

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Itinerarius [dt.]

John <Mandeville>

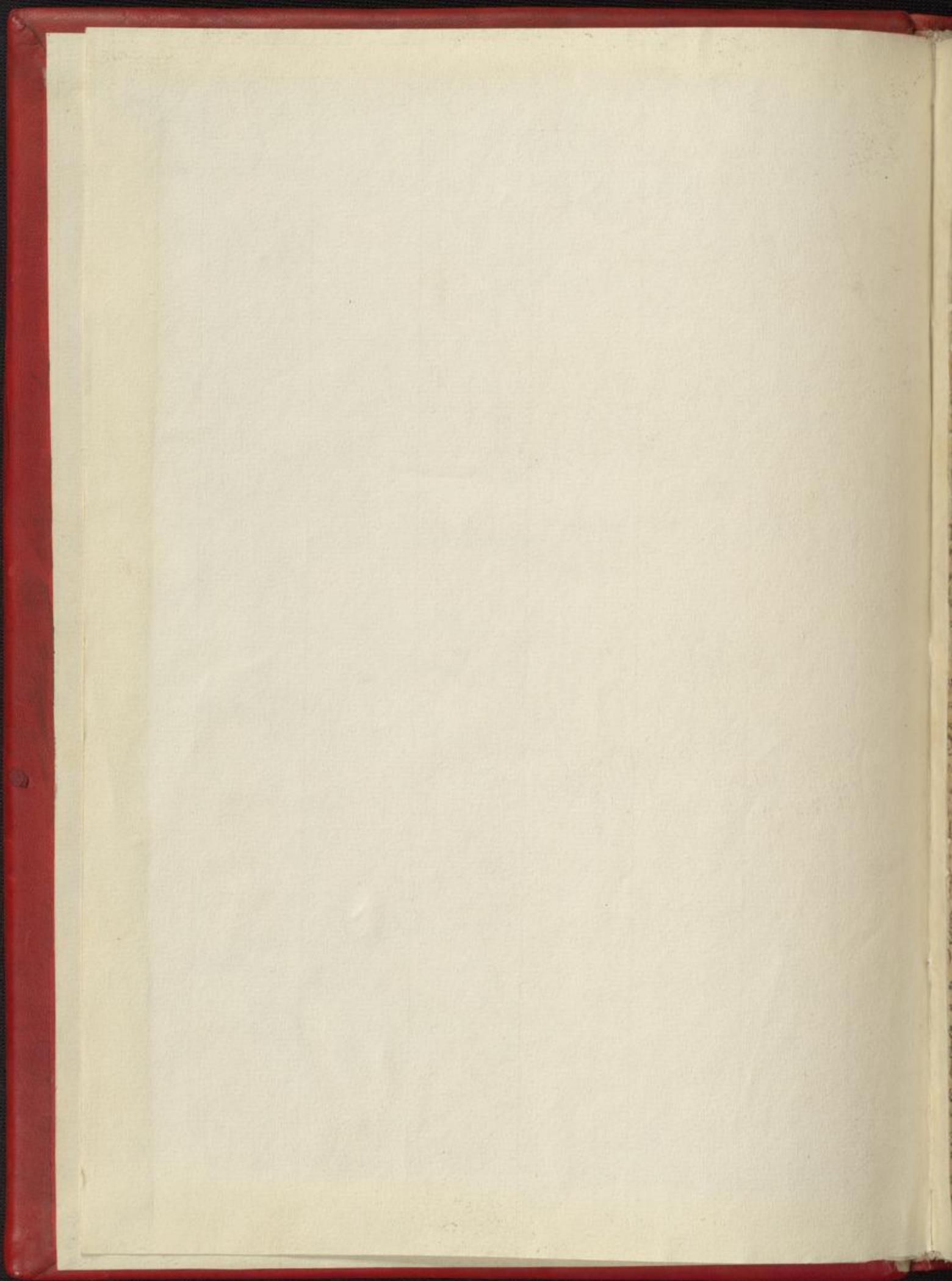
[Straßburg], 1483

[urn:nbn:de:bsz:31-293100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293100)



Mc 44

AN 104



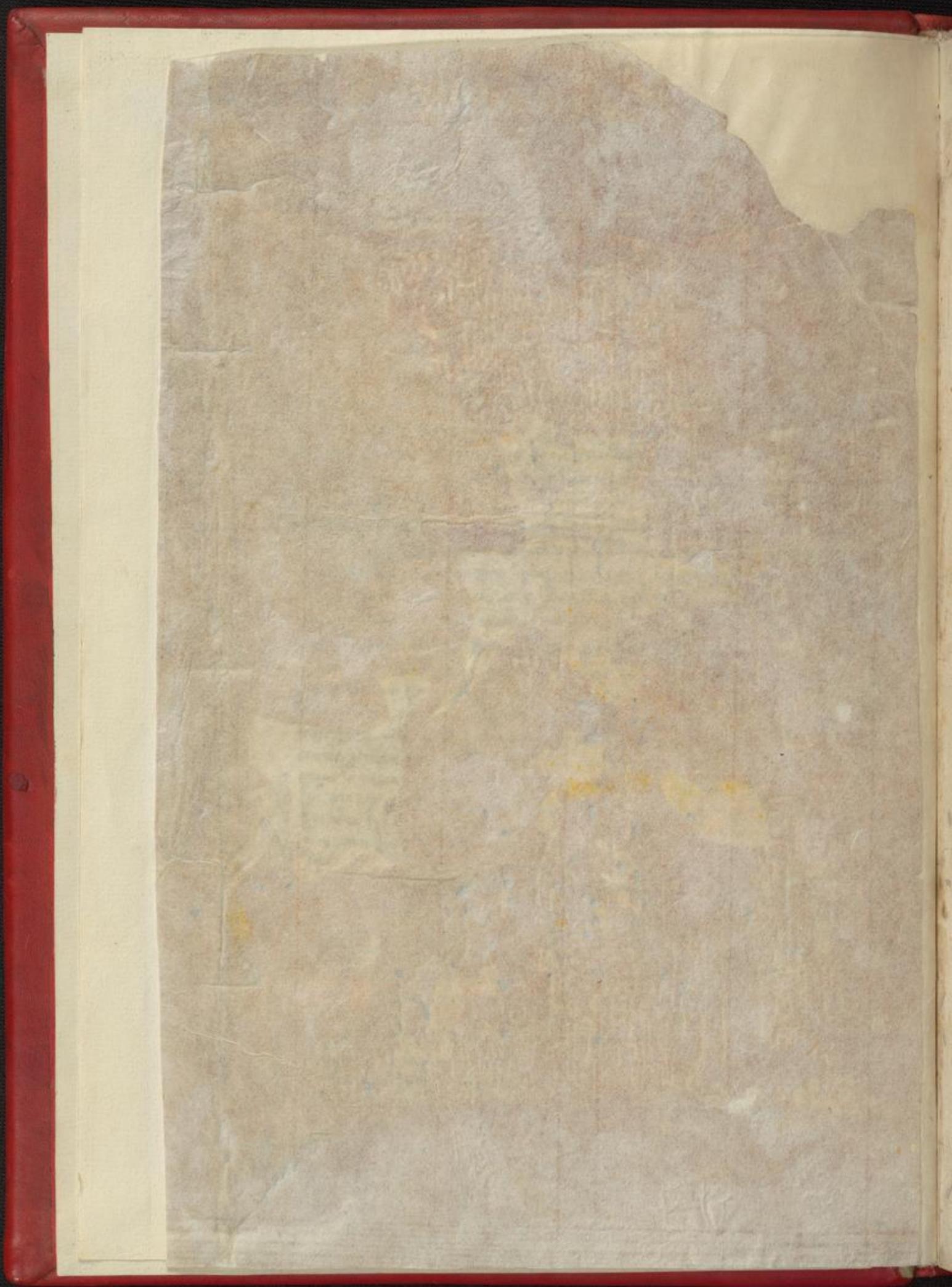
Mc 44 1812
1470

Emil Rodimus ac Amstelred. Philippus
14 Facultatis Theol. S. Petri in Sylva nigra.

1695

Handwritten Latin text in a dense, cursive script, likely a manuscript or a page from a book. The text is arranged in approximately 25 horizontal lines. The script is highly stylized and difficult to decipher without specialized knowledge of the language and dialect. The paper shows signs of age, including discoloration and some staining, particularly a large brownish stain at the top center.

Vertical handwritten text or a marginal note on the right side of the page, written in the same cursive script as the main text.



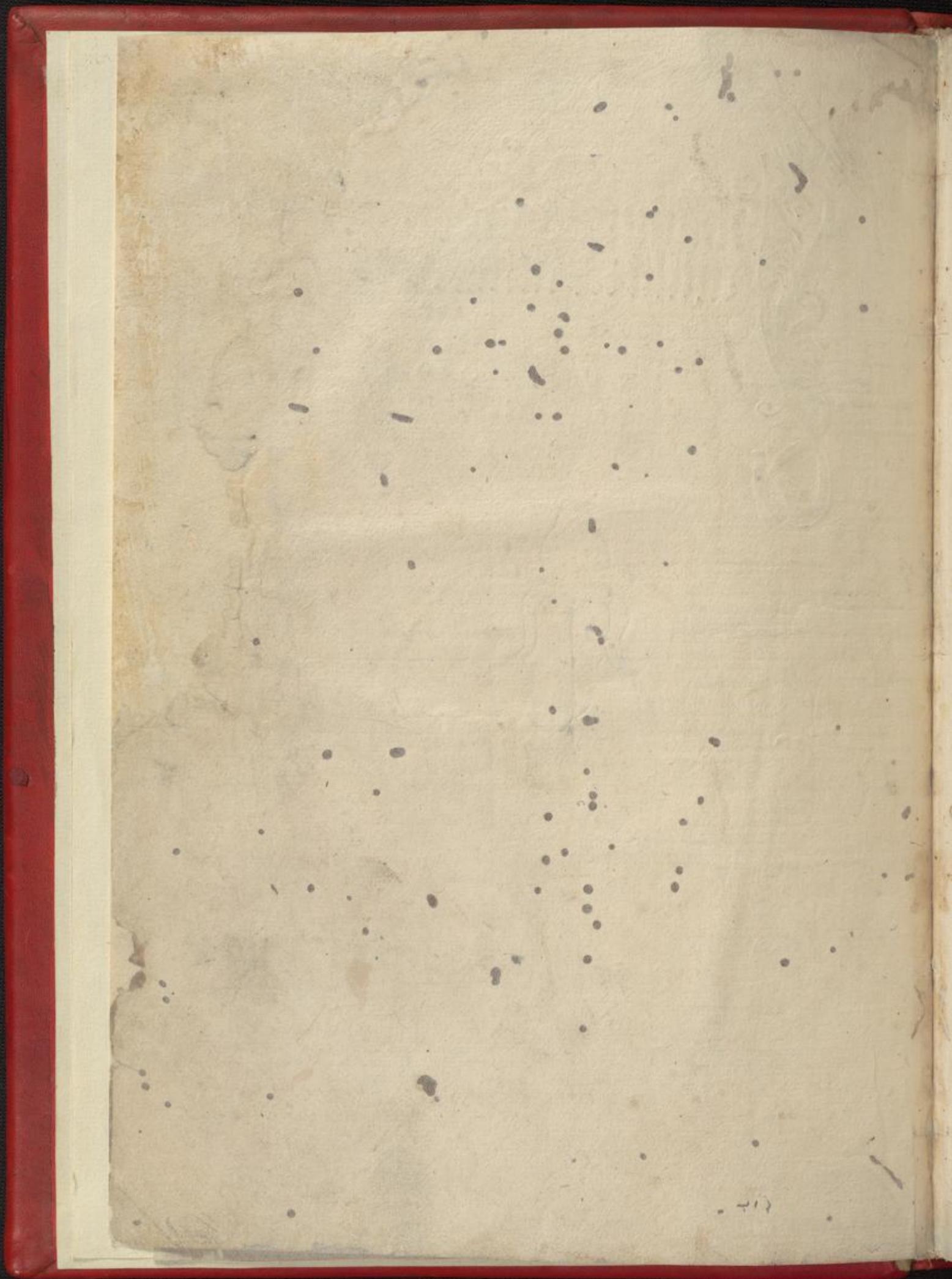
Blc 44 +

Johannes von Nou-
nulla & Ritter

29. 8. 1600
29. 8. 1600

(Straub 4801)





Das erste buch



O ich Johan von Monteuilla Ritter / Seborn vffz En
gelant / von einer stat genant Sant alban / von ersten
offzfüre. In der meinunge das ich wolt faren über
nôze / zu dem heiligen grabe / vnd zu dem gesegneten
erer pch / oder das gelobte land. Vnd heisset billich hei
lig / wann es ist geheiligt mit dem blüt vnser herze
ihesu crisci. Wann er wolt in dem selben lande vō der
küschen junk frowen maria die plöden menscheit an
sich nemen. Vnd wolt ouch do sin heiligen lib opfern für alles menschlich
geschlecht. Ouch wolt er in dem selben land mit sinen heiligen füßen gön /
vnd do mit das land heiligen. vnz mit wundertzeichen vnd predigen do ge
ben das nūwe gēsatzt. Vnd von sölicher heiligung nante er sich ein künig
von Iudca. wie wol das ist das er ist ein künig himels vnd der ertzen / vnd
alles das das firmament beschluffet. Jedoch nant er sich selber allein von
dem lande. Do er sprach Rex sur iudeor. wān das land von ersten der iudē
was. Vnd das hat im got vsserkozn für das wüdigste land. wann es ist im
mittel der welt. Als do spricht ein wpsler philosophus. Virtus rex in me
dio asistit. Vnd dozumb das es das edelste vnd heiligste land vnd im mittell
der welt ist / wolt vns got do erlösen von dem tode Adam vnd Eue. Vff dz
es erhört wuro in allen orten der welt. Zu gleicher wise / als wān mā er w
gebieten oder vkrüffen wil in einer stat / so thūt man es all wegen mitten
vff dem platze / also thet ouch criscus. Dozumb sollen wir billichē den herze
vnd das heilig land do er gewoñet vñ vns erlözt hat / eren / mit grosser be
girdē demütigliche sūchen. wann es hat getragen die frucht die vns vor

a ij

Das erste buch

ewigen tode erlöset hat. Do von ein yeglicher cristen mensch der es ver
echt solt es billichen heimsuchen. wandes ist das lande das vns gott mit
sinem plüt geheiligt/ vno vns das verheissen hat für vnser erbe. vnd
wir cristen heissen. vno wir ouch noch cristo gerant sint Wir solten billich
kriegen vno fechten vñ vnser land vno erbe das vns vnser vater gelassen
hat. Aber leider wir habent also vil zū fechtē vnder vns das wir vnser erb
lassent besitzē vno nützen die vñ seligen heiden. Wann yeder man sich mit
aners flysset dann wie er sinen nechsten mecht vertryben/ beroubē des
sinen/ vno vndertrucken. Vno gedenckent aller minst wie wir vnser feind
mechtent vertryben die vnser erbe vnwürdiglichen messent

Wie heb an das erste buch Das erste Capitel.



Ch Johann von Monteilla Ritter. Geborn vñ En
gelland/ für über möre. Des iozes do man zalte nach
gottes geb. M. ccc. vno. xxij. Jore. Bin lang 37
vñ gewesen/ gesehen manig wunderber land vno kü
nigrich. Ich bin gefarn durch armeniē die gros vno
die clein. Durch tartary/ persiē/ sirien/ arabie. durch
egipten oben vno vnden. Durch libien/ durch zone d
ist der frowen land. wann nyeman anders do wone
dā frowen. Durch indien die gros vñ clein. Durch manig wunderber insel
in india. do manig eltzē gestalt des volcks in maniger lei geloubē wone
vno wunderber gewonheit haltent. Von den landē vno inseln/ die ich ge
sehen han/ will ich in wozheit sagen den die mit hant die land zersuchen. Vñ
die heiligen stat iherusalē/ vno ander heilig stet. ouch welche weg sie ziehē
sollent. Dozū hab ich das buch gemacht in frantzöysche sprach/ vff das
ein yeglicher ritter oder bilgerin. ouch die an den enden gewest sint mer
ken mechten obe ich woz sage. Ob ich aber vñ vergesslichkeit erwen gefele
hette/ bit ich die es wissent/ das sy es recht machent. vno es zū argem nit
verfönd. wann menschlich gedechtnis ist hinflissig. Ich will das mich ye
derman scroffe wo ich nit recht gesagt hab. Man mag ouch manigen weg
faren über möre/ do noch das lande gelegen ist in dem der mensch wone/
Ich wil ouch nit sagen von allen stetten vñ bergen vno talen do man
durch mecht faren/ wann es were gar lang douon zeschriben. Sunder von
der rechten scroffe vñ wunderberen steten vno landē die man farrē müß
yedoche des ersten vñ iherusalē/ vno von dem grabe ihesu cristi. Von dem
berg sinay/ dozuff sant Katharina lye. Do ouch moises vil wüders würecke
vno von got die zehen gebot empfieng. Dozū heb ich an zū wisen dē weg
zū dem heiligen grab. Vno sprich wer vñ dem niderlant vñ fert es sy vñ en
gellant vñ prüssen oder vñ schottenland. Schweden oder norwegen. d mag
farn durch teütsch land gen vngern. wann das künigrich von vngern stof
set an das land von babilonien. vno poloniē scosset an das land filixie. Der

Das erste buch

künig von vngern ist ein mechtiger herz lands halben. er hat vngern vnd
 schlaunien vicumandrië dalmacië croacien bulgarien vnd rossien das man
 nennet das gros tale. Vnd hat fust sibem hertzogthüm die werent vntz in
 prüssen. Vnd so man kumpt in des künigs von vngern land / vnd der dann
 zu dem heiligen grab wil faren sol ziehen zu einer stat heisset zipion / ist die
 hauptstat in dem künigreich. vnd kumt zu ein schlos heisset meisenburge /
 vnd fert man vff der tonawe / dozin flüssen by .xl. wasser vsz dem lamper
 schen gebürge. vnd flüssent durch vngern kriechen tartarien. vnd fallent
 in das möz gegen der sunnen vfgang / mit so grosser macht das das wasser
 von der tonaw sin louff vnd geschmack behelt me dann .xx. myl ferz möe
 möre ee das es sich mit des mörs geschmack vermischet. Doznoch kumt mā
 gen velgrado vnd in der balger land / vff ein wasser heisset maiozi. über dz
 ist ein seime brauk. Vnd doznoch kumt man in der pigmeger land. doznoh
 in kriechen land. vnd komt gen athenis vno gen sinape vno zu der andern
 nopole / vnd doznoch zu constantinopel

Das .ij. Capitel

Constantinopel ist ein stat die ist vormalz geheissen bisantci in d
 selben stat wonet vor zpten der mezer teil der keiser in kriechē
 Do ist die schönsee kirch die vff erdē ist gebuwē in sant Sophiē



ere. Vnd vor der kirchen stōt
 ein man vff ein ross / von ku
 vfer gossē / vnd ist gekrōnt
 pnd übergült vñ hat ein run
 den übergülten apffel der be
 rpret alle welt. vnd der mā
 betittet den keiser iustimianū
 Vnd ist im der apfel vor vill
 zpten vsz der hant gefallen /
 Vnd man meint er fiel im do
 vsz der hant do er dz land ver
 loze. Wan der keiser vñ krie
 chen was herz über Rom kri
 chen asien srien indien / vno
 über das land dozin iherusa
 lem lpt. vñ über egipten arabiē vno persien. vno hat die land alle verlorē /
 on ein teil in kriechen. Man spzicht do im der apfel vsz d hant viel do wolt
 man im den dick wider ingesetzt han als er vor was do wolt in die hant nie
 me halten. Der selb man hat vñ andern hant vffgehaben gen der sunnen vff
 gang vnd trowet allen den die dem land übels thünt. vnd ist das bilde gar
 adellichē gesetzt vff ein marmelsteinen sūle.

a iij

1704
 1727
 1782

Das erste büch

Das .iiij. Capitel

In constantinopel ist das heilig krütz vnser herzen vno sin rock do kein nat an ist. Vno der schwam vno das roze do mit mā im ũ trincken bot essig vno gallen. Vno der nageln einer domit er an das krütz genagelt ward. Vno meinent etlich das dz halb teil des krützes sy in ciper in eim münch closter / das heizt des heilige krütz berg. aber dz



ist mit / wañ das krütz in dem selbē closter ist das krütz an dem dismas hing der schacher d̄ gott anruffet. Vno von des nutz es wegen der dē closter ḡfalt vom opfern das mā dem krütz zū eren tūt / so gebēt die münch den lüten zū verstōn es sep der halbreil vom crütz xpi. Wañ dz ward gemacht von fierlei holtze von palmen / von zederboum / von zipzes vno von ölbaum. Der boum der von der erden vffgericht was der was cipressen. Vno der dozan die arm genagelt wozent was von palmen. Vno der vffrecht boum d̄ was in eim hitzen füß woll in die

erd gesenckte der füß was von zederboum. Vno vff dz krütz ward eim tafcl geschlagen by anderhalb schüch lang / die was von ölbaum holtz. dozan pilatus schrib den titel in hebzaischer kriechischer vno latinischer sproch. In hebzaischer sproch. ihesus vflaym malchot iudaym. In kriechisch. Jesus amos basilios elion. In latinisch. ihesus nazarenus rex iudeorū. Nu ist zū wissen das die iuden das krütz vsz böshheit von fierlei holtz machtent. von zederboum das der füß mit sölt fulen. wañ sy meinten criscus sölt an dem krütz hangen so lang als sin lyb werde. Sy meinten ouch in lyb sölt stinkē werden am kryt. Dozum machtent sy den vffrechten boum von cipressen holtz das schmackt gar wol / das sölt den geschmack vertriben vff das die lüt noch hintzū mechten gön in zū beschowen. Den angern boum dozan syn arm genagelt wurden machten sy von palmen. wañ in der alten ee gewöhheit was wer sin feind überwant der ward gekrönt mit palmen. Nu meinent ouch die iuden iren feind überwunden haben. Die tafcl vff dem krütz was von ölbaum. der berüt frid vno sonē. Vno dozum die tub die noe vsz d̄ arch sendet bracht eim ölbaum aste zū beflitzen das der zorn gottes gegen dem menschen versōnet was. Als er den vertilgt wolt han mit wasser. Nu meinten die iuden sy werēt zū friden geset. vno des zū verkunt solt die tafcl von ölbaum sin. Es meinent ouch etliche wise kriechen / das der vffge-

Das erste büch

4.
richt boim were von adam komen. wann man firt geschriben das adam
do er siech was sin sun in das paradys sendet zü dem engel dz er im schikte
desols von dem boum der barmhertzikeit. das er sin gelioer damit salbere
vnd gesunt wurde. Adams sun kam zü dem engel. aber der engel lies in nit
in das paradys vnd sprach. er mocht des selbē ols nit han / vnd gab im tri
körnlin von dem apffelboum / vnd sprach. das er sp smem vater in den müe
gebe so er in begrübe. Vnd wan der boum / der vs den körnlin wachset /
frucht gebe / so solt sin vatter genesen der grossen suchte dozan er lege. Do
kam der sun vnd fant sin vatter tode. vnd leit im die try körnlin in de müe
als in der engel geheissen het. vnd vs den try körnlin wüchsen try grosse
böm. Von den ward das krüz gemacht / an dem adam vnd alle geburt er-
ndzt ist. es gebzezte dan an vns. Das selbe krüz hecctent die iuden verboze-
gen mit den andern krüzen in die erd vergraben me dan. cc. iore / vntz tzu
sant helenē yten. Die des keisers constantini müter was helena was ein
künigs tochter vs; engellant. der hies ehapel. Vnd hies zü den ytten en-
gellant die gros britania. Vnd der ait keiser constantinus nam helenam zü
wypb durch ir gros schöne. Vnd von dem alten constantino vnd von sant
helena ward gebozn keiser constantinus / der so vil selo vñ glücks erkrüze
das er alle cristenheit so vast frercht das sp zünam an aller gütheit. Ouch so
wissent das das heilig krüz acht arm lang was. vñ d troum übertzwerch
was funfhalb arm lang

Das. iij. Capitel

In des küniges von franckrich capellen zü paris ist ein halbreil
der dörnen kron. vnd der nagel einer / vnd das psen von dem
spere / vnd vil ander heiligtum.
Vnd lyt die kron gar köstlich vnz
schmit in ein cristalle. Der ander
tel ist zü constantinopel. Vñ wur-
den die beide teil als sie zü samē
geflochten worden wozent wv der ene
flochten vnd geteilt. Vnd eines
moles lyhe ein künig von frank-
rych ein mechtigen grossenscha-
tze von silber vnd von golde vff
das heilighum das noch zü paris
in des künigs capellen ist. Vnd
wie wol das man spracht das die
kron dörne sey / das ist nit. Sie ist
von wpsen mßz bimezen. vnd se



a iij

Das erste büch.

chent die gar übel als die scharpffen bösen dozn. vno die 3 wü kron sint ein
gewesen / vno beid von scharpffen alten mözbinzen. Vno ich hab sy beide
dick vasc wol vno eben beschawet. vno ich hatt ouch der dözlin oder der
stecklin die dozab kummen wozent. vno die gesychent sich einem wpsen
scharpffen dozn. Das warde mir in früntschafft vno in rechten trüwe
gar heimlichen geben. Wann der stöcklin oder der dözlin sint vil dozabe
kummen vno gebrochen. vno die ligent in einem cleinen fesslin by der krö
vno die sint gestalt als die dürre binzen spit; die abgefallen sint. vno nun
scharpff vno spitzig sint wann sie dürre vno hözt werdent. Vno zeigt man
die fremden herren vno bürgerin die dar kummen vno es zusehen begeret
Ouch ist zü wissen das der kronen mangerley wozent. Wan des nachts do
vnsere herre ihesus christus zü nacht mitt grossen geschrey in dem garten
gefangē ward do ward er durch etwie manigen garten gefürt. Vn in peg
lichem garten ward im von den schözgen ein müwe kron vffgesetzt zü ein
em rechten spotte vno schanden. Wann dozumb das er sich ein künig hett
genennet dozumb spottent sie in. vñ meinte er were kein künig. In dem er
sten garten ward ihesus gar vil gefraget von den iuden vno ward aber
verspottet. vno machten im doznoch ein kron von hagendozn dozan hagō
pffel wachsent. die truckten sie im in sin heiliges houpte das im das rosen
farb plüt über sin houpte vno schultern abflos. Dozum mag der böse geiste
nit sin oder wonung haben do hagdozn ist. Doznoch ward er gefürt in einē
andern garten für die bischöff vno meiser der oberkeit der falsche iuden.
vno ward do aber verspottet / vñ gekrönt mit erbsichboum die do wüch
sent. vno ward do gar übel gehandelt. vno verleuet in Sant peter des
moles. als im der herre vor het gesagt Do er sprach. ee dz der hane krepet
würtsu mpn zü try molen verleugen Doznoch wart er aber gefürt in cap
phas des bischoffes hofe / vno ward do zü dem dritten mole aber übel vno
vnerbermelichē gekrönt mit felt rosen. vno ward aber übel geschlagē die
wyle er allein vnder den scher gen. als ein peglicher andechtiger in im sel
ber wol betrachten vno ermessen kan. Doznoch ward er gegem dem tage
gefürt in pylatus des obersten wellichen richters huse. vno do gegem
pplato als ein übelthetiger mit falschem geschrey verclagt. vno aber do
in pylatus kamer gekrönt mit mözbinzen. die do wozent in dem sale oder
kammern gespreitet. Also das er zü dem fünften mole gekrönt ist worden.
dozumb me dann ein kron vnsers herren gewesen ist. als du gehözet hast.
Vno ward do erst von den iuden büben vff einen sessell egsetzet in einem
alten scharlach rocke oder purpur cleit. vno knuwetent für in. vno sprach
ent zü im mit grossen gespötte. Begrüßet sepest du der iuden künig. vno
gabent im ein mözrose in die hant für ein zepter. vno sprachent dann aber
nu bistu ein rechter künig der iuden du treist nun die krone dynes ryches
dozinne wir dich erhöchen wöllent. vno schlügent dann im vff sin heiliges

Das erste büch

hoyt das im die dozn der kronen durch das hürn intrag. vnd verbandent im die ougen / vnd spuwetent im vnder das angesicht. vnd schlügent in an sine wangen vnd sprachent. wyssage vns criste wer hat dich geschlagen / vnd erpbent also den spot mit dem herren ihesu cristo. von andacht wegen hab ich das ingezogen / wie wol es gelertern lüten zymmet. Vnd ist zü wissen das der keiser von teütschen landen hat den schafft oder die glöne von dem spöze vnser herren ihesu criste / do mit im sin heilige seit vffgetan ward / wie wol man meinet es sey ouch zü Paris by andern würdige heilighüm. Wie doch der keiser von Constantinopel spricht / er hab das pfen von dem spere. Vnd also sint ir zuep / wann ich habe sie beide gesehen. vnd ist das zü Constantinopel bzeider dann das zü Paris

Das. v. Capitel

Es ist ouch zü Constantinopel vil heilighüms. Wann do lye sant Anna vnser frowen mütter / die schüff Sant helena von iherusalem dar füren. Ouch lye do Sant Johannes mit dem güldē müoder was ertzbischoff zü Constantinopel. Ouch lye do Sant lucas der ewangelist. Des gebeim ward von Bethaniē dar gefürt. Do sint ouch vil krüglm vnd fesslm gestalt als marmelstein die nenet man Endos. Vff den flisset alletzt wasser. vnd doch altzt wider vol das sie übergönde / Ouch ist constantinopel gar ein schöne stat trucken vnd wol beschlossen mit muren / vnd mit ein arm des mözes genant pütle. das ist der schlundt oder abgrunt. Etlich sprechent im Sant Gözgen arm. Der arm beschlisset wol die halben stat. vnd oben an dem arme was Tropa gelegen. die grosse stat an einem myniglichen staden vff ebenem lande. Man sicht der selbē stat nu gar lützel. wann sie ist zerstört trütusent jore vor gottes geburte / Do noch uberlang ward Rom geburwen. Ouch lye vñ kriechen manig in



selm dē möz Ortaget
tes minia flaxō mele
tarpate Kriechen hat
vil land die rē keiser
zūgehört / Thureo
ple pinterueas coma
nis trachie macedo
nia. do von alexandē
was Strages by tra
hia ward Arestociles
geborn / vñ do begra
bē. Vff sinē grab stōt
ein altar. habent alle
jor hochtzt vff im /
vñ no beyncket. sye

Das erste buch

das sie wpsen vnd gütten rat söllent ankumen von godes gnade züm bestē
Syt doch der arestotiles als ein gar wiser vnd natürlicher man was. Vnd
findet man ouch wol geschriben das der selbe meister Arestotiles lebete
vnder dem künige Arcaxare. Das was by vierhundert ioren vor godes ge-
burte. In dem selben lande do findet man ouch gar vil schöne geburge/
wider Macedonien dem land. vnd der berg einer der heisset olimpus. der
selbe berg scheidet Macedonien vnd Trachien. vnd ist das gebürge gar
vil höher dann der berge doruff der Egin wachsser. Ouch ist ein anderer
berg der do heisset Achos / des schatten reichent vnt; an Alirapien. d; ist
lxxviiij. mylen ferz vff dem selben berg weiget kein wint. vnd ist doruff nit
dann luterer lufft. Dozumb mag kein thier noch vogel das leben doruff be-
halten. wann der lufft kein fuchte do hat. Nu sagt man do zü lande das wy-
se natürliche meister erwen vff den berg stigent den hymmels louff zü be-
schowende. vnd wasser mit in trügent in schwammē durch das sie den lufft
feuchte machent. anders sie werent doruff von hie; erseickte. vnd das dan
die meister etwas büchstraben geschriben habent in das gemülle vnd in
den stoube vff des bergs höchin. vnd dann wider herab stigent. vnd so sie
dornoch by einem jor wider doruff koment das sie dannoch die seblen ge-
schriffte vnferret funden. Das ist ein wortzeichen das vff dem berg wint
noch regen mit ist. die büchstraben in dem gemülle werent anders bilichen
zerflossen. Zü Constantinopel ist des keisers palast gar meisterlichen vnd
köselichen gebuwen. vnd vor dem do lye ein ander palast vnd der selbe der
ist gebuwen als gross; vnd als wyre das dozim nit anders thut dann das
man dozim sicht vnd turnieret vnd dantzet. Vnd vmb den palast sint köst-
liche schöne stegen gebuwen mitt hüpscher subtiler arbeit ye eine höher
dann die ander zü schowende. Also das pederman sicht was man dor innen
thut. wann man haltet gar grossen hoffz do / das sicht der aller hinderste
als wol als der vorderste vff den stegen vnd vnder den selben stegen do sint
ouch wyre grosse ross; stelle gar köselichen gebuwen vnd über wêlbet
vnd mit gütten starcken marmelsteinen gar wol vndersetzet

Das. vi. Capitel

Der keiser von Constantinopel der wolte siner fründe einen be-
graben in Sant Sophien kirchen. vnd ob man nu das grab vff
gethet. Do fant man einen derten man do inne ligen. vnd bey
im ein grosse gülden tafeln dozyn gegraben was dise geschriffte Ihesus cri-
stus der sol gebozn werden von der maget / vnd ich geloub an im. vñ was
die selbe geschriffte in latin vñ kriechisch. vnd fand man das darü ouch in d
taffel das es wol ;weirusent jore was vor gottes geburt das der selb mā

Das erste buch

starb. Die selbe taffel ist noch in Sane Sophien kirchen by anderem schatze vnd cleinheiten. Sunst meinet man es were der wpsse meister Ihermes der gar vil wunders thet. vnd beschryben liesse.

Das vij. Capitel

Wiewol das die kriecken cristen sint/so haltent sie doch vil stuck anders dann wir. Sie sprechent der heilige geist fliesse mit vonn gottes sunne/er kum vō dem vatter allein. Item sie sint dē bapst vnd dem scül der heiligen kirchen nit gehorsam noch den Cardinelen. Wann sie sprechent das der patriarch der über sie ist als vil gewalts habe als der bapst. Do in der bapst johannes der .xxij. schrib/wie alle cristēheit ein huz were/vnd ein bapst gloüben solte/wann der bapst were ein einiger vicary ihesu xpi. Dem selben vicary allein geben were kraft vnd macht zebinden vnd zembinden. vnd sie do by mante das sie im gehorsam werent Do antwurtent sie im also in latin *Potentiam tuam summam circa tuos subditos firmiter credimus. Supbiam tuam summam tolerare non possumus. Auaritiam satiare non valeamus. Dominus tecum quia dominus nobiscum* Das ist. Dinen obersten gewalt gegen dinen vnderthon gloubent wir vesiclich den obersten Din hochfart mügent wir nit gelpden. vnd geygkeit müget wir nit ersettigen. der herre sey mit dir wann got ist mit vns vnd kein ander antwurt mocht der bapst haben. Ouch machent die kriecken ir messen mit gehöfeltem brot. vnd sprechent wir thünt vnrecht das wir mit vngehöfeltem brot messen habent. Wann do vnser herre am gründornstag sinen jungern den imbis gab/das vnser messe ist gab er in gut brot an der sunnē gedöret. vnd machent alle mol am gründornstage das sie behaltent über jore. vnd gebent es den siechen so sie sterben wöllent. Als wir thüne mit vnser herren frontpchnam. Ouch salbent sie sich mit dem heiligen ole/dann in dem touffe. Wann sie meinent es sey genüg mit einem mole. wann des öles kraft in dem touffe soll alle mol weren. Sy haltent ouch das kein fegfeür sey. vnd die selen weder pin noch wollust habent/vntz an den jün gesten tage/so werde dan einem yeglichen sin vrtail gesprochen. Sy haltent ouch das helssen on de ee nit sünd sey/wann es sey natürlich. Item sy haltent ouch das weder wyb noch man me dann einst zū der ee gryffen sol lent. vnd wer das mer dann einest rüt kind die douon koment werent bank harten/vnd vneelich vnd in süden gebozn. Item es scheident sich eelütte lychtiglichen vnd ymb clein sachen von emander vnd die pfaffen habent ouch do eewyber als oi lepen. Item wücheren oder kirchen oder gottes gouben verkouffen ist vnder in nit todsünde. Item sie singent nit messe in der fasten wie würdig der tag ist. Sy lassent ouch mit ander pfaffen vff iren altaren messe zū latin lesen/geschech es aber on ir wissen so wüschēt sy den altar mit wychwasser. Sy lassent ouch vff einem altar mit mer dann ein messe lesen des tages. Item sie sprechent ouch das vnser herr ihesus xpus

Das erste büch

embisse nye keines essen doch habe er wol tödlicher s gethan dan essen sey
 Ouch haltent sie das es grosse sind sey. wer das har abschneidet / wann das
 har sey ein zeichen der manheit. vnd betzeichet ouch vnsern herrē. Sy hal
 tent ouch das für ein grosse sünd das man die thier pffet die in der altē ee
 verbotten sint / die do ir spys nit widerumb klüwent. Vnno meinent wir
 sünden das wir die erp tag vor eschen mitwoch fleisch essent. vnd das wir
 an der mitwoch über joze kess; vno aper essent. Vno thünē die in den bann
 die am samstag kein fleisch essent. Item ein keiser von constantinopel ma
 chet ein patriarchen vno bischoff in kriechen land. Vno setze vno entsetze
 alle gottes gouben. vno ist richter in geistlichen vno weltlichen sachen.
 Vno wann der kriechen geschzift vil anders ist dann die vnser. vñ sie etlich
 gern sehent so hab ich ir a b c hie by geschriben

| | | | | | | | |
|-------|-------|--------|---------|---------|------|---------|-------|
| a | b | g | d | e | z | i | th |
| Alpha | Beta | Gamma | Delta | Epsilon | Zeta | Iota | Theta |
| Α | Β | Γ | Δ | Ε | Ζ | Η | Θ |
| i | k | l | m | n | r | o | p |
| Iota | Kappa | Lambda | Mi | Ni | Xi | Omicron | Pi |
| Ι | Κ | Λ | Μ | Ν | Ξ | Ο | Π |
| r | s | t | v | ph | ch | ps | o |
| Rho | Sigma | Tha | Ppsilon | Phi | Chi | Psi | Omega |
| Ρ | Σ | Τ | Υ | Φ | Χ | Ψ | Ω |

Das viij. Capitel.

Wann nun myn meinung ist in disem büch zū verkünden vil lande
 sitten vno iren glouben. Wann nu kriechen land das erste ist / vñ
 das sich an dem glouben vno an der geschzift von vns züchet /
 so han ich des ersten dozu; gesagt vno do von vil reue gehebt. Aber nun
 kumm ich vff die wyse das ich sage wie man den weg gen der heiligen stat
 iherusalem zekymē lernen solle. Zū wissen dz man vñ constantinopel kymē

Das erste büch

mag gen Iherusalem in vil Wege/ beide über land vno vff dem möze. über land mag man faren durch die türckp zu einer stat heisset sticke. vñ durch ein port die heisset cheneton. vno lye wol anderhalb myl von sticke. Vff dem wasser mag man fare sant idgē arm vff/ durchs möz do Sant niclaus lye. vno durch vil ander scet. Vno die erste insel do man hñt komte die heisset Zile/ do wechste die fruchte die masix heisset/ die den arzten wol bekant ist vñ wechste an kleinen bömlin. vno flüßte do durch als das hartz von einer thannen. Doznoch komte man zu einer andern inseln die heisset pachmos/



dozinn Sant iohas der ewangelist syn büch schryb/ daz do heisset Apocalipsis Vno ist zu wissen dz Sant Johans ewā gelist zwey vñ erp sig iore alt was do cristus zu hymmel für. Vno doznoch lebet er sibē vno sechtzig iore. Vonn pachmos komte mā gen Epheson dz ist gar ein cluge statt/ mit ferre von dem möze. do ward der heilig Sant Johans begraben in einer schönen kirchenn/ hinder dem altare.

wann do wozent cristen. In sinem grab fand man nit anders dann hymell brot. Vno sin grab zittert vno biomet noch das man es sieben sieht. Doch mag man yetz nit wol dozt zu künften/ wann die türken hant nu das land in Man meint das sant Johans sin grab selbs gemacht hab. vno sich dozpn lebendig geleit habe/ vno rüw dozinne. als er ouch pēmer rüwen vñ lebē soll vntz an den jüngsten tag. Doznoch von epheson komte mā gen pacharas von dannen Sant niclaus gebozn was. Vñ doznoch zu der marchē/ do sant Niclaus zu bischoff erwelet ward. In den landē wechste gar güter win. vñ heisset win von der march. Doznoch komte man zu einer insel genant Gace Die gab ems moles ein keiser einem erberen manne/ der hieß idnias. Dann komte man zu einer insel geheissen thohos. Vñ doznoch zu einer insel die heisset langho. Vno über die selben insel was ypodras erwen ein herre

Das erste büchlein

Das ix. Capitel

Als ouch vil leüt gern horrent wunderliche dinge die sie nit gesehen hant. Dazumb will ich sagen ein wunder das do ist inn der inseln zu langho von Ypocras tochter. Die selbe tochter lye in



der inseln inn emes trachen wise. Vnd ist der trache woll hundert cloffteren langk. Vnd die leit in der selben inseln sprechēt dem selbē trachen des lādes frow. Doch han ich in nit gesehen. Vnd lye in einem alten castelle in einer wūsten. Der trach gōt alle iore; wey oder try mol heruff; / vñ thūt niemant kein schaden so man inn mit ertzürnt. Vnd man meinet es sey gar ein schöne junkfrow gewesen. vnd

sey in emes trachen form vertzoubert worden / von ein er göttin die hieß; Oyana. Ouch meinet man sie werde noch wider kommen in ein recht wppliche form vnd gestalt. Also wann ein ritter getarr als manliche sin das er den trachen in den munt kisset. vnd wann d; geschicht so wurt sie doznōch nit lang leben. Nun was vff ein; yte ein ritter Sant iohans orden vonn der insel zu Rodis / die noche do by ist gelegen / der vnderstünd den trachen zu kissen. vnd yte in das loch do der trach lage / do hūb der trach das houppte grusamlichen vff gegen dem ritter. Aber der ritter vnd sin ross; erschzackē ab des trachen forchtsamē gestalt so ūbel das in das ross; wider hinder sich mit kreften trüg. vnd über ein hohen fellsen in das möze abwarffe / vnd man vnd ross; verdarb. Ouch was vff ein; yte ein iunger gesell vff dem möz in einem schiff. vnd ward das schiff gen langho zu kossen. do zerüwende. vñ der geselle trat do vff; dem schiffe vff das lant vnd wolte sich do ergōrien vnd ouch süßes wasser noch siner nocturfft in das schiff tragen / vñ wisset nit von dem trachen zesagende. vnd kam ongeferde zu den alten muren die erfallen wozen / doziniren sache er sitzen gar ein schöne iunckfrowen

Das .I. buch

die strelet ir har vnd zieret sich gar köselichen / vnd besach sich in einem spie
gel. vnd het sich zierlichen bereitet. Do das der gesel sach do wunde er sy
were ein gemein türn vnd wartet der gesellen. vñ do sy syn gestalt ersach
in dem spiegel. do keret sy sich herum / vñ frage in was er wolt. Do sprach
er. er wolt gern ir büß sin. Do frage sy in ob er Ritter were. Er sprach neun /
sy sprach / louff bald zu dem gesellen vnd heis dich Ritter machen / vñ kom
morgen her wider / so will ich gegen dir komen in eins trachen wye / vnd
dann kiss mich in den munt / so würd ich erlöst vnd belpb dyn. diser schatz
vnd das gantz land wurt dyn eigen. Vnd wie wolou mich in einer anderen
form sehen wurst so förcht mich nie ich will dir kein übel thun. Wann ich
bin also verzeubert worden. vnd mag anders nit erlöst werden. Der iug
man gieng wider dann. vñ lies sich Ritter machen / vñ saget die obentür /
vnd gieng den andern tag wider dar. Vñ do im der trach so grulichen ent
gegen gieng. do erschack er vñ floch. Der trach schleich im nahe vñ schrey
iemerlichen lue. vnd der Ritter lebte nit lang doz noch. Vnd wer den trach
ye gesah der starb zeseund / die in wolten küssen das sy herz werent / vnd
das lant besessent

Das .x. Capitel

Won dem land zu lanchu kommet mā gen Rodis / das ist die insel
die die iohanser herzeninne hant vnd vorzeiten hies sy Celfes
vnd gar vil heiden heissent sy noch celfes. Das ist die insel zu d
Sant paulus in den episteln schrybe ad colosenses. Die selbe in
sel ist achthundert myl ferz von constantinopel vff dem möze vff dem möz
zu farende. Vnd von rodis komet man gen cipern / do ist gar starcker wjn.
vnd ist des ersten iozes rot / vnd über ein ioz wpsz. vnd ye lenger er lye ye
besser er wurt vnd ye stercker vnd geschmecker. Der von Rodis gen Cy
pern vert / der fert durch des
mözes seoum der do heisset d
goffel. Vnd das ist per schlunt
von Sachenhyen. Vnd der sel
be goffel was gar ein gütes
fruchtberes land. Vnd die
houptstat in der selben inselen
die heisset Sarlantes. Wann
das selbe land vñ insel versun
ckent von dem zorn gotes gar
tieff in die erden / vnd ofloss; dz
möze das dozum gieng dar als
ez in einem grossen abgrunde /
vnd verderbet das gantz lant
vñ die menschen die do wontē



Das .i. buch

Vnd man meinet das es geschehe von eines iungen mannes misserat der einer heiligen iunckfrowen holt was vnd do sy starb brach er ir grabe vff von grosser lieb die er zu ir het/ vnd gewan mit ir zeschaffen. Doznoh über nun monet hozt er ein seim/ die sprach louff zu dem grab vnd thū es vff du wirst sehen die frucht die von dir gebozn ist vnd soume dich nit anderse es kumt dir zu übel. Vñ do er das grab vff brach do speang dozus ein grusamlichs haupt. das übersach die isel vnd die stat/ vnd züstund verlancke es vnd ist noch hüt gar grusamlich vñ sozglich do durch zu faren

Das .xj. Capitel

Won Rodis gen Zypern sint funfhundert myle vff dem wasser Aber man komit wol gen zypern das man nit gen rodis komet vnd hat guten weg. Cipern ist ein gürtmel vnd ein güte lanck. vñ hat fier hauptstete. Ein heisset Cospa. do ist ein erzbistum. Die andern try sint bistum. Dern heisset ein famagust/ die ist vff dem möze vnd ist der obersten porten eine in der welt zu allen kouffmanschaften. wan dohm kumet heiden vnd cristen vnd von allen landen koufflüt. Die ander stat heisset limeffen. vnd ist ouch ein güte port vñ ein grosse kouffmanstat. In cipern ist ein schwarz müch closter vff ein berg genant des heiligen krütz berg. In de ist das krütz dozan Dismas hieng. Als do von ouch in dem fierden capitel geschriben stot. In dem selben closter rastet ouch sant zenomā. von dem doz selb land gros tugent vnd kraft sagt. Ouch ist in cipern ein stat heisset den domones/ do lye sant hilarien heilichum vnd sin lyebe. das thüt der künig wol hütten. Ouch was sant barbara von cipern bürtig vff; der stat famagust. In cipern iagt man mit einem thier als man hie thüt mit hunden. Vñ ist das thier gestalt als ein leopard/ vnd ist frech vnd freidig. vñ do solt die thier die man iagt frefelichen an. vnd ein wenig grösser dann ein wolff/ vnd geturlicher dann ein hüt. doch iagt man ouch do mit hundē. Ouch ist in cipern gewonheit das herzen vnd knecht vff der erden essent. Vnd machent ein grub in ein sale eins knus tieff. vnd setzent sich dozm/ vñ speiet tischlachen für sich vff die erden. das thünt sy durch der külen willē. wan es ist do zilant vil heisser dann hie. Doch wann gest kymene so richrent sie tisch noch der gest landes sitten

Das .xij. Capitel

Won cipern komit man gen iherusalem vnd zu vil andern setten die petz die heiden in hant vnd ir hütent. Vnd wer gücten wint hat vff dem mere zu faren der fert von cipern in ein tag vñ do nacht gen chpze/ das ist ein stat die etlich nennent fur. Vñ do ist der angang des lands sirien. Do ist garein güte cristenstat gewesen/ aber die heiden hant sy zerstedt vntz an ein clein. Siria ist ein angang der heiden lande. dozum hant die heiden gros hüt das die cristen nit dozm brechent. vnd he bent ouch den zol vff von den die in das lant wellē. Doch so kan man wol

Das erste buch

kurtzer weg gen iherusalem komen das man nit gen zypern komet. Aber man fert gern gen Cypren do zerüwen vno die schiff zespyssen / vno dz lanē züerfarn. In den selben landen vff dem möze sint man rubin vno granatē vno edels gesteins vil. Vno ouch den brunnen von dem man lifet. Fons oz tozum / puteus aquarum viuentium ꝛc. Den selben brunnen man gelychet vnser lieben frowen. Vno spricht zü teütsch. Du bist ein brunnen der gerten / vno ein seepzün der lebendigen wasser. Do ist ouch die stat doz in das wyb sprach zü vnserm herren. Selig ist der lyb der dich trüg. vno selig sint dyē prüst die du gesogen hast. Item in der selben stat vergab cristus der frouwen ir sündē. die man von ir sündē wegen versteinen wolt. Do d̄ herr sprach wer on sündē sey der werff den ersten stein an sie. Item acht mple von Chyze sint man die zwü stet. Soz fomen vno Berepten vff dem möze do helpas d̄ prophet wonet. Vno do gab vnser herre Jonase der wirben sun / der gestoben was / sin leben wider. Item vj. mple von Soz fomen lye Sidomien / das ist die stat do von frow opdoneas gebozn / die des von troy wyb was. Die frow buwet ein stat die nant sie Opdanne. Die ward zerbrochen vñ wider gebuwen. vno ward do noch genant karthago noch dem künig der sie wider buwete. Vno lye die in affrica. aber man nent sie nu Opdonsept oder Azenom. Vno der selben frowen opdon vatter was künig zü Chire. Item xxvj. mple von karthago lye beruch. Item vñ beruch fier tagreis lye Sardanay. Item fünff mple von Sardanay lye damascus. Wer gen iherusalem will der bedarff zü Chyze nit vs; gön von dem möze. er thet es dann von d̄ heiligen stert wegen die vorzgeschryben sint / die zebeschowen. Wer ouch von zypern will gen iherusalem der mag wol nit kumē gen Chyze. Er mag faren gen Saffe / das ist die höchste port vno die nechste stat by iherusalē. Wann von Saffe gen iherusalem sint. xvj. mple die fert man in anderhalbē tag. Saffe hat iren namē von Capffer / der Noes sin emel was. Die selbē stat buwet er. doch nent man sie nu jeppe. Vno ist die achte stat die in d̄ welt gebuwen ward. vor den grossen wassern die by noes zpten wozent / Man sicht noch do in einem grossen felssen yssene ring dozan man die schiff hafte. vno ein yssene kettin dozan ein rise gefangen lag / der hieß; Adzoma dis. Des selben risen rippe ist gar vast lang

Das xij. Capitel.

Wer aber zü Chyze vs; dem möze sitzet vno gen iherusalem will über möze / der kom t in einem tag gen Ackon / das hies erwen Colomanda. vno hetent sie die cristen inn / die das selb land erwen dick gewunnen hant. vno was gar ein schöne stat / doch ist sie vast zer gangen. Vno sint zwischen venedie vno ackon vff dem wasser zü farende zweitufent vno achtezig lamparter mple. Aber von Calabze vntz gen Ackon vff dem wasser sint tufent vno tryhundert mple. Von ackon sint zweintzig vñ hyndert scaoie ferr zü d̄ rechten hant wie d̄ mittag lye gen Carmelberg

bj

Das erlebüch

Doauff belias der prophet syn ellend erkost. Von dem selben berg hat der Carmeliten oder vnser frowen brüder orden den vspzrung. Er ist nicht vast hohe. dozan lag etwen ein cristen stat / die hiess; Cayphas / wann Chaym



hat sie gebuwen. doch ist sy er stört. Zu der linken hant vom Carmelberg vff ein hübel lye ein stat die heisset Saffra. vff; ö stat sint Sant Jacob vñ sant Johans gebozn. vno an der selbē stat do sy gebozn sint sedt eyn heilige kirch. Von ackon hundert stadien lye ein berg heisset Scala celi / das ist zü tütsch die hymel leyter. Item by ackō flüßet ein kleiner bach genant Belean. Ob dem bache lye eyn

grüb die ist by hundert eln wyt / vñ lye alle zyt vol luters sands / o; ist gar schöner glitzener sand dozu; macht man gar luter glas. vno holet man es von ferren landen. vno wie vil man sm dozu; nymt so ist sie doch alle tzt vol. vno weiget ketlich ein wint in der grübe / vñ zerpreit den sand. vno der ysen oder ander ding gesunt dozm würft. vno dozm lasset ligē so würt es zü glas. vno wer glas dozm würfft das vff; dem selben sandt gemacher ist / das würt wider zü sandt. vno sagent etliche es sey ein auer oder ein pfül der do tringt vff; dem sandigen möre. Item von Ackon komet man fier tagweid gen palestien. Die stat was der philisteier / vñ heisset per; bossa



Das ist als vil gesprochen als ein riche stat. als sie ouch rich ist ann lütten vno an güte vno lye ein wenig von dem möre. Von der selbē stat trüg Samson die toz hinweg ee das er gefangen vno beschorn ward doznoch zoch der selbe samson ein grosse süß vñ dozuf stünd ein grosser sale. vñ fiel ö sal vñ er törtet in vno vil philisteier / die in geplent vñ beschoren hetten. vñ Gasa komet man gen cesaria. doznoch gen Bilgrims burg doznoch gen ascolonien. vno doznoch gen Saffe. vno dann so kummet man zü der heiligen stat iherusalem

Das erste buch

Das .xiiij. Capitel.

Sill erber leut herren ritter vno knecht vno ander anochteige menschen sehent gern Sant katherinen grabe. Das ist vil ferrer dann iherusalem. Dozum ist vil bilgerin die ee zu Sant katherinē grab farent dann gen iherusalem. vno dann an der widerfart kommt sie gen iherusalem. Vno die das thun wellene die farent gen Babilonia/ vno nement geleit von dem Soloan. Do von liss; das .xxvj. Capitel hernoch folgende. Vno die das thun wellene die kuniment gen Saja der stat von der do vor in dem nechsten Capitel geschriben ist. Do lassent sie den wege gen iherusalem/ der gen Cesarien zu geet. Vno ziehent zu zmer festen die heist Daria spurg. vno verlassent man das lant von siria vno kummet in ein wüste vngebuwen land/ das ist ptel sanot. dozin do fert man siben tagreisse vno findet man herberg zu einer pegelichen tagreisse vff der strasse zu esse vno zu trincken. Vno heisset die selbe wüste alchilech in irer sproche. Item vno so man vff; der selben wüste kommet so komt man in egipten land. vñ das land heisset in der sproch Canopat/ vno etlich heissent es mersin vno die ersten stat do zu man komt die heisset Balbas. vno ist ein gutte stat. vñ lpt zu hinderst in dem künigr ych von lbalepe. Vno do noch so kommet man gen Babilonia/ vno zu dem kōze. vno das sint die set do der Soloā wonet

Das .xv. Capitel

In der stat zu Babilonia ist ein schöne kirch in vnser frowen ere An der stat do sie wonte zu den yten do sie geflohen was in egipten land/ do herodes die kind im ortötet Ouch lpt zu babilony Sant barbara. vno Joseph des patriarchen Sune wonet ouch do noch dē als sie in verkouften. In der selben scie; künig Nabuchodonoser die kind im in den ofen. Die heissent in hebzeisch also/ Ananias Azaryas Misahel/ von den in dem psalter geschriben stōt. Aber der künige hie; sie Sidrach Mpsach Aboenago. das ist zu teusch/ glorificierter vnüberwintlicher got. wann er sahe das das feur die kind mit letzet/ dozum gabe er in die namen/ In der selben stat oder zu Keyro do wonet der Soloan. Vno des Soloans palast zu Keyro ist ein grosse veste burg/ vff einē felssen. Vno in der burg sint alle; ypt sibentusent menschen die die burg behütent/ vno dem Soloā diene. vno die alle ir nottuffte hant von des Soloans hofe. vñ das ist ein klein dīng. gegen dem volck das er in kriegem oder ander grossen geschefte ten hat. Das weiss; ich wol wann ich bin in sinem solde lang gelegen/ do er krieget mit zweien indiern. vno hat mich gar rplich vno erliche gehalten/ vno mir geraten zu eines fürsten tochter vno land vno erbe geben/ hette ich gewelt mynes gottes ver leugen / das wolte ich aber mit thun durch kein gut. Ouch ist der Soloan herre über vil mechtige grosse künigr ych/ die er mit dem schwert gewunnē hat/ die nufin eigen sint. Der heisset einē Canopat oder egipten. iherusalem das Dario besasse vno do künig was/

Das erste büch

Das dritte künigrich heisset Balape / do noch Siria vnd in dem rych ist Damascus die hauptstat. Das fiero ist das künigrich von arabien. Von dem künigrich was der try heiligen künig eimer / die got opfferten zu bethlehem do er gebozn ward. Der selbe hat noch gar vil me land die ich hie nie ertzelen will. Der Soldan ist ouch ein amptman deren die heissen Califre Das ist gar ein grosse herschafft vnd würdigkeit. Vnd das wort Soldā ist als vil gesprochen als ein künig hie zu lande. Item in egipten land ist erwe gewonheit gewessen / das fünff Soldan do wozent. Aber nu ist mit me dan eimer. vnd hertent die würdigkeit die do heisset Califre. Das ist als vil gesprochen als ein bischoff. Vnd also sint man das ein Soldan geistlichen vñ weltlichen gewalt hat in sinem land. Ouch geschach eins moles das ein ritter von Medon der erste Soldan was in egipten land / der ritter hieß Saracon. vnd was künig Soldans vatter. vnd der selb ritter erschlug de Califre vnd den Soldan mit gewalt

Das xvij. Capitel.

Noch dem selben Saracon ward Salhandin sin sun Soldan. Vnd geschach das in den ypten / do der künig Richart von engellant über möze zoch mit vil ritterschafft / vnd die land vnd wege ver



schlüge. do durch Salhad infaren solte über die cristenleut. vnd wie noch Salandin sin sun der Mozande Soldā wart do noch Balalach. do noch Melet sala. do noch Turqueman. do noch Molech. do noch Elphy. der do als vil cristen vertrib zu tripole in der stat. do mā zalt von gottes geburt tusent zweyhūder vnd lxxxix. iore. Do noch ward d selb Soldan Elphi gefangen. vnd der in gefangen het der ward erschlagē. vñ ward Elpps sin Soldan. der hieß; wibaga / der ward ouch erschlagen. vnd ward sin brüder Melecasseraff do noch Soldan. Der selb melecasseraff gewan Ancone die stat. vnd veriahte vñ; d stat alle cristen. die gar vast mechtig wozēt

Vnd er ward in disen dingen kurzlich erschlagē. vnd ward ein mechtiger man soldan / der hieß; Molechnasoz. vnd het sich nennen Gabel Der was von tharearien. den die commans veriahten vñ; dem land. vnd machte vñ der in ein Soldan. der hies lachin. Vnd der selb Lachin eins moles mit einē ritter schouchzabel spil spilke / vnd wie sie ob dem spile zornig wurden vñ des Soldans schwert by jm lage / vnd es der ritter name vnd den Soldan.

Das erste buch

erfache. Vnd wie noch vil mißhandlung der eruelung / vnd sie erwel
 ten sinen Sune Molechnosora zu einem Soloan. Item das lass; ich sehn vñ
 der kurtze willen. wann ich nie vil nutz es doran weiss;. Wan doch das sin
 müß; das einer vffgeet vñ der ander abgeet / einer an ere der ander an
 güc. einer stirbt der ander wirt. Doznoch do ward Lachmes sun erwelet
 zu einem Soloan. vnd der nant sich Melechnadabzon In des dienste vñ solo
 was ich do ich zu letst von dem lande schiede

Das .xvij. Capitel.

EIn Soloan mag wol vß; egypten füren hundert tusent mane/
 wolgewouffet. die alle sin gedingte soldener sint. Vnno vß; den
 z weyen landen Syrien vnd Turckye fünftzig tusent man / one
 die eigen mann vnd leut. vnd das gemeine volck in den lande / dz
 on zale ist / Ouch versöldet er hunders tusent ritter vnd knecht. on die gro
 ssen amiral. Das sint die grossen die do zu lande gesetzt sint herzen vff dem
 mße / vnd vff dem lande. vnd der selben amiral ist gar vil. Item so hat eyn
 peglicher ritter z weintzig vnd hundert gulden eines iozes zu solde. mitt
 dem solde müst er trp pfero vnd ein kemeltier halten. Vnd die amiral belp
 bent in den scetten dozüber sie gesetzt wozent. Vnd wann ein Soloan be
 findet frumkeit vnd manlicheit an einem ritter den macht er zu einem ami
 ral / also das er gewaltig wurt. Vnd so es ouer vnd heiss; wetter ist so ver
 kouffent er wen arm soldener harnasch vnd pfero. Der Soloan hat allerzic
 fier wyber. Der müß; eine eni cristin sin / vnd die andern er y heiom. Die cri
 stein wonet zu iherusalem. Die ander zu damasco. die trit zu Röze in sinem pa
 last. die fiero zu Asclon. doch sint sie in der stat wann sie wöllent. Vnd so d
 Soloan will so fert er zu peglicher. Wie wol das er vil ander bülen hatt /
 der ist als vil als vil er will. Wann vß; allen landen heisset er im bringe /
 wie edel sie sint. vnd schaffet das sie sich alle gar schon vnd erlichen haltent
 Vnd so er by einz ligen will so heisset er sie alle holen vnd fürsich scöllent /
 vnd welche er dann die nacht haben will so sendet er ir sin fingerlin. vñ
 zu stunde für man sy in ein bade. vnd doznoch so cleidet man sy gar köstlich
 Vnd so es nacht wurt so furt man sy an sin bette. vnd kein fremd man er
 sey bott oder ander kome fur in er sey dann becleidet in golo oder in syden
 gewand von thartarpe oder in Camicas in heionischer wise. Vnd wer in se
 hen will ann einem fenster / oder anderstwo. zu stund als ferr er in gesehe
 mag müß; er gegen im nieder kniwen / vnd die erde kissen. vñ das ist die
 erste ere die man im thut. Vnd als lang fremd göst vñ im sint die zu im redē
 so sint syn diener bereit die do wartent vnd syn hütent mit schweren ax
 ten vnd mie spiessen. vñ haltent die wouffen alle vffrecht. ob sach were dz
 die göst etwas redent das wider den Solgan were / so schlüge man sy doē
 Vñ wer fur in komen mag was der an mütter das bescheidenlichen ist / vñ
 sinen gloyben nie krencket / des wirt er geweret. wann syn memug ist dz

b iij

Das erste büch

nemant von im trurig scheiden das anders recht sachen trybt. vno wer von im scheidet das er frölicher do von kome dan er was do er dar kame

Das viij. Capitel

Die Babilonia von der ich hie sage / ist nit die gros Babilonia / do der hoche turn was. vff dem die sprochen ver wandelt wurden do man den turn buwete. Desselben turns muren wozenet fier vno sechzig stadien hoch vff in die wolcken gebuwen. vno thunt acht sta den ein myle. Die Babilonia do der selbe turn was lye in Arabien in einer grossen wilsen wüsten vff dem wege als man gen Arabiē oder gen Baloe fert. Vno man getoast in länger zyt zu dem turn nit komen / vor trachē vñ vor schlangen vno vor andern vergiften thieren. Die selbe gros babilonia vno der turn hetrent wol tryffsig myl vmb sich begriffen. Vno wie doch dz man sagt von einem einigen thurn. so wozenet doch in desselbē turns schlossen vil heuser vno wonunge. Vno der turn ist by zehen mylen wyt vñ wol erbuwen mit gehowen steinen. Vno buwte den turn künig Nembot / do zumole künig in dem selben lande. Wan der was der erste künig in d welt Der thet ein bilo machen in fines vattern ere / vno hies das volcke das



bilo anbetten Des gelychē thet ouch Npus von sinem vatter / Vno also wurdent die pilo von ersten angefangen / vno die abgöttery vffbracht. Der selb turn vno die Babilonia sint gelegen an dem flecken der ein gütes ebenes land was. vno hies der flecke Sennaar. Dieringkmure vñ die selben grossen stat Babilonia wag zweihüert dñ hoch vno fünfzig eln dick. Vñ flos ein gros wasser do durch / das heisset Eufrates. Aber Cyrus der ein künig was zu persia

zerstört die stat vno ouch den thurn. vñ nam in das gros wasser Eufrates vno zerteilet es in fierhundert vno sechzig cleine wasser. wan er hat geschwozn er wölt in das wasser nemen. Er wölt das gros wasser Eufrates als clein machen das es ein wyb gewattzn mechte. wann im wozenet gar vil mechtiger leüt doz in ertruncken. die do meinent sie mechten do durch ger yren. Die alt babilonia vno die do der Soloan wonet sint me dan fierzig tagr eisse von einander. vno sint do zwischen gar vil wilsen wüsten. vñ so man zücht durch die selben wüsten von des Soloans Babilonia zwischē orient vno Septentrion zu der lingsken hant so sint dan die wüste nit in des

Das erste büch

Salvans gebiete. Sie sint aller meist in des keisers von Persia gebiete. Der hat die land inne an dem selben end in des herren namen der do heisset mag nus canis/ das ist zu teutsch der gros hund. Vnd der selb herre ist in der selben wüsten vnd inseln vnd in der gegent do umb allenthalben/ vnd ouch zu Cathay herre. Der selb herre der gros hunt genant hat als vil lands als ferr vnd als wpt das er die end von sinen landen nit weist. Vnd ist gar vill ein grösserer herre dann der Solvan. als ich hie noch woll sagen will. so ich von Cathay sagen würd. Ouch so ist in den selben wüsten an etliche enden gebuwen land. Vnd zwü vnd tryssig mylen von babilonia do lye ein stat die heisset Mech oder Mercka/ aber die heiden heissent sie iachrib/ vñ lye in der wüste von arabien. Vnd in der selben stat lye Machomet der heiden got/ gar herlichen begraben in einem tempel/ den heissen sie Musquet

Das .xix. Capitel.

Das künigrich von Arabien/ ist gar ein wüste wpt land. vnd sine gar vil wüster vngewener land vnd gegent doz inne. do man nit gewonen mag gebrestens halbe des wassers. vnd ist ein durre sandiges land. vnd hat lützel fruchtbarkeit/ vnd doz umb ist es an vil enden vnfruchtbar. Wo aber wasser vnd brunen sint do ist es gar fruchtbar vnd gemichtig/ vnd vol von stetten vnd von leuten. Item Arabia weret vñ Caldea vntz gen affrica/ vff einer syten. vnd scosset die ander syt zu kondem gen Becheron zu. Vnd heisset die hauptstat in Caldea Baldach. vnd die ist die recht stat dozan das gantze land lye. Selych als die stat karchago in Africa. Der künig Nabuchodonoser buwete die statt Baldach. vnd nante sie Suchis

Das .xx. Capitel

Das künigrich von Mesopotamiē/ ist ouch ein grosses künigrich vnd lye an dem andern ende der vorgenanten wüsten. Doz inne do lye ein stat die heisset Aram. In der selben stat wonete erwen Thar der Abrahams vatter was. Von der selben stat was Effron gebozn der was ein meister götlicher künste Ouch was Theophilus von der selbē stat gebozn/ den vnser frowe Maria erlöset von sinen feinden. Dasselb künigrich Mesopotamia lye zwüschent zweyen grossen wassern. Der heisset das eine Eufrates. vnd heisset das ander Tigris. Vnd flüset die Tigris in das land Caldea. vnd ist gar ein grosses vngestömes wasser. Vnd in dem selben lande Caldea do geloubent die leut allenthalben an den heidnischen got Machomet. vnd ouch die herren die do Califre heissent. die vom des Machometes geschlecht kommen sint. Doz umb sint erwen try Califre gewesen in den selben landen. die wozent gar mechtige herren. Der wonet einer in der hauptstat zu Caldea die do heisset Baladach. vnd der geistlichez vnd weltlicher herre in Caldea ist vnd ouch in Arabia. Selych als ob einer

Das erste buch

Sapfe vno keiffer mit einander. Der ander Califre der wonet zu dem köze by der babiloma do der Soldan ist. vno heisset der Califre von egyptēland. Der drit Califre was über die barbarischen vno über die von Affrica. Vno der wonet zu Marach das lyt vff dem hyspanier möze vno die drey Califre sint yetz zu einem worden/also das ein herre ist/das ist der Soldan von Egiptenlande. Wann Salhadin zoch alle ir herschaft an sich. vno pe syther so ist ein Soldan gewesen. Vno hant die Soldan vno die Califre allzeit ir wohnung gern zu babilonia vno zu dem köze gehabt/wann es sint zwü gar güetsette. vno ligent ouch nochent by einander/vff einem wasser das heisset Eyon oder der Niel. Dasselbe wasser das wurt alle ior in dem ougsmont also gros das es über alle scäden louffet. vno wachset yemer vno yemer yetz das es über alle velder louffet/vno die frucht verderbet vff den eckeren. vno so das lange geweret so myndert es sich dann vno wurt als es vor ist gewesen. Es wurt ouch eins iores grösser dann das ander/vno pe grösser es wurt pe me frucht verderbet. Doch ist das land als durre das es ein notturfft et wen ist/das es über louffe bescheidenlichen anderst ope frucht ersickent von durre. vno so es bescheidenlichen überlouffet so ist das land vafe fruchtber vno genichtig. Dasselbe wasser Eyon oder d'Niel flüset vff; dem paradys. durch die wüste Indien/vno do felt es in die erde vno über ferr do bricht es wider durch ein gebürge/das heisset Alach. vñ flüset lang vnder der erden. Dasselbe gebürg lyt zwischen Indien vno Anthonien. vno doznoch vmbflüset es Ethiopien vno mözen land vno Marichonien. vno kommet yetz in egipten die langen. vno felt zu Alexandria in das möze. Wann die stat Alexandria lyt an einem ende in egipten. Vno vff dem selben wasser do sint gar vil vogel die heissent Bisse.

Das .xxj. Capitel.

Egypten das ist ein land/das ist lang vno enge. Vno lyt vff dem vorgeschribē wasser das do heisset Eyon oder Niel die lenge ab vno regenēt gar selten in dem lande. So mügent sie ouch nit yf sternēn oder brunnen do haben/dann als vil als das wasser geleit mag werden in dolen oder in tücheln. Ouch ist der lufft luter do das man dz gesürn allerzeit sichte. Vno dorumb findet man in dem selben lande vil güettermeister des gesürns. Ouch lyt die stat Röze/do von vor vil geschriben ist/nit verr von dem vorgenanten wasser Eyon wider die wüste. Vno ist Egiptenland in zwey geteilt. Die hoche lyt wider ethiopien. vno die nider lyt gegen Arabien. Vno ligent in egipten die zwey land Ramach vno Jefon. Vno ist egipten gar ein vestes verschlossen lande/von hohen gebürge vñ felsen/die man gar übel gewinnen mag. Wider orient/das ist gegen d' sunnen vffgāng/do ist egipten beschlossē mit dem roten möze das dozah stoffet. vno zücht man an die stat Coste. Vno wider der sunnen vndergange/stoffet egipten an das land Libie. Das ist gar ein durr heil; land/vno nit

Das erste buch

Wolfruchtbar. Etliche nennent es Such. vnd einer sytten stoffe ethio-
 pien dozan. vnd an der ander sytten sint vil wüste die werent bis ann das
 land Syria vnd also ist egipten allenthalben beschloffen. Egipten ist wol
 fünfzechen tagweid lang / vnd nit me dann tryer bzeit. vnd hat me dann
 tryssig tagreis lang wüste vnd vngewes land. Es sey dann gar selcenn
 ein wenig buwes. An Egipten syt ouch ein land heisset Nubie / ist wol. xij.
 tagreis vnd wüste vnd gewilde / das ist cristen. vnd sint die leut schwarz
 vnd heissent mören. vnd komment in die schwertze von heissem lufft vñ vñ
 der sinnen. Wann die sunne brennet gar vast in dem selben lande. Item es
 sint ouch in egipten fünf pzo fintzen. vnd fünf ertz bistum. Die ein die hei-
 set Saic. Die ander Meser. Die dritte heisser Resch. vnd die ist ein insel Die
 fierde Alexandria. Die fünft Danuten / die was ein grosse mechtige stat.
 vnd habent sie die cristen zwürn gewinnen. Aber die heiden hant sie doz
 noch gebrochen. vnd hant ein ander gebuwen etwas ferrer von dem mö-
 re die heissent sie nu die nuwen Danuten. Item zü der selben nuwen Danu-
 ten ist ein port vnd ein ingang vor dem möre in egipten. vnd der ander in-
 gang der ist zü Alexandria. Item alexandria ist ein güte veste stat / doch so
 hat sie nit süßes wasser dann das möre. vnd hant ouch kein ander wasser
 zü trincken. sie habent es dann vßz dem Niel der Gyon heisset in tolen ge-
 leitet vnder der erden. vnd wer in die tolen neme so mechtent sie nit lang
 in der stat beliben. In egipten ist ouch lützel bürg vnd vesten. wann das
 land ist sunst vest vnd wol beschloffen. In der wüsten in egipten do sint
 gar vil heiliger andechtiger pziuder vnd ein siel / die dick gar vil wunders



dozime sehent manig fremde
 seltzam gestalt vnd thiere.

Es was ein brüder vnder dem
 andern zü dem kam ein fremde
 geschöpffe gelouffen / das waz
 einem menschen gelyche vntz
 an dē nabel / wan das es zwey
 schnyende hörner vff dem ho-
 pre hat. vnd was vnder dē na-
 bell was das was gestalt als
 ein geiß. Vnd der ein siel be-
 schwür es bey dem namen go-
 tes vnd by gottes krefftten dz

es im sagte was es were. Do sprach das tierlin / ich bin ein tödlich creatur
 vnd bit dich das du got fur mich bittest der von himel in der magt lybsich
 sencket zü erlösen menschlich geschlecht. der den tod am krutz syt vñ noch
 sichte man des tieres haupt mit den hörnen. Ich hab es ouch gesehen. Vñ
 sagent mir gar vil fursten vnd herren das es also geschehen were

Das erste buch

capitel

In egiptē do ist ein stat die heisset Eliopel oder Der sola. das ist in tursch der summen stat. Vnd in der selbē stat do ist ein tempel der ist gebuwē noch dem tempel zū Iherusalem. Er ist im aber gar vast vngelych. Die pfaffheit in dem selben tempel die habent geschriben von der stund des einigen vogels in der welt / der genant ist Ihenix / wann der sterben vnd wieder werden soll. Vnd so in 3yt soll kommen so bereiten die pfaffen ein altare in dem tempel. vnd so er fünf hundert ior gelebt hat so kommet er geflogen vff den altare sich selber zū verbrennende vnd wieder zū ernüwren. Vnd sagent mir die heionischen pfaffen. vnd liesent mich ir geschriffte. sehen vnd lesen die sie do von habent. Also wann die



3yt kommet das er sich verbrennen soll so legent die pfaffē dozn vnd lebendig en schwebel vnd andere krütter vff den altare. Vnd vff die stund so er fünf hundert ior gelebt hat so komet er vff den altare geflogē vnd von dem geschwindē wint den er mit im bringet so anzündent sich die dozn vnd der schwebel / vnd doz innen verbrent er dan zū eschen. Vnd so das feur erlöschet so sint mā moznendes ein clei

nes lebendiges wurmlin in der eschen ligen / des andern tags so wurt das wurmlin zū einem vogel / des dritten tags wurt es folkumen vnd fliehet hin weg. Vnd dozumb so glychet man den vogel got dem herren der an dem dritten tag er scünd vom tode. Man sieht in ouch dick fliegen. wan er ist den merern teil do oder in Arabia. vñ ist ein wenig grösser dan ein adler. vñ hat ein kron vff dem haupt grösser dan ein pfaw hat. vñ ist im o hals schinber o schwantz rot sryfelet über vñ über. Ich han in müßiglichen swüreine gesehen sitzen. vnd dick fliegen. Syn fettiche die sint purpur far be / vnd o rusk plow farb / vnd ist gar lustlichen zū sehen so die Sñ schynet vñ dann

Das erste buch

14.
so glentzet er vñ ertzeigt alle syn sach. In egypten sint etlich boum in den garten/die gebent süben frucht eines jores. Item do findet man ouch inn egypten vil gütter schmaragten/vno sint deselbs wolfeil. In der statt zu köze verkoufft man leute die mit iren gelouben haltent/ es seynt frowen oder man offentlichen vff dem marcke/gelich als man hie zu land das vihe verkoufft. Vno nach dem ein mensch vil oder wenig wercken mag dozno he gültet er ouch vil oder wenig an dem kouffe. Ouch ist zu köze ein heuse do sint vil cleiner öffeln in die sint ein wenig warm. dohyn bringen oye leute ir ayer do vff; zebuttende. vno die zu den öffeln gehörent die vergrabent dan die ayer in die öffeln mit mis; vno über trp oder fier wochen so holet yederman sine ayer so sint sie dann vff; gebrietet on hünere vno ouch one gens. Vno also ziehent sie gar vill hünere vno enten das das land gar vol ist. wann die öffeln brütent summer vno winter allet;ye. Man findet ouch in der selben stat vno anderswo doum in dem lande lange öpffel/vno die heissent sie öpffel vff; dem paradys die sint gar güte zu essen/vno so man die vffschneidet/vno als manig stück do von wurt als manig krüt; ist doz inne. wan pegleichs stück hat sin krüt; in dem mitteln. Vno die selbē öpffel die mügent nit lang weren/sunderlichen vfferhalb des landes/wann sie fulent inwendig in sibentagen. Sie hant ouch güten geschmack/vno wachsent ye hundert an einem clot; Der selbē boume pletter ist eins wol eines schüchs breit. vno gar wol eimer eln lang. Ouch sint öpffel in dem selben lande die heissent Adams öpffel/die sint vff der eimen syten gelich gestalt als het ein mensch dozin gebissen. Item do wachsent ouch sygen die heisset man pharaons sygen. die hant cleine pletter/vno wachsent nit an derst dann ander sygen. Item vfferhalb der stat zu köze vff dem pelde do wachset der balsam/als das nachgeschriben capitel wol sager

Das .xxij. Capitel.

Sü wissen das der balsam wechset an cleinen bömlin die einem mā reichent vnt; an die gürteln/vno sint die bömlin gestalt gelich als die wilden reben. Vno wachset der rechte balsam vff der erden nieren dan do vno in dem paradys. vno an der gegent. Vno wiewole man anderswo ouch also bömlin setzet oder die pflanzet/so wachsent sy ouch aber spe bringen kein frucht. Vno der selben bömlin blätter werdēt nit falb/vno so man die beschneidet als do man die rebē beschneidet so müs man scharpff boepn oder scharpffe hölzere doz;ü haben. Wann der sy mit psen oder scabel beschneyt oder andrem geschmitten ding so verderbent sy vno werdent vnfruchtber. Vno die heissen die bömlin En ochflase. Vno ouch ein andere frucht wachset an dem selben bömlin/die heissent sy con tim bes. Vno das safft der/durch die öfere cringet so dz;holt; nit w ist. dasselb

Das erste buch

heissent sie Scribaballe / vnd das holtz aboballe. Ouch will sich das veld
vnd die bömlin nit lassen buwen dann mit cristenleuten. vnd sprechen op
heiden selber. wann ander leut von einem andern gelouben dozan arbeit-
tent dan cristen / so verlierent die bömlin ir krafft / vnd das habent sie dik
befunden. Ouch werdent die fremden leut die do balsam kouffent dick be-
trogen. Wann man mischet den balsam mit einem andern wasser oder trä-
cke. das heisset Therbentim / vnder das thünt sie ein wenig balsam das es
den geschmack habe. wann therbentim an dem geschmack vnd an d̄ farbe
gelychet sich etwas vil dem balsam. so wenent die koufleut die es nit wi-
ssent es sey rechter balsam. In dem land sint man gar vil öle. vnd an etli-
chen enden das sich dem balsam gelychet. Sie siedent balsam holtz vñ bal-
sam pletter / vnd das selbe öle verkouffent sie für rechten balsam. Es sind
ouch etliche die negelin vnd ander wolgeschmacke kriueter vnder wurtzē
stossent in einem öle / vnd den safft dozuss; eringent / vnd mischent es mit
öle. vnd verkouffent es für rechten balsam. vnd also betriegent die heyd-
nischen apothegker die cristen leut / herren ritter vnd ander leut in manig
erley wege. Barum will ich uch lernen wie man rechten balsam erkennen
mag. Des ersten gerechter vnuermischeter balsam ist vast clar vnd luter
vnd gliet in farbe in einem lucern glass; vnd schmöckt gar vnd gar wole
vnd wer etwas rottes oder schwarzes dozinne ersicht so ist er gefelset
vñ nit gerecht. Wer ouch ein wenig balsam in die hant gisset vñ die hant
gegen der sunnen schin vffhebet / ist er dan gerecht so brennet in die sunn
an die hant so vast das er es koum gelyden mag. Wer ouch ein tröpflin an
eines messers spitz thüt / vñ hept es an ein feur bzinnet dann der balsame
so ist er gerecht. Ouch der ein wenig balsam in ein geiss; milch thüt in einer
schalen / ist er dan gerecht / so empfacht die milch als obe mā sy gelipt het
kösse zu machen. vnd der ein tröpflin balsam in ein schalen mit wasser tüt
ist es dan gerechter balsam so wurt das wasser nit trieb. wurt es aber tri-
be so ist er nit gerecht. er soll ouch vnder fallen. wan der recht balsam d̄ ist
vil schwerer dan das wasser vnd zucht zu grund als das quecksiber thüt /
vnd vermischet sich nit mit dem wasser.

Das .xxiiiij. Capitel.

SO man von egyptē gen affrica fert / so sint man zwischen dē zwei
en landen etlich gross; buwe / vñ man meint es werent Josephs
spycher oder kornkastē. die er lies machen do das korn solt. vij.
ioz thüt vñ in dē landē. vñ er legte die kasten vol korns do er by dē künig
von egypten was / vñ in sin brüder verkouffte hettē. Die kastē sint mit her-
tem werck vnd scarckē steinē gebuwē. Der sint zwen gross; vñ hoche / wā
die erde ist sychar höher worden von dem gemülle als sy obenē abgerifen
sint. spt das die gemacht sint / vnd wonen yetzunt voller grosser schlangē
vnd gewürmes. Ouch so wöllent etliche es werent grosser herzen gröber

Das erste buch

begrebe die sie also köselichen lieffent butwen / dozumbe das man lang an sie
 gedechte. Vnd in den landen heiffent sie soliche großer pyramiden. Vñ spre
 chent man finde in iren alten büchern geschriben von solichen gröbern. vñ
 meinent das zü bewysen mit den geschribten die noch des tags in die scem
 gehowen sine zü einer gedechtnus. Ouch ist in egipte ein besondere sprach
 vnd ein besondere geschrift Dozumbe ist ir a b c hie geschriben in der form
 als sie es auch habent

Egiptische geschrifte

| | | | | |
|----------|-------|--------|--------|-------|
| a | b | c | d | e |
| Anchomus | Bimch | Cimoch | Dynam | Enp |
| | | | | |
| f | g | h | i | k |
| Im | Somer | Ielfoe | Jamin | Kanca |
| | | | | |
| l | m | n | o | p |
| Luxinim | Miche | Naym | Oboach | Pilon |
| | | | | |
| q | r | s | t | v |
| Quim | Roy | Sichan | Tala | Ur |
| | | | | |
| x | y | z | | |
| Jiron | Yph | Zam | Cob | |
| | | | | |

Das erste buoch

b
Burch

n
Noch

e
Ech

e
Thes

ORBS

Das .xxv. Capitel.

Wozmoles in dem .xx. capitel hab ich gewisen den Wege gen Sante katharinen grabe vss; niorderland / vno an der wioerfart gen iherusalem . vno vil ander stette / hgilige lychnam vñ wunderwerk zü slichen. Also will ich andere nochneher wege anfahen zü wisende. Wer vss; niorderland fert oder vss; norwegen vss; engelano / oder andern lande do gelegen . der mag ziech gen franckrych durch burgundo vno durch lamparten . vno mag zü marsilien oder Genowe / oder zü Venedig oder Napels / od pzenoes / oder anderswo in das möze sitzen . vno mag faren durch Tuschan / vno durch Calabze / durch püllen vno durch inseln . vno lasset dann ytaliam zü der rechten hant ligen . vno dasselbe möze scheidet ytaliam vno das kriechenlant . vno etliche heissent dasselbe möze den Göffel von venedig . Die aber zü Marsilien oder Genowe . oder zü Rom oder zü Neapels in

dem möze vffstiege
ope lassent italam
zü der lingken han
de ligen vntz sie ko
ment gen Sicilien



Das .xxvj. Capitel

Sicilia ist ein grose insel . vno ein gros land . vno hat fierocf albhundert mple in dem möze . vmb vno vmb . vñ

ist zwischen dem möze das zü venedig ist vno das zü Genowe ist . vno ope

Das erste buch

Wey möze beschliessent das gantze Zicilier lande allenthalben. vnd gees ein grosser arm des mözes vff; einem in das ander. Zwischen Calabze vnd Sicilia ist der arm des mözes nit me dann achthundert mylen breit. Item es ist zu mercken das in Sicilia gar vil fremder seltzamer dinge sint. Wann do ist ein schöner lusclicher gart der gebüret allerley frucht. wie man ope erdencken mag. Vñ ist alle zyt grün vñ plüend winter vñ sumer. Ouch sint man do schlangen domit versücht man ob die kint eelich sint/oder nit. vñ wann eine verleimot ist/vnd sie dann ein kint hat. so leit man das kint für die schlangen. ist es dann eelich so töttet sie es nit vnd kisset es die schlang on schaden. ist es aber nit eelich so töttet sie es mit vergift.

Ouch ist ein berg in sicilien der alle zyt vemer mer bynnet vnd nyemer me erleschē mag. Der selb berg heisset Echia. vnd etlich die heissent in gilo. Ouch sint in sicilien vil velde/by fünf mylen lang vñ sint ytel fürm flammen. Vnd die berg anzent vnd verwantelent erwen ir farben. Vnd die leüt von dem selben land richtent sich noch de selben farben. vnd sehent do bey obe es schön oder regen wetter sin wölle/oder heiss; oder kalte sin wölle. Etlichen bergen komet man als nach das man glüce von dannen tragen mag. Vnd sint nit



mer dann fünfzechen myl von italia land. Vnd meinent etliche es sey der hellen hals/wann sie gros feür gebent. Item von sicilia fert man fürbas zu einer insel die heisset Gdoff. vnd zu einer pozt heisset Mirioceder/ lye noch by babilonia. Oder zu dem hertzogthum das heisset Duras. Also fert man das möze vff vntz gen Constantinopel/do von ich vor gesagt han. Vñ dannen hin zücht man in die insel von Turzke. Doznoch gen Rodis vñ dā hingen Cipern. Vnd zelt von venedig gen Constantinopel vff dem möze zu farende tusent achthundert vnd achtzig lampartischer myle. vnd von Constantinopel vntz gen Rodis über möze achthundert myle. vnd von Rodis vntz gen Cipern fünf hundert myle. Von Cipern fert man durch das möze in egiptenland. vnd lassz man das hant von iherusalem zu der lingken hant ligen. vnd kommet man gen damite. vnd dānen hin gen alexandria. do sant katharina enthauptet ward. vnd Sant marx gemartert vnd er würget vñ sin lybe gen peneoye gefürt ward. do er noch lye in eim schön minster

Das erste büch



Zü Alexanzia isf
gar ein schön kirch
wol tryffig scadien
hoch vnd lang. vñ
sehen scadien breit
vnd isf gar ein me-
chtige stat Do felt
das wasser Gion
oder der Niel in d;
möze. als in dem xij
capitel do vor ge-
seit isf. Vnd findet
mā in dem gion vil
edels geseim / vno
holt; das do heisset
aloes / das isf gar e
del vno kofbar vñ
wechffet in dē pa-
radis. vno isf güte
zū vil ert;ny. Von

Alexanzia kome man gen Babilony / das lyt vff dem Niel. vno das isf ein
kürzerer weg dan vor geschriben isf

Das · xxvij · Capitel

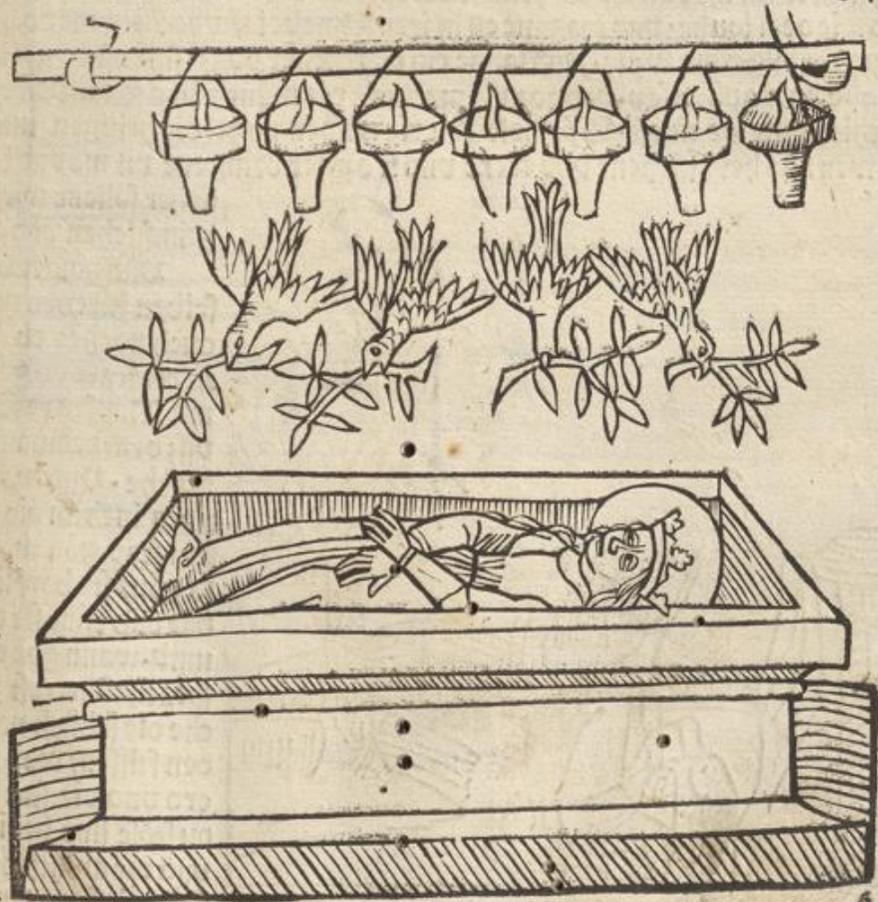
Won Babilonia gen Synay zū faren / das isf zū dem berge Synay
do Sant kacharina lyt sol man farn durch die ellende vno wüsten
von arabien. vff den berg fürt moyses das volck von egipten /
Vno vff dem selben weg fint man den brunnen den moyses mit sin hendē
machtet in ellende vñ in der wilde / do sin volck clagte das sie nit zū trinckē
hätten. Do noch fint man ein andern brunne der heisset marrach / das isf in
teüfisch bitter. Aber do das volck von israhel dannen kam / do stießent sye
ein siess; holt; dozyn. vno zū scund ward er süß; vno güte zū trincken. Durch
die wüste kome man zū ein thale das heisset helm / dozyn sint zwelff brun-
nen / vno · lxxij · palmen boum / die tragent dattel körn die moyses fand by
den kinden von israhel. vno von dem thale ist nit ferr gen Synai. vno wer
ein andern weg faren wöle von Babilonia gen Synai / der mecht sit;en vff
das rot möze / das isf ein arm des rechten mözes / das do heisset oceanum /
Do durch fürt moyses mit dem volck von israhel / vno teilte das möze von
einander das er trucken über zoch. Do im künig pharao nach iager. vno
was do der trucken weg sechs mple breit. vno do künig pharao mit sinem
volck an das trucken ende kam / do kam das wasser vñ floss; sich wider zū
samen vno ertranckte sie alle. Dasselbe möze isf als wenig rot als das ander

Das erste büch

17.
doch hat es an vil enden roten grünt vno roten sandt. Dozumb hat es den namen. vno stoffet an arabien vno an palestien / vno fert man zu der farte fier tag dozuß. doznoch zücht man zu lande in die vorgehanten gewilde vñ komt man in das egenat tal balm. vno danhen hin gen Siny. Ouch mag nyemant durch das gewild vff pferden komen. wann sie findent weder trincken noch essen. vno dozumb fert man do durch vff kemeltieren / oye findent genüg spys die in zugehöret mos. vno pletter vno esce von scuden. vno zu tryen tagen findent sie ems zu trincken. vno so sie wasser findent so trincken sie so vast das sie try tag genüg habent. vno die leüt die den selben weg farent die müßent sich beware mit spys die sie vff die kemeltier laent. vno sint von babilomagen Synai by zwelf tagreisen

Das .xxviii. Capitel

Synai der berg heisset zu teütsch das ellend / in ein wise. In dyé andern wyse hat er den namen von Synai. Das betüctet in tütsche / oer bynnet felse. vff dem berg hat moses dick geseheñ



ei

Das erste büch

in feures gelichnusse got vno reete zü jm vs; einer scuden die feur in was
vnoen an dem berge. Vno an der selben stat do ist ein andechtiges münche
closter. vno sint die porten an dem closter pnenen vno starck für die wilden
thier gemachet die do louffent/das sie in keinen schaden thuent. Vno sint
die münch von arabia vno von kriechen lande. vno ist ir gar vill ein grosser
couent. Sy sint als die einsoel/vno trincken kein wjn es sey dann an de
fier hochtzen. vno sint vast andechtig vno lebent heiliglichen vno mes;
siglichen. vno gelebent der fruchten die von boumen kommene/es sey öl
oder safft oder dattelen oder solliche ding. vno thünt ire lyben vil strenkeit
an/vno lebent in grossen rüwen. In dem selben gebürge ist Sant katha
rinen grabe/do hantent gar vil ampeln die brennent steriglichen alle tze
wann sie habent öles genüge. vno geschicht das wunderberlichen vō got
tes genaden. Wann alle die ruben vno ouch rappen die do sint kommene
alle ioz vff ein tzt dar geflogen/mir vil andern gefügel/ vno bringet epn
peglicher ein ast von einem fruchtberen grünen boum mit der fruchte
vno mit dem loube. vno tragent es in iren schnebel/vno fliegend do hyn
gelych in bilgerms wyse. Vno lasset ein peglicher vogel sine ast do gelych
als obe es ir oppfer sey. vno dozuss; machent die münch öles genüge. Vn das
geschicht alle ioz emese. Sy moles nu die wilden vogel die heiligen iunck
frowen also heimsüchent vno erent vno ir oppfer bringent vil me vno bil-



licher söllent wir sie
heimsüchen vno ere
Vno hinder der
selben kirchen vno
ouch nochēt do by
ist die stat do gott
mit Moyses reete.
vff; dem brennendē
busche. Vno wann
die münch an die sel
ben stat gōn wille
so gōn sie barfüß;
dar das tünt sie doz
umb. wann got der
sprach zü moysi zü
che die schüch vom
den füßen/wān op
ero vno die stat do
ou stöft sine heilige
vno die münch bei
ffent die stat in irer

Das erste büch

18.
spzoch Benetel. das ist zū latin als vil als / umbra dei. Aber zū tūtsch ist es
gottes schar. Vnd by dem grossen altar der selben kirchen tryp schaffen hoh
ist ein sarch von alabaster gehowen dorjn do lye sant katharinē gebem. vñ
so die mūnch den leuten das heilighūm zeigent. so ribent sie der iunckfro
wen gebem mit ein silberin stile als lang vntz das ein wenig öles dozuffz
schwirjet. das öle ist etwas trüber dann balsam / vnd das gebent sie den er
bern luten / zū grossen lobe. Doznoch zeigt man Sant katharinen houpre.
vnd das tūch dozinne sie die engel von alexandria gen Synai getragē hant
vnd sie dozinn begrübent / das ist noch plüttig. Doznoch zeigent sie dē bzm
nenden busch dozuffz got moyses red vnd antwurt gabg. Doznoch lassent sie
vil anders heilighūm sehen das hab ich alles gesehen. Ouch seit man dz ye
licher mūnch do syn sunder ampeln habe der ein oberer ist oder ein pzelat
vnd so einer stirbt so erlischet sin ampelle. vnd so sie ein andern erwelent /
ist er dan des ampts würdig so entzindet sich die ampel selbs wider. Ouch
wann einer sterben sol / so facht sin ampel an schwachlich zū brynnen. Vñ
so er sterben soll so erlechet sie gantz. Item so sie ein nūwen pzelaten er
wellent so findet der der des morges messz singt sinen namen vor vff dem
altare geschriben den sie erwölen söllent. Do fraget ich die mūnch obe es
also were / do wolent sie mir die wozheit zūm ersten nit sagen. do sprache
ich zū in. Gottes wunder sol nyemant verhalten. wā sine wunder werēt
ein zeichen siner vnmesigen kraft. Als dauit schribt in dem psalter. Mira
bilis testimonia tua dñe virtutum. Do sprachent sie zū mir es were vorzo
les dick geschehen / ander antwurt kund ich von in nit bringē. Ouch ist ein
wunder in der selben kirchen / das kein mugk oder kein floch oder landere
pnsüberkeit dozinn nit belyben mag / noch in dem closter. wiewol des vffz
erthalb des closters vil ist in der wūsten. vnd mement sie das es komen sy
von sundern gnaden gottes vnd siner. Wann eines moles woren gar vil
mugken vnd anders gewirne do / das die mūnch nit do belyben mochtē
vnd müsent dozū entwyphen. Vnd do sie vffz dem closter giengent vff dē
berg do erschyn in vnser frowe vnd hies sie wider inkeren. vnd dornoche
do irrete sie kein vnflat me. Ouch ist vor des closters portē der brunne
den moyses hies entspringen vffz dem felsen do er dozuff schlüg mit siner
rütten. Vnd by dem selben brunnen styt man den berg vff. vnd ist dē berg
mit schaffen vff gemacht. vnd so man hīnuff kummet. so findet man ein kir
chen an der stat do vnser frowe den mūnchen erschim vnd sy wider in ir clo
ster hies gōn / als vorgeschriben ist. Fürbasser findet man ouch des profe
ten helye capellen. Vnd der fleck dozuff die capellen stōt heisset Oreb. Vñ
dem selben flecken liset man in der geschrift also. Et ambulauit in foris
dñe cibi illius vsqz ad montem dei. Do ist ouch der wingart den Sant Jo
hans buwete der ewangelist. Vnd heissent die truben die do wachsent
Staphis Vnd ein wenig vffbas do ist die stat vnd fesse do got moyses mē
c iij

Das erste büch



antlitz sache. vñ ist
ein capelle do. vñ
ist noch moyses fi-
gur in ein felsen ge-
truckt. w an do er
got sache do ersch-
rack er vno floche.
vno fiel an o flucht
so vast das er mit gā-
tze lpb niuerschlug
also seōc syn forme
noch im felsen zeh
han sy dick gesehē

Nit ferr do von
ist die statt do got
moysi die zehē bot
gabe. vno das hole
do moyses belpbe
lx. tag vno nachte
fasten. doch starbe

er nit do. Er starb im land das im got gelobt het. vno wissen zu Synai nit
wo er begraben ist. Zu wissen das sant katharin von den engeln in dem clo-



ster nit begraben ist
aber vff ein anōn bez-
ge nebē dem do waz
sye begraben. vno ist
gar kalt do. Do lye ei-
alt kirch do gōno op
mūnh er wen in smgē
vno lesen vno do lye
ein hüffen sein oben
an der stat do sy dpe
engel vergrüben do
was ein capell die ni-
zerbrochen ist. vno al-
so hat got wunder ge-
würckt mit moise vñ
mit sant katharinē vñ
ein gebürg das heisse
Synai/ wie wole es
geteilt ist mit thale

Das erste bñcht

Das xix Capitel

Wo so man also die heiligen stet bespcht so nymt man vrlub von den münchen vno befleht sich in ir gebete vñ versorgt sich mit spis das nit gebreft in der wüste dozin man komt so man von Synai widerkört gen iherusalem die ist von Synai wol zwelff tagweid lang. dz ist nit d weg den man getzogē hat gen Synai. wan man ist durch babilonia komen/ aber man komē nit wider dar. In diser wüsten wonent lüt die man nennet Anchoparden die sint vast wild vñ frecher nature. vñ hāt mit ander hūser dann getzelt von thier hütten/ die sie machent von kemelthieren vno andern wilden thieren Die thier essent sis vno tragent ir getzelt mit in do sie wonen wöllent. vno wonent gern vff wassern vno vff dē



roten möze/wann in der selbē wüste ist lützell wassers vno so man erwē wasser findet dz vffquellē. dz ver sinckt zū hant wid Dozin hāt sie nie sette woung vñ verandert dick ir land sie buwē we der korn noch wim vñ essent visch vñ fleisch vno pzetē das vff seimen op von d sunnē heissz sint vno ise starck wild volck vñ ach

tent ir leben clem vno sorgent wenig ob sie sterben söllent vno kriegen dick mit dem soloan vno ise ir vilon zale vno hant kein harnsch dann ein glōn ein breiten schilt vno ein dick spnen tuch vñ das houpt vno vñ den hals gewunden vno do ich do was do krieget der Soloā mit in do seit mā das eins moles ein herre mit in krieget/ der hies Oggiez von dennemarek ein hertzog gebozn vff; franckrych vno krieget doztū zwelff künigrych do gaben im die leüt mer zeschaffē dann das ander volck doch überwāder si / vno schlüg sie alle zū tode vno so man durch die selben wüsten komē gen iherusalē so komē mā in ein scat genāt Sabee/ die buwt Bersabee Salomōs müter. In der scat was Salomon fiertzig iore gewaltiger künig über die xij geschlecht vō israhel do wonet abrahā d patriarches was ein schön criscē scat vñ stōnd noch kirchē do. 3 wū m pl gen iherusalē lpt hebzō.

c iij

Das erste buch

Das xxx. Capitel.

Ebron ist ein stat im dale ouch genant hebron / das weret vntz ge
iberusalem. Etlich heissent es das dal von mambze. etliche vallis
luctus. das ist das dal des weimen. Wan Adam weinet hundert
ioze do Chaym Abel erschlug. Ibebron ist die oberst houpstat der philistiner
Do wonte der rise Goliath den Dauid mit ein seim vss; der schlingen ze too
warff Vnd ist die heilig paffheit von dem geflecht von iuda herre über
die stat. Dozum ist sie fry das alle die anderswo verbanen oder verer p-
ben do gefryet sint In die stat kam iosue vnd Caloph mit ir gefelschaften
zu nerspohen wie das land zu gewinnen were das in got verheissen vn ge-
lobt het. In der stat wonet künig Dauid siben ioze. Ouch ligent do Adam
Abraham Ysaac Sara vnd Rebeta vnd vil ander. vnd ligent midē am berg
ob iren grebern vffbas stot ein schöne kirch gebuwen als ein burg / d hüt
rent die heiden gar wole. vnd hant die greber vn kirchen in grossen eren /
vnd meinent es sey ein heilige gottes stat. vnd lassent weder cristen noch
iuden dozm gön. es sey dann von sunderm gunst. vnd meinent sie seient als
lein würdig dozm zegön die heiligen stat zu beschawē. Ouch heissent etlich
die selben stat die zwifaltig totten oder die zwifaltig hülen oder greber /
wann sie ligent ye eins obe dem andern / vnd die heissent die heiden Chari
ararba / des ist / der patriarchen stat. vnd die iuden heissent es Arabach. vn
stünd abrahams huse an der selben stat Der sass; an siner thüre vor sine hus
vnd sach die try personen vnd bettet nit me dann eine an. Als die geschzift
sagt. Tres viuit et vnum adozauit Ouch was vnferre von der selbē stat
ein hüle in den felsen dozm Adam vnd Eua wontent do sy vss; dem paradis



wurdeent getrybenn
vnd gewanē do ire
kint. Vnd man meint
das adam wurde an d
selben statt vss; dem
leime dotz gemache
wurde. vnd dannen
hin in das paradis ge
tragen / vnd dozime
belybe er vn Eua try
stünd do wurdeent sie
wider vs; getryben /
vn die vngheozsam-
keit. Ouch an der sel
bē stat erschim der en
gel adā vnd hies in d;
er etiam beschlouffē

Das erste büch

Tot/oes thet er. vno Ward von d botschaft ein sun gebozn/der hies Beth von des linien her cristus gebozn ist. Ouch ist in dem dale hebzon ein felde als specer y oder würtze vno heisset das veld Ganiel. Vno wie vil man doz usz; nymmet so ist die grüh doch allerzpt vole. von gottes genade die got in vil wege in dem heiligen lande ertzeiget. Vno als do vor gesage ist/ wpe wie in dem dale mambre ein berg lye der ouch mambre heisset vff dēberge stōt der durre ellend boum den sie heissent Trip. aber wir heissen in seges boum. vno ist ein eich boum. vno man meinet er sey gestanden von angāg der welt. vno der was vor gottes marter grūn vñ geplettert aber do got an dem krūtz gestatb no dozret erv no ouch ander boum me durch alle die welt. vno fulet inen das herz in wendūg vno fielent in die rīnden ab. vno also ist der selbe boum noch durre vno on alles loube Man findet in wyssa gung geschriben/ es sol ein fürst komen vsz nyderland mit vil criscen leutē der sol die selben land gewinnen oer sol heissen messz; singen vno der dem dūren boum. dann so sol er wider grüne pletter vno fruchtber werden. vno des wunders willen solent alle iuden vno heiden criscen werden. dozumb bittet man im gros ere vno bittet sin gar wole. Ouch hat der selbe boum grosse krafft vno tugent. vno ist gūt für den fallenden siechtūm. vñ ouch wer sin ein wenig by im treit des pfero mag nit zū reche werden. Ouch so zūcht man von hebzon gen bechlehem das ist nicht me dann ein halbe tag reisse dozuo

Das. xxi. Capitel

Bechlehem ist gar ein cleine stat langk vno eng vno schmale vno kummet man dozvon gen hebzon her vff der fart gen iherusalē Vno sint von hebzon gen bechlehem fünff mple gar gütter lū-



stiger wege durch einen ebenenn wald. Vno ist bechlehem wol besch lossen mit gütten vesten grabenn vno muren vno hies erwen Eufra ta/ als man in der heiligen gesch rīft līset. Ecce audiuimus eum in Eufrata. An einem ende der statte gegen der sunnen vffgange ist der schönsten kirchen eine die in der welt ist mit hohen türnen vno mit schönen zynnen vno mit scarpcken pfylern gar wol erbuwen/ In der kirchen sin fiertzig siile vō marrael. zwischē der kirchen vno d stat lye d plan Campus flozijs

Das erste buch

zū teutsch das plüent feld / das hat den namen von eim Wüder dz geschah
Eim iunckfro ward getrigen sie het iren magistrum verlozn vñ man sie wolt
verbrennen. do bat sie got. sy moles er allem wisset das er ir vnschuld er
zeigte. do er lasch das feür / vñ wurden die dozn rosen tragen. vñ ward das
veld genant das plüent feld. By dem turn der selbē kirchē. xvj. scaffeln hin
abe ist die stat do got gebozn ward. vñ ist köstlich vō golo vñ marmelstein
Fürbas try scaffeln ist die krip de d esel vñ das vñd stündē. Do nebens ist d
brun dozn d sern fiel. Vñ als wir die try heiligen künig nennent Caspar
Baltassar Melchior. nennēt sie die iudē Apellius Armerius Damafius. Die
kriechē Agulach Magulach Serafius. Vnd komet die try künig ferr zū sa
mē in india in d stat Cassat ist. ihj. tag weicvō Betlehē / vñd komē am. xij. tag
Aber ee dann sie zū Cassat vñ führen was in der scerif verborzen. vñd soum
ten sich zū Cassat fier tag. also das sy. liij. tagreis in nün tagen rittent. Jcē
vnder dem vngang d selben kirchen. xvij. scaffeln tieff zū der rechte hant
lyt der heiligen kindlin gebein in eim gerner Segen der stat über do got
gebozn ward / ist Sant iheronimus grab / des würoigē lerers. Vnd vnder



halb der kirchen stōt der sessel do Sant iheronimus insassz do er die bücher
schrib Jtem von der selben kirchen lx clostern ist eim kirch in Sant Niclas
ere gebuwen. An der stat do maria rüwet noch der geburt cristi / vnd wai
sy vil milch in iren zartē puzten het / so fielept tröpflin vff eim marmelstein
doruff sy gewonlichen sassz / do von ist der stein noch flecket vnd milchfare
vnd ich han die flecken dick gekisset. Jtem künig Dauio was gebozn von
Bethlehem der het sechtzig ealicher wyber / die erste vnd die oberste hies Ni
chol Vnd het pil gesponsen Von Bethlehem komet man gen iherusalem

Das erste buch

Das .xxij. Capitel.

Wischen Bethlehem vñ iherusalem vff dem Weg ein halb myle
lyt ein kirch an der stat/ do die engel den hirten verkuntent dz
got gebozn was. do sie sungen. Gloria in excelsis. Vno do by vff
dem weg sicht man iacob wibes grab/ die hies Rachel. die was Josephs
von Beniamins müter. vno starb am selben Beniamin/ do sie in gebar. vñ
ir man iacob der prophet begrüb sie/ vno leit. xij. gros stein vff sie. Zü be-
rütten die. xij. sune die er mit ir vno mit sinem andern wyb hat von den op
xij. geschlecht komen sint. Vff dem weg lyt die stat do der stern den tr y



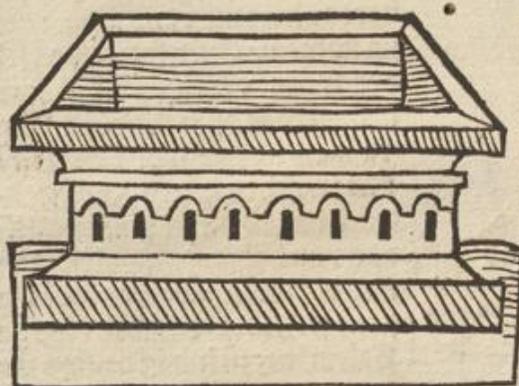
heiligen künigen erschin/ wider
um/ als er in zü Cassat verbor-
gen was gewesen/ vno sich vñ
herode kertent vno mit me cñ
im koment. Ouch sint vff dē sel-
ben wege vileristen kirchē die
man gern in andacht sücht. Jhe-
rusalem ist gar wol beschlossē
vno zwischen güten gebirgen.
Doch hat es lützel wassers dan
das von hebron dar geleitet ist
vno vor Melchisedechs zpre hie-
ssent sie Jebes. doznoch hies sie
Salem/ vñ zü künig dauids zpre-
ten. der thet die zwen namen zü

samen/ vno nante sie Besalem. Doznoch kam Salomon der nant sy iherusa-
lem. Do by lyt das künigr ych von Sprien. vno stoffet dozan das lant Pa-
lestin. doznoch Ascolonia vno Maucania. Vno ist iherusalem im künigr ych
Judea. doch ist iudea ein sunder künigr ych/ vno stoffet an Arabien. vno ist
zü der rechten hant gegen mittentage egypten. Zü der linken hant wider
Byse ist das lant Spria. vno das möre von Zibern. Vno wider der sunnen
nidergang ist das gros möre oceanus. Es was zü iherusalem ein patriarch
do es cristen was. vno vil ertzbisum. Es sint vñ iherusalem vil scett. vno
ist hebron. xij. myl do von. vno Ascolonia. xij. myle. Jaffe. xvj. Jamacha. iij.
Bethlehem. zwü myl. Von betlehem ein halb myl gen mittag lyt ein kirch
in Sant Caritas des apes ere. Jherusalē das lant ist in vil fremder herren
hant komen vno dick erstört. Wann es hetten es erwen heiden erwen kri-
chē/ persen/ cananei/ Römer etwen cristen niderlendische herren/ etwē ma-
cedony/ etwen heiden von barbaren. Nu hant es die heidē. clx. ior. gehan
Vno den cristen ir erb genomen. Vno wann man den rechten erben mit ene
erben mag/ so meint man das die cristen dasselbe lant noch söllent. Sewinē
vno es in friden söllent besitzē

Das erste buch

Das xxxij. Capitel

Ich will nu wpsen die stötte vmb Jerusalem gelegen vnd vonn dem heiligen grabe vnsers herren. Die cristen kirch dorjn das heilig grab ist. die lpt vss wēdig der stat doch ist es mit einer muren wol beschlossen die in die stat zucht vnd sinwell vnd oben zū gewelbt vnd gdt oben dozin ein tagloch vnd ist mit ply gedecket. Vnd do by vor d kirchen ist ein glogken turn der zū der kirchen gehdzt. Vnd mitteln in der kirchen do ist ein tabernackel der ist halber syn welle vnd gar köstlich mit gold vnd edelm gesteine getzieret.



In dem tabernackel zū der rechten hand ist das heilige grab vnsers herren ihesu xpi. Vnd ist do achte füsse lang vnd fünf füsse breit vnd ist der tabernackel neun füsz boch. Vnd es ist mit lang das das heilige grab vnbeschlossen was das man es wol anrüren vnd küssen mocht. Aber das vil leut stücke vnd stein dozab brachent vñ des mit inen hinweg fürtent für heilighum. do thet es der Soldā versorgen vnd beschlüssen / o; mā nu nit mer dozzū kommen mag / Vnd ist ein stein wol als gros als

ein haupt dozuff; genomen vnd vsser thalb des tabernackels gehenckt vñ der bilgerin willē / das sy es kissent vnd anrüren. Vnd ist der tabernackel fenster / vnd geet kein liecht dozin. doch gesicht man von den ampelen ope stetiglichen do bzinnent. Die erlescheit vñ in selbs alle jore am karfreitag vnd entzündent sich am oster tag. zū betüen den tod vnd vstend cristi. der an der stat vom tod erstünd. In der selben kirchen ist der bühel caluarie / zū der rechten hand. vff dem cristus gekrütziget ward. Das ist ein fels; d ist rot vnd wps; gefare / als obe es von dem heiligen plüt were aber es ist von nature. Vnd der selbe fel ober ist gespalten / vnd heissent die spelte Sol dach. In die selben spelte do ran vnsers herren gottes plütte / do er den tode an dem krüt; durch der sünden willen lpt. Vnd in die selben spelte do sint staffelen gehorwen vff die man seiget den flecken do das krüt; stünde / den zū bescho wende vnd den zū erende. Wann die bilgerin bertent gar an uechtiglichen do / vnd kissent den flecken. Vnd an dem selben ende do das heilige krüt; stünde do was vormalles zū den 3yten Noe do got die welt ab thün vnd vertilgen wolt mit dem wasser durch der grossen sünden willen ward Adam vnsers ersten vatters hauptelgefunden / es; einer woren be

*fron
menschliche*

Das erste büch

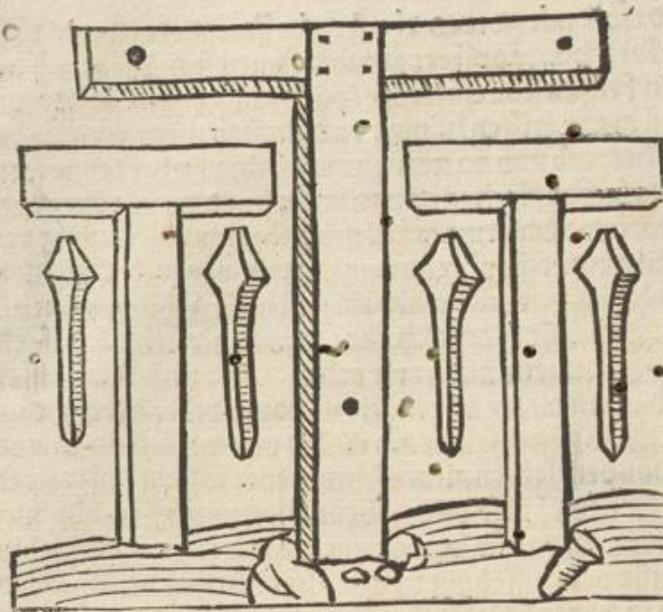
zeichnüsse das sin sünde sölt mit gottes dienste gebessert werden. An dē flecken/ouch vff dem selben berge opffert abzahar. sinen sun Ysaac vff den altare. Vff dem selben felsen scöt ein altare/do ligent künig Edefric vno künig Bulhen. vno vil ander cristen künige vno fürsten begraben die das selbe land gewonnen hettent vno do gewaltige künig vno herren wozent Ouch vnferre von dem selben flecken do das krütz stünd do scöt ein geschefft in kriechischer sproch die betüret in teütsch also. Got vnser künig von ewigkeit hat vnser heil gewürcket hie an dem mitteln der welt Ouch ist in dem felsen dozin das krütz gesenckt ward ein geschzift gehowen ouch in kriechischer sproche. vno betüet in teütsch also. Das du hie sichst das ist ein pfulment des gantzen geloubens alles ertrychs An dem selben felsen zu der rechten hant do ist ein altare do die sülle ist dozan vnser herre ihesus



criscus gezeisset ward. Vnno von der selben sülle od von dem selben altare schwitzent die stein vntz an den fierden pfyler vno gebent alleztzt wasser. vno meinet man das sie beweiment die marter vno den schwesse der geisselung vno das sterben ihesu crisci. Vnno das sie die feuchtigkeit von gottes plüt empfangen habent. By dem selben altare zwü vno fiertzig scaffelen tieff in der erden do ward o; heilige krütz vnsera lyebe herren funden/ wann do hettent es die iuden verborzen. Vno geschach das vff; gottes schickunge das es die keiserin Ibelena fand. Als das hie vor in dē fierden Capitel geschziben ist. Vnno lagent ouch der zweyer schöcher krütz do by. Vno do man nit wisset welches das rechte krütz was do criscus an gesozben was. do leit man eines noch dem andern vff ein dootten. vno die zwey krütz thetent kein zeichē. Aber

als bald das wozē krütz christi den dooten berüret do ward er wider lebendig. vno do bey erkante die heilige Ibelena das das rechte gewozē krütz was an dem gottes Sun gelitten vno gestorben was. Do by ist ein grüh in einer muren dozin die fier nagel verborzē wozē Ich spzich fier nagel. Wann ir wozent zwen durch die zwü hende geschlagen. vno zwen durch die zwen füsse Aber der keiser Constantinus von dem do vor in dem fierden capitel geschziben ist. hieß; im vff; der fier nagel ein ein roß; zoum machen. Vnno do er eims moles mit den heiden ser pten sölt vno von desselben zoumes krafft lag er den heiden obe. vno gew an op Thürcky Ihermentien die grossen vno die clemen Syrien iherusalem vno Arabien Mesopotamien das künigrich von Ibalape. Egiptenland vnalles das land zu ethiopen vntz gen moien die myndern. Vno thete die land alle cristen werden. Item ann der mittelin in dem koze in der selben kirchen/

Das erste büch



do stot ein kreiss; in dem Joseph von Aromathia ruwete mit vnser herren lybe / do er in dote genomē het von dem krütze Vnd an der selbē stat wusch er im syn wüden vno sinē plütige lyb vno trücket in vno meint man d selbe kreisse sey an dez mittel der welt. In der selbē kirchē sint gewonlich gewesen geistlich thümherren die heissent regeler. Vno was der patri-

arch ir oberster do vno anderswo in dem lande. Item vsswendig der kirchen vnferre stot ein capelle do kein pfaff mess; in singt er sey dann von india. Vno die habent ir messe anderst dann wir hie zu lande. Doch segnen sie das sacrament brot / vno sprechent das paternoster. vno sint gut cristen / vno singent ir 3pt anoechtiglichen. Doch hant sie mit die ozonung in d mess; oder in den sibem 3pten die vns die bebste vffgesetzt hant an disen landen

Das .xxxiij. Capitel

Diese vorschriben / vno sunst vil andre ding vno heilige stet sint in der stat iherusalem / vno nohe do by wann es ist ein grosse wyte begriffen; wischent der stat vno der kirchen. dozinne ist das heilige grab mit der muren die dozumb ist geburwen. vno ist die stat an dē selben end mit als veste als anderswo. Item aber vsswendig der stat iherusalem ist iosaphat dal. stoffet an die muren iherusalem der stat. vno ist an der selben stat eben gesalt als ein breiter Grabe. Vno gensit dem thale ist sant Steffans kirch; do er versteiniget ward. Vno vnferz dannen do ist die gul din pozt do vnser herre ihesus xps an dem heiligen palmtage inreit vff dez essel. vno sicht man noch des essels füß; stapfen an trypen enden bescheidenlichen. vno ist doch der selbe weg von herten steinen. Ouch ist vsswendig des heiligen grabes kirchen wol by hundert clostern ferr der grosse spital von dem der iohanfer ozden sinen namen hat. Wann sie schrybent sich brüder des ozdens Sont iohans spitals zu iherusalem. Vno do by lye aber ein spital der teütschen herren ozden / do von die teütschen herren ouch iren namen habent. Wann die teütschen herren schrybent sich brüder des

Das erste büch



ordens vnser frowen spital zü herusalem vno noch vil iozen als Sane Jo
hans spital vno der orden geweret hetten / hüb sich der teutsche ordē vno
dasselb spital erste an In dem ioz als man zalt von gotes gebürt elfhüder
vno neüntzig ioze. Vno wie sich die selben zwen orden vno wozum si vffko
men sint. durch der cristenheit gemeinen nutz / das sagent ir bücher. Item
von des heiligen grabs kirchen wol. weintzig vno hundert schrit wider d
sunnen vffgang ist gar ein schöne kirch genant templum dei zü latin. dz ist
zü teutsch gottes tempel. der ist sin welle vno mit pley gedecket vno set
allein vff einer wyten ferr von andern hüßern. also das man sie wol gesehē
mag. vno ist wol besetzt mit marmelseim. Vno die heiden lassent weder
cristen noch iuden dorjn / vno sprechent es sey vnr ein volck vno mit würo
dig dorjn zü komen noch die kirchen zü rürende. vno hett ich nit güt brieff
von dem Solvan gehebe ich meche nit dorjn sin kommen. Vno wann ich
willen het vil wunders zü besehen vno zü hören do nam ich brieff vom sol
van / mit den er allein sinen vnderthanen gebot das sie mir gehorsam wo
o j

Das erste buch

reit / vno mich lieffent gön in alle die heiligen scet dozin ich gern were. vñ
das sie mir sagent vno künent alle wunder so ferre sie kündet. vñ mich
vno myn gesellen geleient vno tugentlichen empfiengent. vno was ich
an sie begerte / das bescheidenlich vno nie wider iren gelouben were / das
man mich des geweren sölt. Vno solich bzieff gab er mir durch myner ge-
truwer dienst willen / vno gyt noch mit gern soliche bzieff / dann so herren
oder ander fremd leut dar koment vno geleit von im begerent das verset
er nyemant. aber er git mit bzieff dann allein gyt er sin clein insigel on alle
geschzift. vno das treit man an ein stabe. Vno wo die heiden das insigell
sehent so neigent sie sich do gegen / vno kniwent nider gelpch als wir zü
dem sacrament thünt. Aber das ist ein cleine ere weder die ere die sie tün
sinen brieffen vno sinem grossen insigel. Wann es ist kein so grosser herre
oder amiral der vnder im sitzet wany er siner bzieff émen sicht er neigt sich
do gegen ee dann er in empfach. doznoch leit er in vff sin houpt. doznoch
kisset er in. vno dann liset er in. vno die wpl er in liset so thüt er den worté
sunder ere in dem lesen. Vñ doznoch empfach er den boten mit grosser ge-
forsam. vno gyt sich willig zetün was im geschziben ist. Vno durch des
bzieffs willen den ich hette thet man was ich wolt gelpch als were ich ö
Soloan selbs gewesen. vno dozun han ich vil me wonders gesehen vñ ge-
hört dann vil ander / die durch die land ziehent / gesehen mügent

Das xxxv. Capitel

In dem selbem / der do heisset gottes tempel / von dem do vor al-
ter nechst geschziben ist / sint etwen gewesen die geistlichen tün
herren / die do heissent regeler zü teutsch. zü latin canonicis regu-
lares. Vno in den 3yten do magnus karolus / das ist der künig von franck-
rych genant der gros karolus in bilgerins wise gefarn was zü dem heiligē
grave. vno do er keiser ward zü Rome. vno vil fürsten vno herren mit im
het vff der fart / vno in den selben tempel koment / do kam ein engel von
gottes wunder / vno brachte dem keiser die beschnpung vnser herren /
die fürte der karalus mit im in vnser liebē frowen kirchē gen Ache. Aber
sines suns Ludwigs sun / der do hies der kale Karolus fürte dasselbe heilig
thüm von Ache gen potiers. vno doznoch ward es gefürt gen schereres
Vno meinent etlich es sey Salomons tempel. aber das ist mit wann Salo-
mons tempel stünd mit lenger dann tusent hundert vno zwei iore das was
vntz an keiser thitus 3yt / der zerbrach iherusalem vno den tempel. vno er
memet do mit got rechen den die von iherusalem on der Römer vlob ertö-
tet hetent. vno erschlug der als vil on zale. vno nam etlich gefangen / vñ
gab ye erpffig iuden vñ einen pfenning. Vno doznoch stünd iherusalē lang
wüst. Vno zü keiser iulianus 3yten der hasset die cristen / vno erlobte den
iuden wider do zü buwen. Vno do sie den tempel wol vff den tritten teile
gebntwen / do kam ein eropidem vñ warff es alles nider. do belyb es aber

Das erste büch

wüßte schon. Vntz keiser abrianus zptren / der buwet do die stat vno den dem
wider in der form als er vor gewesen was. Vno wolte nit das pemant an
ders do wonte dann cristen. wiewol er ein heiden was do was er doch den
cristen hölder dann den iuden. Der selb keiser hies des heiligen grabs kirch
en in die stat ziehen mit emer mure. wann do vor was sie vßzwendig. Ouch
gab er der stat ein andern namen vno wolt das sie hies beliane. Aber der
nam weret nit lang. In dem selben tempel rünt ouch die heidē iren grossen
gots dienste noch irem gelouben mit grosser andacht / vno bierent dem hei-
ligen tempel gros ere. Vno wann sie dozin wöllent gön / so ziehent sie ope
schüch abe vno gönt barfüßz vff den knüwen. dozin. vno do ich vno in yne
gesellen das sahent. vno wol vñ lob dozin hetten zü gön / do tetet wir ouch
also / vno meinent wir cristen embüctē dem heiligen tempel billicher ere
dann die heiden. Der selbe tempel ist gelych sinwell als vor geschriben ist /
vno ist gar wyt vno zwürn als hoche. vno vßzwendig ist er vmssetzet mit
marmelsteinen pfylern. vno stöt ein kore mitten dorinne wol. xiiij. schaffeln
höcher dann der füßz ist an dem tempel. der kore ist ouch mit pfylern vms-
setzet. vno ist gestalt als obe es ein sunder clein tempel sey. Vno die iuden hei-
ssent den selben tempel Sancta sanctozum. vno geet nyemant dozin er sey
dann ein grosser prelat / der gottes dienste dozin thun wölle noch irem ge-
louben. Vno vmb den selben kore ist manigerley gesküle vno gesesse dozin
man stöt peder man nach sinem stant zesehen des prelaren ampt. vno dz han-
ich ouch gesehen. Die porten oder die türen an dem tempel sint alle cipressē
holtz gar meiserlich vno köselich geschnitten. vno geet man an fier enden
in den tempel. Vno ist by ein ingang ein pfiez von wasser vno flüßet doch
kein wasser doruffz oder dozin. von der selben pfiezen singt man vno aqua
egredientem. An die andern syten des tempels stösset ein fels / der heisset
monach oder Bethel. Vff dem selben felsen stünde vnser herzen gottes
arch / dozin der iuden heiligthüm was. Aber do keisser. Citus iherusalē ge-
wan vno die iuden vertryb / do fürte er das heiligthüm alles gen Rom. In
der selben arch wozent die taffeln der zehen gebote. vñ die rüt domit moy-
ses das möz zerteilte vno do mit er vil ander zeichen thet. Ein krüg vol hy-
melbroz. Die karfunkelstein vno cleider so die prelaren antherent so sie ir
ampt woltent begön. Item aarons tabernackel. vno ein fier eckete taffel
mit zwelff edelen steinen. vno ein büch von ein iaspis gemacht dozin die
siben figuren stündent die vnser herren namen berzeicherent. Item sibē
ben gulden liecht stöcke. vno. xij. gulden stöcke. vier gulden rouchfas. ein
gulden altar. vier gulden löwen. fier gulden cherubin / peglicher acht spā-
nen lang. vno der sunnenlouff zirckel. vno die fünff gürtten brot. vno vill
anders heiligthümu das dozin vor gottes geburt gelegen was. Vff dem
selben felsen bethel rüwet iacob vno schlieff vo er die engel sach von hym-
mel vff vno ab stypgen an einer leitern do er sprach dis stat ist heilig vñ das
[0 ij]

Das erste buch

Wisset ich nit. Item vff dem selben felsen Bethel sache Dauid ein engel der
wolt alle welt zu tod geschlagen han mit einem schwert / vnd von dauides
gebete wegen stiesz der engel das schwert wider in die scheid. Item vff
dem selben felsen woltent die iuden vnsern herren got versteime han. vnd
der fels zerspielt sich do so vast das sich got vdrin verbarge. vnd lüchtet
im ein fern von hymel der kam zu im in dem felsen als lang er dozin was
Vff dem selben felsen verbarg got iohannes vatter vnd bracht im die bot
schaffte das Sant iohannes solt gebozn werden. Vff dem felsen opfferte
Melchisadech brot vnd wyn zu emer bezeichnung des heiligen sacrament
in der messe. Item vff dem selben felsen Bethel wolt künig dauid den tem
pel genant gottes tempel / von dem in diesem capitel do vor geschriben ist /
wider gebuwen han. dozum das im got erhört he. do er in erbarte das der
engel das schwert wider in sties. Aber got wolt das nit von im han / vmb
das er die grossen verretery begangen het an dem frummen vziel sinem
ritter. den er thet ermorden dozum das im das wpb wurde. Vnd do das
Dauid mercket das er het gottes zorn / do befalche er sinem sun Salomon
alle bereitschafft die er het zu dem buwe geordnet / vnd hies in das er den
selben tempel buwete. An der selben stat Bethel bat dauid got das alle op
zü Bethel werent / was sie begerten das do bescheidenlich were / d; sy des
von got gewert wurden. vnd der bette geweret in got. Vnd vff das bu
wete Salomon den tempel wider. Vnd nenet in zu latin Templum consilij
et oratorij dei. das ist zu teutsch / der tempel des rats oder des Bethus got
tes. Item vffwendig des tempel vor der port gegen der sunnen vnder
gang ist der altar dozuff die iuden tuben opfferten. vnd hant yetz die hey
den kreis vnd strick dozuff gemachet an dem sehen vmb welche yetz es an
dem tag sey. Vnd zwischen dem altar vnd dem tempel ward Zacharias er
schlagen. Wol sechs füß; von dem tempel / an einem end der stat was vn
ser frowen bade. vnd kam das wasser von hymel herabe. vnd rinnet
noch do vnd ist noch feucht alle yetz. Auch vnser von der selben tempel zu
der lingken hant hant die leut ein ander kirch gebuwen in vnser liebe fro
wen ere. wann do ward sy empfangen in ir mütterz lybe. Vnd stöt vor der
selben kirchen ein boume der fieng an zewachssen do vnser frow empfan
gen ward. vnd noch do by wurden ioachim ir vatter vnd Anna ir mütter
begraben. vnd do noch thet sie Sant helena gen Constantinopel führen

Das xxxvj. Capitel.

Gliet ist ein berg der lye vffey an iherusalem on fere / vnd do
sicht man ab dem berg in die von gassen zu gassen. Von dem sel
ben berg für vnser hergot zu hymel. vnd stöt noch sin lingker
füß; getruckt gar eigenlichen in einem stein dozuff er stünd. vñ
do er den rechten füß; vffgehoben het vnd sich mit dem lingken füß; vfru
cket / do belpb des lingken füß; scapffe noch im stön in dem steine. Vñ stönt

Das erste buch

pil kirchen vno douch capellen do by vno vnferr do by ist die stat Bethsada
 pa do ihesus die iunger him sendet noch dem essel/pen er ryten wolt an dez
 palmtage. Ouch ist noch do by das cleime sterlm Bethania. do Symon d
 vffetzig wonete den got reinit et dozymb das er im herberg geben hette.



vno in dem huse ward Sant Ma
 rie magdalene alle ir sünde ver
 zigen do sie dem herren zu füsse
 füle. Der selbe Symon ward doz
 noch geteufte. vno ward iulia
 nus genant / vno ward heilig. vñ
 das ist Sanctus iulianus. den mā
 anruuffet vno bittet vmb güt her
 berg. wann er ist gottes wúrte
 gewesen

Das xxxvij. Capitel.

MAn liſet vil von Galilea
 Galilea ist ein berge d
 iyt noch by dem berg
 Oliueti dozuff verkündet Maria

Magdalena den iungern das cristus erstanden was / vno sagt inen das sie
 in gesehen hette. vno zwischent den zwepen bergen oliueti vno galilee do
 ist ein kirch an der stat do der engel verkündet marie das sie sterben solte /
 Item von dem sterlm Bethania vntz gen ihericho sint zehen mple / vno die
 try marien Magdalena vno zwü ir schwestern Marcha vno Cleophe vno d
 ir brüder Lazarus sint von Ber a
 nia gebozn. vno was iericho et
 wen ein grosse fratt. Aber künig
 iosue erstörte sie / das es yetz epñ
 cleims dorff ist. Wer von iericho
 zu dem iordan will / d zucht über
 ein wüsten berg pff dem do nye
 man wonet. Der selbe berg d iyt
 zwischen dem iordan dem wasser
 do got in getöfft ward zwü mpl
 von iericho. vno do stöt ein kirch
 an dem weg in sant Johans ere /
 an der stat do er got tei ffer zwü
 schent iericho vno dem dorten
 möze. vno vnferr von dannen ist
 d iij



Magdalena den iungern das cristus erstanden was / vno sagt inen das sie
 in gesehen hette. vno zwischent den zwepen bergen oliueti vno galilee do
 ist ein kirch an der stat do der engel verkündet marie das sie sterben solte /
 Item von dem sterlm Bethania vntz gen ihericho sint zehen mple / vno die
 try marien Magdalena vno zwü ir schwestern Marcha vno Cleophe vno d
 ir brüder Lazarus sint von Ber a
 nia gebozn. vno was iericho et
 wen ein grosse fratt. Aber künig
 iosue erstörte sie / das es yetz epñ
 cleims dorff ist. Wer von iericho
 zu dem iordan will / d zucht über
 ein wüsten berg pff dem do nye
 man wonet. Der selbe berg d iyt
 zwischen dem iordan dem wasser
 do got in getöfft ward zwü mpl
 von iericho. vno do stöt ein kirch
 an dem weg in sant Johans ere /
 an der stat do er got tei ffer zwü
 schent iericho vno dem dorten
 möze. vno vnferr von dannen ist
 d iij

Das erste büch

Der grosse hohe berg vff dem vnser herre ihesus cristus vierzig tag vnd vierzig nacht fastet vnd do ist ouch die stat do in der tüffel verliche vnd erlernete ob cristus gottes sun were / das er vnser erlösung gehindert hette / do er vff dem berg zu im sprach / bistu gottes sun so sprich das dise stein brot werdent / so will ich an dich gelouben. Do sprach der herre gee hynweg Sathanas / wann es stet geschriben / du solt got opnen herren nit ver suchen. Vnd an dem angang des bergs wonez der heilige vatter abraham Vnd ist noch do dez garte abrahams / den heisset man noch abrahams garten. Vnd zwischent dem berg vnd dem selben garten flisset ein cleiner bache der was etwen bitter also das man den mit gebzuchen mochte. Aber heliseus der heilige pfoet gesegnete den / das er gut ward zu trincken vnd zu allem gebzauche. Vnd von dem vndern teil des bergs vntz gen iericho ist nit me dann ein myle wider den iordan Vnd fier myl von der stat do got geteufft ward do lpt der rebacker der do heisset Sades / vff dem selben acker wuchs etwen balsam

Das xxxviii. Capitel

Wff dem dotten möze vnd dozumb so ist manig wunderlich selzen nature vnd geschepfte das anderstwo nit ist. Dasselbe wasser in dem dotten möze ist vast bitter vnd vnluftlichen. vnd wo es vff ein feld kommet / so wurt dann das feld vnfruchtber vnd gar vngehlacht. vnd dozum so verandert sich das ertrych etwen vill vn dick an farb vnd ouch an natur vnd wurt hert vnd vngiftig. Vnd dasselbe dote möze spuwet vnd würfft von im allen tage gar vnuber feurim materij inn der gröffe als ein ross ist. vnd heisset die selbe vnuberkeit aspates Dasselb wasser teilet das künigrich von Arabien. vnd ist zueihundert stadien lang von iherusalem. Vnd thunt ye acht stadien ein myle. Vn dozumb heisset es das dote möze das es nit louffet als das ander wasser. wann es ist nit eyn rechte möze. Es ist als ein wouge oder als ein sewe. Vnd mag weder mensch noch ander thier das do lebt dozjn verderben / noch kein creature. vnd ist das gar oick versücht worden / das man verurteilt hat dozjn hat gewozfen / die doch nit mochtent ersterben. Ouch mag man dazselben wassers erstrincken. Vnd der ysen dozjn würfft so schwebt es emboze. vnd der ein federn dozjn würfft so fallt sie zu grunde. Vnd wann das als gar wider die natur ist / do wolt ich es nit gelouben vntz das ich es gesach. Man meinet in dem lande es sey etwen do ein trucken lang mit stetten vnd andern gebüwen gewesen. Item do in einer kirchen was ioachim vnd anna begraben / aber Sant helena die keiserin die hies gen Constantinopel fieren. In der selben Sant Annen kirchen ist ein cisterne dozjn habent etwen die engel gebaodet. vn der erst mensch der doznoch dozjn badet der ward gesund vnd ernözt von allen siechthumen. Vnd by dem selben cisternen lag d' siech zu bette den got hies vffheben sin bette vnd mit im hinweg tragen / vnd

Das erste buch

gesundt machet wann der siech het niemant der im in die cisternen hüffe/
Item noch do by was herodis huse gelegen/der die kindlin ertötte hies
Es ist zu wissen das try herodes sint gewesen/der selbe der die kindlin hies
ertöten der hies herodes scolomita/der ander der hies anchipas/der tö
tet Sant iohansen den teuffel/der trit hies herodes agrippa/der enebou
tet den merern Sant iacob vno sieng Sant Petern vno die sint alle try kü
nig zu indien gewesen

Das xxxix Capitel

S Von der berge lye zu iherusalim vff diser septen her vff disem
berg hat Cristus vil gepreiget vno do vil grosse wunderwerk
gethan vno vmb den berg stönd vil heiliger kirchen vno capellē



vno so man doruff gön will so findet man die capellē
do der gros stein lye der vff dem heiligen grabe vn
sers herren gottes lage/ den die try marien fundent
abgethan/ Item an der selben stat verleiknet Sant
peter vnsers herren/ Item an der selben stat assz vn
ser herre mit sinen iungern/ Item an der selben stat
entschlieff Sant iohans vnserm herren vff der bruse
Item ein wenig fürbasser erschein vnser herre zu de
ersten sinen iungern do er zu im sprac h/ der frpoe sey
mit ouch Item ein wenig fürbasser erschyn Sant tho
man den er do lies sin wunden begriffen/ An der stat
empfiengent ouch die iunger got den heiligen geiste



an dem heiligen pfingstage/ Item
an einer andern stat an de berg
Spon do ist ein kirch in vnser lie
ben fro wenn ere gebuwen/ do
sp gewonet hat bis in iren tode
Do lye ein grosser stein den bra
chtent ir die engel von dem hei
ligen grab/ der ist gelych gefar
als das grabe/ Vff Spon ward
Salomon vñ vil kü nig von ihe
rusale begraben Vnde am berg
ge de dale iosaphat stöt ein bzu
ne geheissen Natatozium siloe
dozinn ward cristus gewesen
noch de touff by de machet cri
stus den plinden gesehent/ Do
lye Isayas der prophet begrabē/ An o stat stöt ein alt bילו hat absolon ge
macht/ Item mit ferr do vñ ist der holderboom dozan sich iwas erhienge

Das erste büch

Item an der selben stat was ouch der iuden schüle dozin iudas lieff vno op
erpfing pfenning inen wider dar warff. Vno vff der andern syten des ber-
ges wol eins wurffs ferre lye der fleck den man heisset Acheldemach. dz
ise zu teutsch das plützig felo. vno dasselbe ward gekouft mit den .xxx. pfe-
ningen die iudas wider vmb gabe. vno vil crisl. greber vno capellen vno
bethüser sint dozuff. do man die bilgerin hin begrabet. vno hettent vil an-
dechtiger leit ir wonung dozuff. Item von iherusalem woll by zueihun-
dert clostern verr is ein kirch die heisset der löwen hule. Wann Cosozoe d



künig het do gar vil löwen gela-
melt mit gottes verhencknisse/
Vno vnder der selben kirchen xxx
scaffeln tieff lye der zwelftusent
marter er gebeime. Vno von ihe-
rusalem zwü m pl ist der berg Jo-
ye zu teutsch genant der fröden
berg/ist gar ein lustliche gegent
Dorzuff lye Daniel der propheete
in einem schönen sarch. Vno der
berg heisset der frödenberg dor-
umb das er die bilgerin erfröwe
die zu dem heiligen grabe varent
Wann so sie vff den berg komen
so sehent sie die heilige stat ihe-
rusalem Vno als das iosaphat vs;

wendig der stat iherusalem gelegen ist/ vno ein clem bechlin als ein pfirze
dorin was/ do ward ein starcker boum oder ein holtze dozüber geleit für
einen stege das man dozüber gieng. vs; dem holtz oder bäum do ward zu let-
ste gemacht das kruit; vnser herren ihesu cristi. Item in dem selben dale
ist ein kirch dozin die iunger vnser frowen trügent do sie gestarb. Die selbe
kirch ist gar tieff vnoer der erden. vno ist das vill ycht dozumb/ das iheru-
salem so dick zerbrochen ist worden/ vno sich der grund erhöcht hett vonn
dem zerstorren buwe. Ouch so meinent etliche die erde die wachsse do vn-
lebe zu einem wunder das vnser frowe Maria noch irem tode dar getra-
gen sey worden. Item vnferre von dem felssen dozuff got bettete stat ein
capelle vff dem flecken do vnser herre ihesus cristus gefangen warde. vn-
do in die iuden von dannen füren wolcent do hübe sich vnser herre ann den
felssen mit einer hant vno zu einer gedechnisse do gryff er in den felssenn
mit siner hant vn stöt noch die hant in dē felssen getruckt. Nit ferr do pō ise

Das erstebüch



des grossen mechtigen küniges iosephats grabe / der in dem selben land künige was der grosse scrift beging zwischent der profint Galilee Ramatha vnd Sophin. Vnferr dānen ist die stat Sichen / die lye an der samaritaner land. Do ist do ein hüpsch freycheber dale vnd ein stat dozin die hiess Neapel vnd dannen vntz gen iherusalem ist ein tag weit. vnd von Sichen vntz gen iherusalem zehen myl gegen der sunne vff



gang. Von Sichen komt man in ein stat die hies Samaria vnd die heist nun Sebaste / die ist ein hauptstat in der gegene / vnd lye zwischen bergen / als iherusalem lye. vnd in der selben stat lye Sant iohans der teuffer. Aber zu anys der römisch keiser hies sine gebein zu eschen verbrennen / vnd warff



die eschen inn den windo das was würdige heilgthum zerstohe / der finger mit dem er ihesum zeigte do er sprach / sehent das ist gottes lamb das der welt sünd vfhret / mocht nie verbzinnen. Vnt ist der finger noch czu Sebaste in Sant theclen kirchen. Vn w sant iohānes houpt verborzen / in einer alten muren. Aber Theodosius der keiser zu Rome fand es in einem lünen plütigen rüch gewunden. vnd thet es also plütig gen Constantinopel füren / vnd meinte man der hinder halbtheile des houpts der seye noch

*In Lamb & Sancto Vngar Da Jui
Humbst Die Jui 2. 2. 2.
Walt
H. Madrigal Walf*

Das erste buch

Zu Constantinopel vnd der ander halbeil zu Rome in Sant Siluesters kirchen / vnd sey gestalt als were es besengt vnd halber verbrennet. Vnd d teller doruff das houpt uber tisch getragen warder ist zu Genowe kostlich in grosser würdikeit. Den selben Sant iohans bettent ouch die heidenn an vnd die iuden / vnd haltent vil von siner heilikeit vnd bierent im grosse ere. Etliche meinent sin houpt sey zu Amnis do wider spricht man dz houpt zu Amnis sey eins heiligen bischofes houpt / der ouch iohannes hies. Das land heisset ouch der Samaritan land. Do wozent die ersten cristen die vonden zwelfbotten bekeret wurden. vnd die Soldan betzwungent sie wieder in den heionischen glauben / vntz zu künig karolus zptren / do zoch d künig Oggier in das land vnd gewan zwep vnd zwentzig künigrpch. dorn was dasselbe land eins do wurden sie wider cristen / vntz sint nu aber heidenn. Der selb künig Oggier / als sie das in iren alten büchern findent / was der zwelff vatter vnd fürsten eimer in frankrpch. Er zoch durch alle land vnd betzwang alle künigrpch / vnd nante sich gottes kempfer / vnd strpft mit allen den die mit cristen wozent. das stot hie noch geschriben so ich von India würd sagen / Wann in india do helt man in für den frumsten der ye gebozn ward. Die selben Samaritan sint weder recht cristen noch heiden. Ir geloub ist vffzgelesen vffz try glauben. Sie geloubent das ein got sey schöpfer aller ding / vnd richter über alle missert. Sy geloubent moyses bücher vnd den psalter als die iuden / vnd sprechent / das dis land ir eigen sey / vnd nyemant gelobt sey dan inen / vnd sie seient allem gottes kind / die liebsten die got vff erden habe / vnd sy söllent gottes erb besetzen. Item ouch so hat dasselb land vnd volck vil vnderscheid gegen anderm volcke an gebeden vnd an cleidern. Wann sy bewindent ir houpt mit einem roten tüche /



vnd die cristen die do sint bewindent ir houpt mit plowem tüche vnd sint die tücher lynen / als hie zu lande schleier oder stuchen. vñ sy habent ouch sunst vil ander vndercheid gegen emander. Vnd wann ich aber vorvil von dem lande iudea gesagt vnd eigentlich geschriben han. vnd in den selben landen ein sundere geschriffte ist / die villpcht yemant gern wiffete vorumb so habe ich hie ir abege gemacher / obe yemantz do hie wölt faren das er doch den vorteil hette vnd dester ee in der sproche vnder wpsen würde

Das erste buich



füle vno ist der stein ein salzstein vno hat
 rechten saltz geschmak vno das geschach
 ir darumb das sie hinder sich sach do opfe
 scett versunckent. Der selb loth w; abza
 hams bzüder sün vno w; sara abrahams
 wib vno die was gar alt do sie iren sün
 pfaac gebar. Vno wann abraham woude
 sie solt kein kind me machen do beschlieff
 abrah; ein sins wibs magt vñ die macht
 im einen basthart der hieß ismahel vff die
 zijt als ismahel .xij. iar alt w; vñ dēnocht
 vnbeschnitten was nach der iuden ee vñ
 abraham hieß sie beio beschmide von dem
 selben ismahel ist groß geschlecht kömen
 die man ismaheliten nennet vno werend
 noch hüt dis; tages vno sint heiden vno
 mit iuden doch so tünd sie sich beschmiden

als iuden vmb d; ismahel von dem sie iren vspzung hant beschmittē ward.
 Jeem man sint ouch an vil enden vmb das rotmere gar schöne vno wolge
 farbe opffel die schinent gleich als ob sie sint güt zü essen. Aber so man sie
 vff schmiedet so ist anders nit darinn dann aschen zü einer bezeichnung das d;
 land fürm is; vno in fürinem wasser versuncken ist. etlich nennent d; selb
 wasser den semckenden sew vno etlich aspaldes pfül vno flüßet der iordan
 darinn vno darnach weis nieman me nichte von dem iordan.

Das .xli. Capitel.

Wss dem gebierge libano entspringet der iordan vno flüßet vsser
 zween brunnen der ein heisset ioz der ander dan. vno also het er
 iordan sinen namen von den zween bzünen vno flüßet der iordan
 also von dem berg libano vne; in das rotmere. vno da zwüschent
 durch vil güt land die er in vil wis; güt vno fruchtber macht. Ouch flüßet
 er da zwüschent durch zwen sew der ein heisset marē der ander mare tibe
 riadis. Ouch flüßet er vnoer ein gebirg hñ heisset gelber vno teplet d;ü
 land galilee. indien. vno bestron. Ouch flüßet er vnoer der erden hñ ferr
 vñ lang bie; er wider vs; zrichet in dem tal meloan das ist zü tütsch genant
 iarmarck vno das selb tal ist wyt vno groß vno ist dick marck darinn von
 mangerley kouffmanschaft. In dem selben tal ist der iordan an einer stett
 vast breit do ist Jacobs grab vno lyt iacob da vñ nit ferr von dem iordan
 ist das tal mambze vno der berg libanus das ist ein lang gebirg vñ züchet
 sich an die wissē pfarren vno an die wiloe die das land von venichie von ein
 e j

Das ander büch

ander teilet. vno in dem selben gebürg wachsent gar groß böm die heisse
cedrus die tragen als lang vno als groß öpffel als eins mensche hopt ise
Das .xlj. Capitel.

Das gelobt land das do heisset zu la. i terra promissionis lye vn-
fer von de roten mer das in den io. dan felleit als das .xl. capitel
sagt. Darin lye gegen der sonnen vffgang ein vest castel vff ein
berg das ise des Soldans / vno heisset Caroch zu tutsch künigs
berg / vno das buwet künig oggier von dem marcke do er das selbe land
gewan / vno wann er des künigs von franckrich man was darumb hies
er das castel künigsberg vno der cristen lüt darinn der ouch noch vil do by
wonent. Item in ein steetlin daruoder heisset Sabah sint cristen lüt die sint
dem Soldan vndemig myt dienst vñ mit schatzung. Von dem steetlin köpfe
man gen nazareth dannen vnser he. den nammen hat ihesus nazarenus vñ
sint von nazareth vntz gen hierusalem .xxx. tagreis. Vno lüt die des endri-
sts vrsprung vno leben wissen wölle vff des kurtzest der sol lesen in dem
büch das do heisset compendiū theologie / darinn findt er wie vil wüders
begon wirt in dissem land galilea. An ein end in galilea lye die statt endor
oer hermon / do erschlug fraw Jobel die abels wib was den künig Cesa-
rie züto. Item .v. mil von naym Saraym oer israhel heisset die selb stat
vno ein mil von der selben stat ligent die gebürg die do heissent gelboe vff
dem künig saul erschlagē wart vñ dem ö pfalter seyt wie weder tow noch
regen daruff kompt / vno ab der höhe des selben gebürgs gelboe sichte mā
die statt oer flecken nazareth / vno was etwan ein güte statt vno waren
vil kirchen darinn die alle abgezogen sint vno ise nun eni kleyn dorff dar
in ist ein kleyn Bethus an ein alten pfiler der do stat an dem flecken do Ga-
briel vnser lieben frowen verkunte. Ave grā plena dñs tecum. vno do by



ise ein brun darin vnser frowe
ire windeln wüsch / vno darus
vnser lieber herze in siner kint
heyt dickwasser nam / vno hei-
sset der brun Eabel / vno steet
eben an der statt do der gros
altar stünd ee die kirch gebro-
chen ward. vno was der brun
in der kirchen vno hütent sin
noch die heiden gar fast wann
sie nemen sin gar grossen nutz
von den bilgerin die die selben
stat mit andacht süchen vñ erē
als billichen ise. Ein halbe ml
von nazareth ise ein stat heisset

Das erste buch



vnfers herzegotes
sprung vno do yn die
iuode do woltē ab ein
hohen berg werffen
do gienge er in mirtē
durch sie hīn vñ sprāg
ab dem berge vff ein
andern berge / vno
scand sin fusse noch in
beyden bergen also
wren sie darinn ge-
crückt vō wunders
wegen das Moyses
mit dē volck begiēg
So meime man wann
man finde oder iche
behozchte d; dan die

Wort'kraft habē die sie bartēt. *Ihesus autē transiēs per mediū illorū ibat*
Vno auch die wort in dem psalter. *Irruat super eos fortitudo. vsq; ad fi-*
nem versus eiusdem. Item vnfer von nazareth ist ein berg der heisset cha-
boz / vno do was ein scatt mit vil kirchen / vno do lert got die hymmelschē
glorie. Vno noch ein fleck mit ferr da von der heisset gottes schül. Vnfers
herren iunger sahent ouch moyses vno heliam schimbarlichen by vnserm
herren darinn an der selben stat erschein er in der dziualtikeyt vno do ver-
bot in got das sie nit seiten vnt; nach siner vstendi. ouch sprach sant peter
an der selben stat. *Bonum est nos hic esse rē.* Item es sol ouch da das iun-
gst gericht sin vno sollent die fier engel die hözhörner blasen. Die himmel
vno alles ertrich sollen erhellen / vno darunder in dem tal iosaphat kōmēt
alle die die ye gebdren wurdent ir vrtail zehören / vno das sol sin vff emem
osertag. Daz myl von nazareth ist ein vesi heisset. *Suffra / vno. vij. milen*
dannen ist der berg Capm darinn capm adams sun lang tobēde lieff in eims
tobenden tirs wpsē / den erschlug lamach der blint was yngern vno yn
gefero / wenn er schoß; also blint gegen dem berg.

Das xliij Capitel

Tberiadis ist ein seuecht wasser vnfer vō iosaphat wider Saffra
vno flusset der iozdan da durch vno verlirt das selbe wasser dick
sinen namen von der stert wegen die daruff ligen / wann es heisset
erwan das mere von galilee / et wan tyberia. Ouch heisset es et
eij

Das erste buch



Wan das mer genaser / vno ist wol hundert stadien lang vnno .xl. stadien
breyt / vno rünt pe .viij. stadien ein myle / vno sind vil fische darinne. Vno
do der iozdan in das selb mer oder wasser flüßet do ist gar ein gros bzück
do man über fert von dem gelopten lande her in das küniges von Basan
land / vno in das künigich von geruasen. Vno ope land lygen alle vmb
den iozdan vno ouch vmb diesen sew Cyberiadis. Vno dannen fert man
hin wol in ozen tagen gen Damasco vno in ope gegne Tracaroe. Vno
die selbe gegne weret von dem berge hermon / von welchem berg do vor
gesagt ist vntz an den sew galilee. Vff dysem wasser Cyberiadis gieng vn-
ser lieber her hiesus mit trucknen füßen vno zoch petrum dar vs wann er
wolt ertryncken sin vno was verzweifelt. Vno do er aber darys kam so

(31 fehlt)
Das erste büch



gesagt Saule Saule durch was durchechtest du mich. vnd von der stymme
do fiel er von dem pferde. vnd müst man in inn die stat damasco tragen/
do lag er try tag on essen vnd on trincken. Vnd was vertzuckt im geist. vñ
sache gottes heimlichkeit in dem hymmel. Item by damasco lye ein starck
castelle oder ein veste heisset Castecor/das ist ein güldene burg. Item von
damasco her wart zekomende/ so komt man gen fardenach. zü vnser lieben
frowen/ vnd lye vff einem berge/ als ob es ein veste were. ist ein lustiges
ende. ein schöne kirch. vnd sint cristen nunnen vnd münch dozjn. do wechse
güt wynn. In dez kirchen was vnser frowen bilo vff ein taffel gemolet/ oz
ward plüt vnd fleisch. vnd ist in einer mure. Es ist aber nu verplichen aber
die taffel schwitzet noch alletzt tropfen. die tröpflin gyt man würsigelich
chen den fürseen vnd bilgerin. vnd sint als ob es ölp sep. vnd sint marmel
steine krüglm dozunder gesezt dozjn es tropfet. das ölp oder schweis er
nödert vil siechtrums. vnd die sin hutten gebent getzügknüsse. were ob pe
mant den selben schweis behülte andechtiglich süben jore. es würde zü
plüt vnd zü fleisch. Von der selben lürchen kompt man in ein tal das heisset
Bekar. das ist ein fruchteber dale vnd sint dozjn ackern vnd matten vñ sich
weigenüge. vnd doznoch so komt man an das ander ende des berges sy
bam. von dem das. xij. capitel sagt. vnd weret dasselbe gebürg vñ der gro
armen vñez an die stat cesaria philippi. von der auch vor geschryben ist.
e iij

Das erste buch

vnd lye zu der rechten hand des gelobten landes. In dem selben gebürge
do lye manige güte stat. vnd ist vil güter bóm do. An ein endē des gebür
ges / wischent einer stat heisset darcke vnd einer andern stat Rafamus ist
ein wasser dz man niemer sieht dan an dē samstige. vnd an den andern tagē
ist es nit do. Douon heisset es Sabataria. Ouch sint man in den selbē gebür
gen ein ander wasser / das allenacht über das ganze ior vff / flüßet. das ge
früret alles säment vnd würt zu yse / vnd so es tag würt so sieht man es nit
me. Ouch sieht man vff dem selben gebürge vast hoch ein stat ligen die hei
ßet Crypole. doz inn sint vil cristen. Vnd dann komt man gen Benich dz

*dozt fällt
vom heiligen*



ist die stat do Sant Jörg den im wurm erschache. vnd mit allem des künigs
tochter erlöset / sunder ouch das gantze land. vnd tet grossen gots dienste
vnd ritterschaft do mit. als man das in syner legende wol findet. Vn. xvj
myle von Benich sint man ein stat heisset Sidonia / doch wer do will o be
darff nit dar komen / wann man sitze wol zu Benich vff das wasser vñ fere
gen ipern. Wer aber lieber lenger vff dem lande ist dann vff dem mōz / der
fert gen Syre oder gen chyre an das mōze do him komt er in kyrtejer spire

Das erste büch

Vno der noch kürzer Weg wölte farn der kem wol niegen zipern vno für
gen grösche vno dannen mechte er faren gen constantinopel noch dem er
den wint hat / vno herwart so komt man gen kriechen land vno gen italie
vno lamparthen

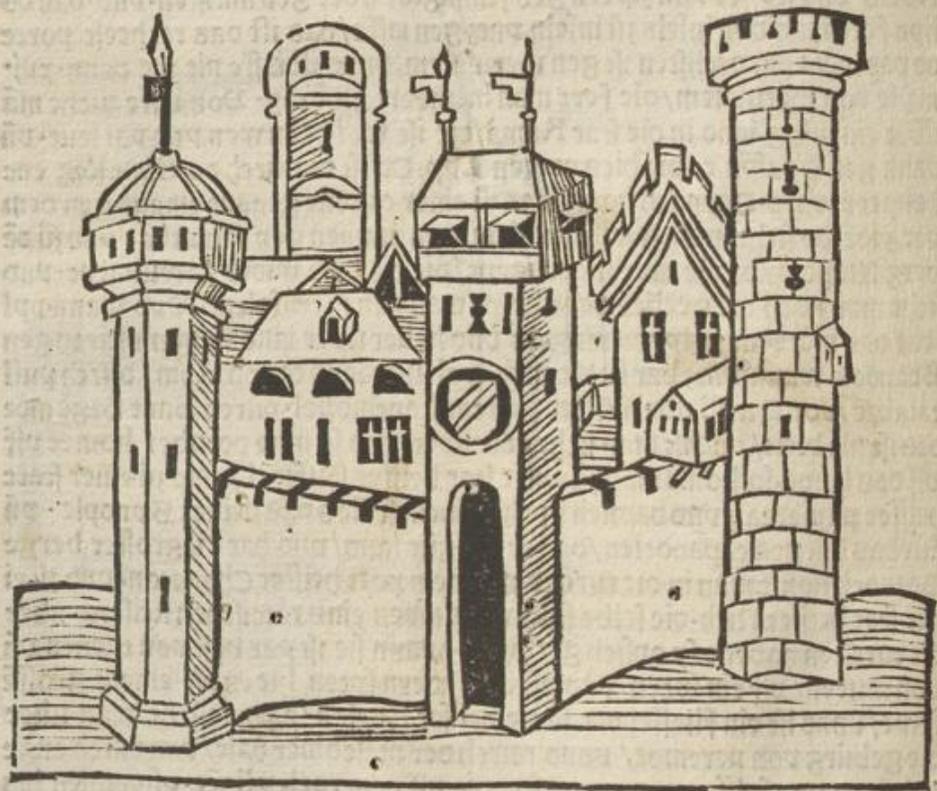
Das .xlv. Capitel.

Die vorgeschriben wege gönd die bilgerin vno kouffleüt / oye
gen babilonien oder ander swa in die land wöllent doch nit gen
iherusalem. Vno so sie gen iherusalem farent / vno der en kemes
wöllent die will ich wpsen den aller nechsten vff; disen landen gen iherusa
lem Deser seen komt man in lamparthen vno / als vqz geseit ist / sitze man in
das möze zü venedig oder Genowe / oder ander swo in ytalie. vno der do
will insitzen / der neme sin weg im lamparschen gebürge . wann ee man in
die gebürg komt so müsz man in burgund oder in teutsche land zwen weg
begriffē. Der ein weg treit gen venedig oder ander gen genowe / do noch
so komt man gen gretze / zü dem port gen miroch oder gen babilonien oder
duras / vno dann fert man etwen fert über land den weg zü bekurende
vntz man wider in das möze sitzet / vno dan gen ypern / vno bedarff nit gē
Rodis. vno stoffet von zipern gen famaguse oder gen lim issen. vno dan do
hyn fert man von inseln zü inseln vntz gen iaffe / das ist das rechteste porte
do das möze am nechsten ist gen iherusalem. vno ist iaffe nit me dann . xvj .
myle von iherusalem / die fert man in anderhalbē tag. Von iaffe zucht mā
über ein luseig land in die stat Rama / die ist wol gebuwen vno vol leut. vñ
dann gen Opaspa'te die hies etwen Lyp. Do ist die kirch do Sant iōzē ene
houptet ward. Do noch komt man zü einer castelle genant emaus gen dem
berg iōz. do sichte man gen iherusalem. von dannen gen ramatha / vno zü dē
berg Monom / do die machabei ligent / die dis land wider gewunnen. vno
sicht man noch die greber. dann komt man gen iherusalem. Vno wann vpl
leüt das möze nit gelyden mügent vno lieber über land mügene faren gen
Brandes. wann vntz dar komt man wol über land durch Rom / durch pull
calabze / von Szach überstossen gen constantinopel. durch Sant iōzē möz
das ist mit baeit / vno ist man sicher dozüber. vno so man dozüber komet vff
vff das land. so komt man zü einer stat heisset Bufmel / vno zü einer stat
heisset pupiereal / vno dannen hyn zü einem schlos das heisset Synople . vñ
fürbas hin gen capadocien / das ist ein güt land / vno hat vil grosser berge
Do noch komt man in die turckp zü einem port heisset Chanecan. vno zü ei
ner stat heisset Mich. die selbe stat was etwen eins rē mischen keisers. aber
die turcken habent sy ansich getogen. wann sie ist gar vese von türnen vñ
von muren / vff ein spren. vno vff die andern spren lyt es vff einem grossē
sewe / vno ist ein fliessender sewe heisset Rotley / da hin zucht man über
die gebürg von neremot / vno durch der malebimer dale / vno durch enge
gebürge vno fellsen vno ander set die vff dem rotley ligēt. vñ dannen hin

Der Weiter handlung

Das erste buch

vff ein wasser heisset. Sehan komte dan hin zū der mindern anthiochien / die
ouch vff dem Kotley lye. vnd do ist vil gebürge vff dem vil wilpzet stöt
vnd ander thiere. vnd zucht a'les für sich vff vnez man gen iberusalē komte
Ouch ist ein ander weg wañ man mag ziehen durch das romanse by dem
möze vff. do finte man ein schön veseen turngen. ne flozanche. vnd vff bass
gegen dem gebürge finte man ein stat heisse Consert / vnd ein stat langrach.
vnd doz noch ist assrien vnd marnsee. So man vffz bürg komte finte mā ein
stat heisset marche. vnd trchesia. do ist gar ein gros burg vff der Verne de
wasser oder farfar. ist ein gros grusamlich wasser schifrych. vñ dem komte
man herab von damasco. vnd ist nit das wasser das die alban heisset / o3 vñ
dem lyban flüßet. über das Sant eustachius gieng do. er wpb vnd kind
verlore. Dasselbe wasser die vernre oder die farfar souffet durch die ebne
die do heisset Carcodes. vnd felt in das rot möze Doz noch komte man in ein
stat heisset femine. vnd do ist ein warmer sewe der von heissen brunne ko
met / vffz der erden. dan so komte man hyn in die stat verne. vñ sint vil schö
ner veloch vnd ebener wege zwischent femine vnd verne. Doz noch komte



Das erste Buch

| | | | | |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| ^p | ^q | ^r | ^s | ^t |
| Rauch | Qmlach | rauch | salach | catimus |

R R H W U

| | | | | |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| ^v | ^x | ^y | ^z | ^e |
| eslach | roiaum | ycani | Zachioth | Ech |

V H T N A S

| | | |
|--------------|--------------|--------------|
| ⁿ | ^m | ^p |
| Nicholach | mach | perb |

T H G



Das erste büch

vnd do noch vff das möre do hercules die ewigen stein sule gesetzt hatt /
 in der sunnen moergang fünd die selben sule für vff ihm do ist kein land me /
 vnd do byn zücht man by einem gebürge das heisset Acclas Der berg ac-
 clas der ist gar wunderlichen hoche vnd louffent do gar wunder seltsame
 thiere Es sint etliche do man nit weisszt obe es thier oder menschen sint /



vnd die heissent Satirien / vnd
 sint ein wenig minder dan ander
 leit vnd habent horn vnd antlic
 vnd ist der syb in mēschen gestalt
 vnd die beim vnd füsse geisszē ge
 scalt doch sicht man sie selten Ab
 er man hört vick wunderlich
 sang vnd gebrecht von in vnd
 etwen sicht man sy ouch erschyn
 nen doch mag man nit nochē zū
 dem berg komē Do by zücht mā
 vff gegen karchago / vnd komet
 in libien vnd durch die land libie
 so hebt sich dann an der hispaniez
 möre do hercules sul steet vnd

weret vnez in egipten vnd vnez gen Ethiopien / der mören lande / das etlich
 nennent Mauritanie vnd ist das möre von libie vil höher dann das ert
 rpech vnd schynet allerzpt als obe es oben walle oder siede vnd do bet do
 bet do von grosser hitze die es hat vnd von solicher hitz wegē ist kein visch
 Der sich zū libien zū mittrem tage gegen der sunnen vff

schreuten neben im zū der rechten hande als wir

in zeichen das der sunnen louffe

ann libie hießz erwē affrica

in dem selben

in zwey getei

wū libien

ite in A

in oye

wan

gar

ist

vel

ese

er

in

Das erste buch



Eufrates beschliessen Mesopotamien Caldeam vno Arabien. vno die selben try land ligent zwischen den wassern. Aber die künigrsche Macuse vno Assirie Mediana vñ perisa ligent zwischent dem möze Tigris. Doznoch lpt Spria vno Palestina vno Lemichie zwischent Eufrates vno dem möze das do heisset Mediterraucia. Dasselb möze hebet an zu Marroch in hyspania vñ weret vntz genst Constantinopel trytusent vno fierzig lampartischer myle. Vno dann hinabe wider das grosse möze oceanus lpt in Sichi

en beschlossent mit gebürgen vno mit dem grossen möze. vñ ab hinder Sichen gegen dem grossen möze das do heisset Caspian möze / gegen dem wasser das do heisset Canais / lpt by amasonie vno albanie. Vno do findet man als grosse hunde vno als starck das sie löwen fochent vno überwindent. Vno also wo man vff dem grossen möze ist do mag man etwas gesehen gegent iherusalem vno do hin sich richten. Wann iherusalem ist in dem mitteln der welt.

Wie endet sich das est buch. Vno hebt an das ander buch.

Das erste Capitel



Er die welt gantz vnfaren will in koufmans oder in bilgerims wise / der sint in allen landen heilig secht vno gros heiligthum. Aber der in ritters oder herschafft wps ziechen will der sol farn in des keisers vñ persien land. Doznoch in des grossen hunds land / vno in prieser iohans land. Die sint nu über den merern teile der welt herzen. vno hant me lanos dann alle künig keiser Soloan patriarchen beps vno bischöffe. Wer des sehen begert der mag in koufmans wps zu Genue oder Venedig schiff sühen dem möze von Tharsien vno dem land Constantinopel. Doznoch geselschaft süchen gen Trapesond. das ist ein port do koufmanschatz von persien oder Madō / oder andern landē züsrosset. vno hiess; erwē die port vñ pone; Sant Achanasius lpt zu Trapesond. der den psalm vñ vnserm gloubē mache Quicūq; vult. Er was bischoff zu alexandria vno kam von sinem bisum gen Trapesond. Der was ein lerer der götliche geschäfte. Trapesond w; ein keiser von constantinopel / der satz; ein pfleger der. vñ do er das volck mocht zwingē / macht er sich zum herrē. do kā die stat vñ lāo vñ; des keisers hat vñ

Das ander büch

Constantinoppel / vno machet sich keiser von Trapelson. aber der Soldan hat sie yetz inne. vno von Trapelson komte man in die cleinen armenien / do do will. Vno do findet man gar ein alt clein capelle / vno sint die muren verdeckt mit ephowe / vno stöt vff einem fellsen / vno heisset die sperber burg vno lyt zwischent den zwey setten Lacus vno parspech. die sint des herren von der Thürgk / der ein frumer mechtiger gütter crist was zu den zytten. In dem selben castelle findet man gar ein schönen sperber / vno ein iuuckfrowen die sin hütet. vno wer dem sperber siben tag vno nachwachet on schlouffen vno on gesellschaft dem gyt die iuuckfrow was er an sy fordoeret / von rpechum von herschafft oder was zu glyck trifft. aber die iuuckfrow ist nit natürlich als ein ander mensch / sie ist als ein göttin die man zu welsch nemet Gape. Vno das ist dick versucht von erberen leuten die vnderstanden habent. Vno ein künig selber von armenien bewachete den sperber / vno das ist noch nit lange zyt. vno do er das gethet die siben tage vñ siben necht / do sprach die iuuckfrow was er von ir müttete das zytlich were des solt er geweret werden. Do begerte der künig anderst nit dann iren lybe noch sinem willen. wann er sprach er were ein grosser herre vno rpech genüg / vno er wolt anderst nit dann das er sinen willen mecht gehan. Do sprach die iuuckfrowe er solt nit iröische sachen begeren / wann sie were götlich. vno götliche ding die werent nit noch wunsch in solicher massen do sprach der künig. nu will ich sunst nit anders. Do sprach die iuuckfrow syrmoles ich das vff iwerem sinne nit gebzingen mage. so beschwöre ich dich / das ir vno alle iwer nochkumen vntz in das münde geschlecht aller zyt nödtig vno arm seynt / krieg angst vno not habent. vno iweren feinden vnderthan werdent / nymmer seten frie mit in habent. Vno veyt hant die künig von armenien abgenommen vno lüte vno land verlozen vno sint dem soldan vnderthan worden vno müssent den heiden dienen vno ist dz land qpnach als gewonnen. Darnach bewachet ja eins armē mannes sun den sperber vñ bat das er ein richer glückhafftiger kouffman würo. vno das er sin naring da mit gewinnen vñ das mit gelück han möchte des geweret yn die iuuckfrowe. Vno er ward der richeste namhafftigste kouffman einer der in mer oder vff land was. Vno des bette was wylser dann des küniges bette. hierumb neine yederman war wie er vnderstand den sperber zube wachen wann schlaffet er so ist er dor. dorum so ist es sorglich zuthunne vno zu vnderstan. vno fur das selb castelle anhin ziehen ist nit der rechte weg gen persien. zu faren / doch so fert man gern dar durch des wunders willen. so man ficht mit dem sperber.

Das. ij. Capitel

ERmenia die gros ist gar ein wylt land / vno kommet man do von gen Trapelson / vno dennen hin zu einer stat heisset Accrion. oye was erwen gar grosse / aber die Türgken hant sie vast zerstöret

Das ander buch

vno vmb die stat Accrion ist kein wim vno lutzel fruchte wan es ist hoch vn
kalt do vno sito do ch vil guter baunnen do die vnder der erde dar fliessen
vn quellert vsser der vier wasser ein die vsser dem paradys fliessend das da
heisset eufrates wan das selb wasser ist nit mer dann ein tagweid vñ accri
on von der selben statt accrion kompt man in ein berg heisset ararach. aber
die iuden heissen yn cana vno das was die erste statt do Noe ertrich fand
do er in der arch was. vn ist die selb arch noch da vno sichte man sy noch so
es hepter ist vno ist der selb berg ararach vil milen hoch vno sprechent et
lich sie im daruff gewesen vn haben die arch gesehen vn das loch do der tu
fel vñ floch do noe sprach Benedicite. Aber ich gloub es nit fur war wan
do ich in dem land was do wer ich gern daruff gewesen wann ich was do
in dem ougste do es gar heiss was. Aber der berg ist als gabe vn summer
vno winter vol sines das weder mensch noch tier daruff kummen mag er
wer dann von gotz wunder als ein munch geschach von dem closter das
vnden an dem berg lye. Der hat begird vno andacht daruff zukomen. vno
vnderstund den weg vno ee er kam den dzitten teil vff do was er müd vno
ruwet vno entschlieff vno do er erwachet do fand er sich selber abgefalle
vnden an dem berge do forhte er er hette got erjurnet vno bat got mit
grosser andacht mochte es sin das im gott das verhengte so wolte er von
sinen senaden daruff gern komen. Do erschein im ein engel der hies vn wi
der daruff steigen vn halff im daruff das er die arch wol geschach vn gieng dar
vn. vno do er dannen scheidt wolt do nam er ein eiln von der arch zu wa
rem zeichen das er darin gewesen wer vn trug vn in im kloster do er noch
hüt dis tags ist. vn ich han vn gesehen. Do noe vs der archen kam do bu
wet er ein statt vnden an den berg die heisset Landarie. vno vff die andern
sice ist ein statt heisset harmon darim wozent usent kirchen vn von der stat
kompt man zu einer stat heisset thauruse die hies etwan saxis die ist d ve
sten stetten eine in der welt vn do aller meist koffmanschatz in kompt vs
allen landen vno findt man do feil allerley vno ist des keisers von persien vn
spricht man er hab me getz vno zolles von der einigen stat dan d rphesce
cristen kunig von allen sinen landen hab. In der selben stat Thaurise vn im
lende wonent vil cristen vnder der heiden gebot. Do ist ein saltzberg ab de
nyme pederman. vno hert saltz/ doch lasset es sich clein stossen. Von thauri
se neun tagweid lye ein stat heisset Sandanie. vno das land dozum ist küle
vno nit zu heisse/ vno hat gut brunnen/ vno schifspche wasser. vn wonet d
keiser von persien do. Wann man von Sandania gen indien züchet so kome
man in manig schön land vntz zu der stat Cassath/ von der im .xxxij. capitel
des ersten buchs geschryben ist. do im die try heiligen kunig zusamen ko
ment. Von Cassath kome man gen Brach/ die lye ein tagweid von dem san
dehten möze/ vno ist der besten stet eine die der keisser von persien hatt.
vno do zii land spricht man dem wyn vaperen vno dem fleisch tanghebo. vn
f j

Das ander büch

sprechent die heiden das die cristen nie lang leben mögen von natur/doch wissen sie nie wo vñ d; spwen grach ziehet man curch manig landvnt; mā komē zū einer statt heisset Carnaa die was erwan als gros das die muren xv. myl wpt begriffen vmb vñ vmb vñ stano noch die mure do/aber sie isc nu gar vngewurven vno fast on lue vno vol wüsi vno gebirge s; Item von carnaa komē man in das land pännē iob was/vno heisset noch hüt die tags terza iob oder hus/vñ do erwinnēt d; kepserrüme von persien/vno wann persien ein sunder land isc so han ich ir. a. b. c. har gesetzt/ wann spe sunder geschiffte. sprach. glouben. vno gewonheyt hand vno sitten

^a Almi ^b Bemī ^c Com ^d Demi ^e Echmi ^f Farhmi

✱ b c . b b b

^g Sich ^h wīch ⁱ Jochmi ^k Ram ^l Lachmi

u g h i j k

^m Michami ⁿ Anph ^o Pisan ^p Mochim ^q Amrih

h i j k l m

^r Vrich ^s Sech ^t Tauch ^v Vich ^x rich

v w x y z

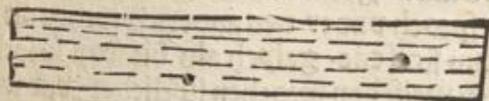
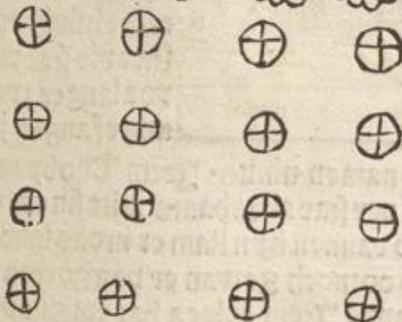
^y Va ^z Zami ^{ch} chan ^{est} cauchich

o s x g

Das ander büch

Das .iiij. Capitel an dem anderen büch.

Jobs land heisset huf zu latin heisset es terra job vñ scossee an das keyfertüm vñ ersien vff em siten/vno vff die andern siten an Caldee/vno ist em schön wunneclichs land vno fruchtbar an allen dem so der mensch leben sol/vñ etlich meinent das selbe land heisse schetze. Vno das selben landes houpstat heisset thoma. Job was gar ein biere hepden/vno sin vatter hies Care von gesa/vno der was herz in dem selbē land schetze das nu heisset jobs land. Der selb job ward von gottes verhengnis arm/aber er het so gros gedult in der armüt das vn got darnach so fast wieder erhorte das er künig wärd zu youmee vno lebet/vñ bleib also künig .lxx. jar. Vno do er arm ward do w; er wol. lxxvij jar alt. Item es ist ouch kein berg in dem selben land/es wachst luter vno



besser hymel brot daruff denn in alle der welt/vno die selbe fruchte heisset darumb hymel brot wann es ist em spis die in güte külen do wen weisset der von himel herab komet/vno von dem gestirn das glücklich ist. Vno so ope fruchte in das gras fellet so gefruret sie das sie so hert wyrt/vno wirt sie vast süsser denn honig oder zucker. Vno die wysen apothecker sühet dz selb himelbrotvno machent köstlich artzney darus die güte sint für überig blütē vno für überig lüsse/vno vertriben ouch vergiffte vs dem menschen vno bewisste

vno zeugt ouch alle natur des mēschen vno setz alle elementen vno naturren in ir rechten puncten.

Das .iiij. capitel

Alsea das land scosset an jobs land wer gen caldeewil der züche by der altē Babilonier hin da der turn stünd das ist fier tagweid von Caldee/vno ist calde ein edel gros land vno gant die mann gar köstlich vno zierlich da gekleidet in güldem oder sidem tuch mit edelm geseim vno mit berlin fast geziert. Aber die wyb sint gar vnküschē vno vngeschaffen mit armen rōcklin das vn mit ferrer dann vff ope knwe get/vno nach dem lib geschnitten mit langen ermelen als barfüssen
f ij

Das ander büch

ermel vntz vff die erden / vnd gonnd auch die wyb alle barfüßig / vnd hand
schwartzes vnd vngestralet haer / vnd was wilde wyber / on ander vntem
nikeit von der ich nit sagen will. In dem land caldee wonec abzahäs



vatter inn emere
statt die heisset Ur /
vnd do ward der hei
lige vatter Abzahä
geborn. Der selbe a
bzaham gewan ein
nes moles iherusalē
vnd ward geboren
zü den 3yeten do kü
nig Nimus gewaltig
was zü Babilonien
in egypten vnd zü
Arabien / vnd in vil
andern landen. Der
selbe künig volbrach
ste die stat die Noe
vor langer 3yt hett
angefangen zü bawen

Wen vnd nante sie Nimue / von sinem namen nimus. Item Thobias d hpe
zü nimue begraben. Thobias für vßz der stat abzahams mitt sinem wybe
vnd mit siner brüder sune Loth. vnd dannen hyn kam er in das land Cana
an / in ein stat die heisset Sichien. vnd do noch gewan er von gottes gena
den vnd verhengknüsse die andern lande Item caldea hat ein güt verster
liche sproch. vnd das ist die beste sproch vnder den andern sprochen die in
den selben landen sint die an caldeam stoffent. gelych als bicaroy sproche
in welschem lande ist für die andern welschen sprochen lüschlicher. vnd wer
ret ouch die obgedachte sproch lenger dann die andern sprochen do zü land
vnd wann sie ouch ander büchstaben in ir geschzifte habent. dann andere
leyt. so babich ouch ir a b c hpe gesetzt

Caldeisch geschzifte

| | | | | | |
|----|-----|-----|----|----|-----|
| a | b | c | d | e | f |
| ay | Bei | Cei | Da | Ei | fei |
| 𐤀 | 𐤁 | 𐤂 | 𐤃 | 𐤄 | 𐤅 |

Das ander büch

| | | | | | |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| g | h | i | k | l | m |
| Gi | hi | phi | Rai | Laph | Mich |
| A | B | C | D | E | F |
| n | o | p | q | r | s |
| Nach | Oph | pin | Qum | Ri | Si |
| G | H | I | K | L | M |
| c | v | x | y | z | |
| Tich | Bi | xi | Vch | Zo | |
| N | O | P | Q | R | S |

Das v. capitel

Masorien ist ein lande genspe caldeen. darinne so wonet keyn man dann allein yeel wyber. vno mechtent doch die manne/der naturen halben/gleich als wil do wonen als die wyber. Aber die wyber die wöllent das land selbs haben vno das einige vffsichten/vno wöllent vngemeistere syn don den mannen vno vngeneriget vno vnberwungen. dozumb so wellent sie selber herren syn. Vno ist das selbe land vff der einen syten mit dem möze wol beschlossen. vno ist emez inseln gelych. Aber vff der andern syte do farent die wyber über ein wasser/wann gensie dem wasser do wonent die manne. vno wann die wyber mann wöllent haben so farent sy über das wasser. aber die manne koment nie in die inseln zü den wyben. Wann die wyber wöllent nie das inen ope mann noch farent oder noch folgent. Vno were sach das ein wyb ein kind

f iij

Das ander büch

Wurd tragen vno geben das ein kneblin were das sendent sie dem vater über das wasser. oder aber sie ertörent es. ist es aber ein döchterlyn. so behaltent sie es das es by jnen belyt. vff das der wyber zal vñ mache dester grösser werde. Vno ist es edel so brennent sie im oplingke prusc. d; im kein düelin do wachset. vno ist es nit edel so brennent sie im die rechtem prusc. vno das thünt sie dozum das die edeln vngehindert seyen zu dē schile zu der glingken syten vff vno abe zu werffen / wann es not thüt zu serpte vno das die vnedeln vngehindert seyet zu schiessen. Vno es ist zu wissende das etwen frowen vno man do worent by einander als anderstwo. vno was dasselbe land ein künigrpche. vno hies amason. vno heisset noch desselben landes frow die künigin von amason. Vñ die würt mit den ersten sin



die zu dem enterste ziechente vno würt sin pzedig hören vns an in gelouben vno eins moles scrittent die manne von amason mit dem künig von Sichen genant Calopetens. vno verlurent die von amason den serpte / vñ wurdent alle erschlagen. vno die künigin vno die wyber von amason vertzwfaltent vno erzürntent über ir manli / das sie die andern manne selbes erschlügent. Vno doznoche machtent sie ein grosses höze von wybern / vno jugent für sichien / vno dohtent vno wütent als vnfernünftige thier. vñ ertörent alles das in zukam. vno gewunrent gar vil künigrpche / die man harnoche zu manichafft von in müst empfachen. vno vespöer hant sy das künigrpche von amason yngehebt on alle mann. Sy hant ouch vil grosser ding gethan gegen hercules gen den kriechen vno helden mit serpte. wan sy hant mannes künheit. vno do by gros küscheit. vno sint selten in mānes

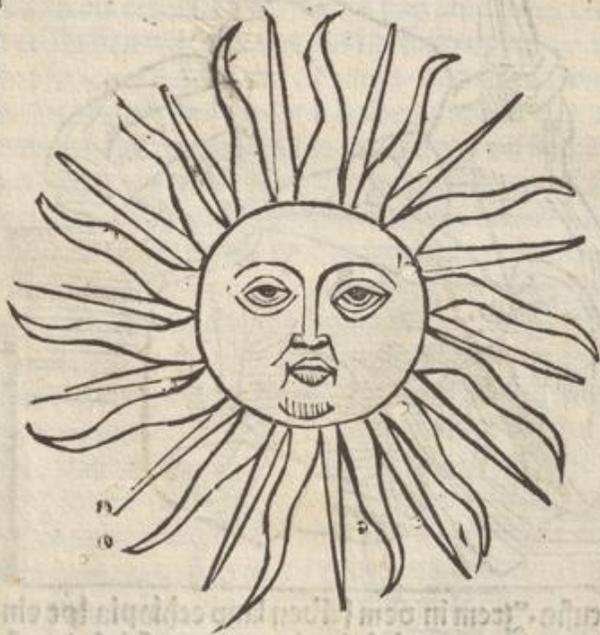
Das ander büch



ergerunge. Es sey
dan dozu d; sie kin
den erben machete
vno sint noch liseige
in kriegen. Vn fare
in ander land vmb
solo. vno den wege
für alexander do er
den keisser vō per-
sie überwunde hec
vno zoch in jnoievn
buwte sin erste stat
alexandria. Dan wen
er in ein land kame
do er vor moles nye
gewesen was so bu-
wet er ein stat. vno
nant sy alexandrias
d; seet hat er. xij. ge-

Emache/die ferr von einander ligent Das. vi. Capitel
Thiopia d; land lye vff die ander syt by caloea vn weret vntz in e-
gypten als im. xxij. capitel des ersten büchs seet. Vn ist in 3wei ge-
teilt. Die obern

heisset Erythra. vn lye gen
d; sonne vffgang. vn op ny-
der gen mitentag vn sint
die lüt in beidē swartz; do-
ch swertzer in der midern
wan ope sonn hat do me-
kraft. Elich nenen dieni-
oern. Maritania vō dē mo-
ren die do sint. By dem
land ist ein brun d; im tag
als kalt ist d; in niemant
erinkē mag vn in d; nahe
als heis d; in nymā rüren
mag. In Echypie sint die
wasser als trieb vn gesal-
zen vō hitz; d; das volck
dick siech würt vn nit lāg-
zyc leben mag. Sie ha-



Das ander büch



benne ouch gar dick vno vil das grymmen in dem lybe . vno habent ouch
großes hoze wann sie erst gebozn weroent . vno ye edeler sy sint ye schw

ertzer inen das hare
ist . Sie essent wenig
vno weroent spetli
chen truncken . Vn
vnder andern wun
dern ist ein gros wü
der anetlichen gebür
gen sint man lüt oye
hant man einen füsse
vn sint doch vil schne
ler darfn ander leute
vno ist o füß vn beim
als gros vn breyt das
er im ein schattē ye
über allen sinen lybe
so er sich an den rukē
legt / vno den füsse
gegen der sonnen kö
ret . Item etlich nen
nent die selben ethyo



pien cufis . Item in dem selben land ethiopia lye ein stat heisset Saba / dan
nen der heiligen rry künig einer was . vn künig vn herze do was

Das ander buch

Das vij Capitel

Indie das ist gar ein grosses land vnd ist in tryp geteilt in die mindern vnd in die mitteln vnd in die merern. Wann ich hebe hie an zu sagen des ersten von der mindern indien / vnd wie man zu den andern zweyen kommen mag von einer zu der andern. Vnd also ist in disen zweyen capiteln gar vil erzelt von manigerley inseln vnd landen / gebürgen wassern vnd wunderlichen sitten / von leuten von tierē vnd ouch sunst von mancherlay creature die gott in dem lande geschaffen hat. Wann der hymmel vnd erde geschaffen hat mit einem worde / oem ist ouch möglich das es die wunderberlichkeit der creature mache. Wan durch die creature erkennen wir die almechtigkeit des schöpffers. Dozumb soll nyemant an disen dingen zweyffeln das es nit wor sey. Sytmoles man in disen landen vnd in allen lenden kunelichen vnd mercklichen sichte vnd hört rat das gottes wunderwerck nyemant erzelen kan oder mag / an landen oder an leuten an formen oder an gestalt oder an naturen. Man nemetwar alles gewürmes / aller flügenden vnd fließend dinge / was wunders mā dozyn erkennet. Man kompt von ethiopia / der mören lande in indien durch manig ruch geburge vnd wunderlich land Die merer indien ist vast heisse Die ander ist kiele vnd nit zu heisse / vnd heisset die mittel india. Die tryppte heisset die mindere india. die ist als kalt das das wasser gefriert als hört dz es zu sein würt. vnd sint das die cristallen die man in das land bringt. vnd meint man in den selben cristallen wachse das edel gesteim opamas. vnd die do luterer vnd liechter sy dann die andern opamas. vnd sint etwas gefar als öl. vnd als hört das man sie mit grossem kosten vnd arbeit werken müß; ee sie luter werdent. In den trypen indien sint gar vil sunder inseln vnd lande. vnd fremde sitten gewonheiten vnd gelouben. gar seltzen naturen an menschen / an thieren / an vogeln / an würmen / an landē / an bergen. Die land india hant den namen von dem wasser india. Vnd die leut ope vff dem wasser wonent sint alle pleich vnd gele als obe sie die gylb habēt. Ouch sint man in dem wasser india manchen oleboum der .xxx. schüch lang ist. In india sint vil land vnd inseln do manige fürfftusent myl wpt ist. vnd hat pegeliche sunder land vnd gebiete. vnd namen. ist pegelichs ein sunder gros land vol leut. vnd von einander gescheiden. hat pegelichs sunder stet vnd schloss;. Indien syt vns vast vn bekant / von zweierley sachen Die erste sie koment nyemer vß; irem lande. dann wo sie vß;kerent do findent spe böser land dann das ir ist. Die ander sach ist wer zu in will der müß; durch manig sorgelich land ziehen. das man übel zu in komen mag. Wann vnder wegen sint nit allein vngelebig / mörder grymliche tier oder würme. mā findet ouch soliche enge löcher durch grusamliche gebürg in dem möre vñ vff dem lande zu faren do vil schyff vnd leute verderbent. Item in indien

Das ander büch

ist ein land heisset ozmes. vnd ist ein insel dozinne dohin die kouffleut zie-
 chent von venedig vnd genuē. vnd von vil andern landen / vnd ouch von di-
 sen landen kouffmanschar; dannen zefüren. vnd ist die selbe insel als heisse
 das sich die leut dick müssen versencken in wasser von pzym vntz zu none-
 oder sie mechtent die hitz anderst nit gelpden. Ouch ist ein ort in der selben
 inseln do sint etliche mann an den gemechten also gebrochen das sie in han-
 gent vntz vff die knüwe. Aber sie hant vil güter salben vnd artzney do mit
 sie es wider vfftruckent in den sybe. Item in der selben Ozmes getarr nie
 mant kein psen in den schiffen haben. wann in der gegne sint vil magneten
 vnd sint scem vnd felsen die psen ansich ziehent. vnd also in welchem schif
 psen were das zugent die stein ansich. das od leut vnd gut verdürbent. Vd
 ozmes kommet man zu einer ander inseln die heisset Cana. die ist gar frue-
 chtber an wyn vnd an korn vnd an allen fruchten. vnd was erwen ein gro-
 sse kouffmanschar; porze. Aber das möze das hat sie gar vast ver föllet vnd
 gemindert. vnd was ein künigrsche. vnd was der künig als mechtige das
 er dozt serpTEN mit dem von alexandria / vnd sind in den selben inseln vil
 löwen vnd ander freche tier / vnd ein wunder das man hye zu land nit wol
 glauben mag vnd ist doch war. Da sint als gros müse gar gros als hye
 zu land hünd sind. vñ man müs gar gros rüten haben in peglichem hus die
 sye erwürgen oder man möchte nit vor ynē bliben. vnd die hepden haben
 per; das selbe land ynne / wann sye es den cristen wider an gewunnē hand
 India die gros stat zu der zucht man von Cana vnd komt zu der stat Sar-
 que die ein edel gut stat ist / vnd darinn vil güter cristen lüt vnd ouch vill



kirchen die Ogier
 buwete do. do er oz
 selbe lande gewan /
 Vnd vom Sarque
 so zucht man durch
 das möze. vnd dan
 so komet man durch
 Lozwe. das ist cas
 land do der pfeffer
 wachset. vnd do
 man in bu wet. vnd
 ist zu wissen / oz nier
 gene in der ganzen
 weite kein pfeffer
 wachset. dan allem
 do er wachset wol
 xvij. tag weit lange

(42 fehlt)

Das ander büch



syn wybe lebende
mit im. Ist aber o
man edel gewesen
so verbrent man
den dotten mā vñ
das lebendig wyb
miteinander Wan
sie meinent die hei
lige ee sey so krefe
tig/das man vno
wybe weder dott
noch lebendig nye
mer von einander
söllent gescheiden
werden Vno ob os
wybe den too nie
lyden will mitt ire

elichen manne der üfels vno güttes mit ir hat gelyten die selbe gewinnet
nymer kein ere. vno halt man sy für ein üppig wybe. hat aber sie kinde
so mag sie lebent belyben. doch halt man sy mit deß erberer. Vno will sy sy
ber mit dem manne sterben dann mit den kinden lebendig belyben/ so halt
sie für selig. Wan aber das wyb ee stirbt dann der man/ so mag der man
thun ob er will/ vno ist im kein schande. Ouch sint die frowen do vast vnges
chaffen vno hant me bannes dan die mann. vno ist ouch gar vast güte wyl
in dem selben lande. vno crinckent die wyb vil me wins dann die manne

Das ix. Capitel

Dem noch ist ein land heisset Nabzon syt ouch in indien. x. tag
weid von palumbe. Das was ein künigrich wol erbauen von
setten das daz fern. vno die hauptstat do heisset Calamia. Das
ist die stat do Sant thoman ward gemartert/ vno do begraben. Vno lage
Sant thoman do begraben achthundert iore. Vno do Oggier das land ge
wan hies er zu Calamia ein köstlich kirchen buwen in Sant Thomas ere vñ
im do syn heiligthum erhaben in ein sarch mit gold vno silber/ vno köstli
chem schatze. vno lag do vntz das in die von assyrien fürrent gen Mesopo
tamien. Do belybe er me dann. lx. ior. do noch nament in die von indie vno
fürrent in mit gewalt wider gen calamien. vno leitē in in den erin scheyn
doz in er vor gelegen was. Vñ dozum das man wisse das sie in wider habēt
so hant sy den arm vno die hand/ do mit er in gottes wunden gryff/ vssere
halb des schynes gelassen vno also geordnet/ das sie do von gestreckt ist
vno geschehent grosse wunderzeichen. Wann yemant clag oder anspruch
an den ander hat/ so schrybt der cleger sin anrede. pff. einen bzieff. vno der

Das ander büch

Widerteil sin red ouch vff ei ten brieff vno legent den beid teil ir brieff in
sant Thomans hand vñ dān vnlang. So lat die hant des teils der vnrechte
hat briefflin vallen vno behebt das briefflin des andern teils der da rechte
hat. vno dann git das gericht die vrtail dem das briefflin in der hand beli-
ben ist vno komt ouch vil volckes vō verzen landen da hin rechte vrtail zū
erfarend. Ouch schribt Sanctus Gregorius In dem büch das da heis-
set Soccus ein grosses wunder von sant Thoman. das in der heiligen wo-
chē nach dē palm tag vntz zū ostern. So setze m̄ sant Thomās heilcūm vff
ein altar vno git im in sin hand des heiligen Sacramentes vnsern herzen
fronlichnam vnoelch wer cristen mensch vnsern herzen empffahen wil dē
git er in ob sin der mensch wiroig oder on sūdo ist. welcher mensch aber da
hin gat vnwiroiglich so zūbet er den arm zū im vno beschlisset die hand vñ
ist dann das der mensch mit balo zū ruwen vno zū bichte komt. so seirbet er
Ee er vsser der selben kirchē komt. In dem selbē land ist ouch vil wunders
von wassern vno ouch von edeln gesteim.

Osa. x. capitel.

Das land Lamozi isch by. liij. tag weis von dem land sant Thomā
in lye vno zūcht man vō sant Thomans land gen Lamozi durch
menig wild vno wūsci erwen durch mōz erwen über land vno
ist zū Lamozi ein gewōheit das das volck es sey man oder wib
nacker gan vno haltēt das es sūdo sey das ein mensch den lib anders zierte
den in got geschaffen hat. vñ meinent Adam vñ eua giengent ouch nackēe
Sy hand ouch kein ee vno meinent ein ieglich mān m̄g mit ein ieglichen
wib zū tūdo han on alle sūdo. doch das sie mit kein andern man bekūmert



sie vno haltent das ein wib vaf
vnrecht tette ob sie mit einem
man bekūmertet sie. vno haltēt
das ein wib fast vnrecht tette
ob sie ein man verseite by ir zū
schlauffent wañ sie meinet got
hab es gebotten. Do er sprach
zū adam vñ eua Crescite et mul-
tiplicami. das ist zū tūsch wach
sent vno merent ouch vno erful-
lent das er rich vno darumb so
kan nieman in dem selben land
gefagen wer sin vatter sie vno
erbt nieman den andern da. vñ
ernert sich einer dis iar des gūtz
vñ ein ander iar des andern gūtz



Es ist ouch ein tugē
lich güte volck wann
d; sye einen grossen
bresten hand wañ sy
essent vil lieber frö
mo lüt den kein and
speise vñ hand doch
brots vñ win s vñ
fleisch genüg vñ an
der preis vñ darüb
vñdet mā koufflüt
die kindly fürend in
das selb land vñ ver
kouffent sy gar tür
d; man sie esse Ouch
ist zü wissent d; das
selb land als verr ist

das mā d; gesirn das der wagen heisset oder polus oder septentrionalis od
erius vñ vil ander gesirn die man hie sichte vñ d;ort nit gesehen mag vñ
als sich die schiff lüt hie zü land nach dē selben od nach andern gesirnē rich
ten. Es sie der wagen oder das siben gesirn oder anders. Also richtent sie
sich in dem land nach andren gestirnen die wir hie zü land nit mügent gese
hen das heist polus antarcticus vñ also beuindet sich das jerusalem mittē
in der welt lye wan als verr jerusalem von midren landen lye/ also verr lye
es ouch von inoien das ober land heit wañ es heist Oziē das ist der sunnen
pffgang vñ das jerusalem mittē in der se/ d; bewist da mit weñ man vff



den mittertag ein gleffi vffrich
tet zü jerusalem so git sie keinen
schattē vff die sirtē/ als sie tüt in
disen landē d; ist so tag vñ nachē
glich lang sind vñ ouch zü jeru
salem ist gar ein rüffi pfütz wer
dar in seiger in der zeit des jare/
so tag vñ nachē gleich seint d; die
sonn glich ob im ist vñ d; da by
merckt man das jerusalem mit
ten in der welt sy vñ d; des git
ouch künig dauid gezügnis/ da
er spricht in dem psalte. Et ope
ratus est in medio terre. Das ist
zü rüsch. Gott het vnser heil ge
s. ij

wircket mitten vff der erden.

Das .xij. capitel im andren büch.

Anua vno symobar die zwey lant stossen an einander vno züchte man des ersten gon symobar von Lamozi zü der rechten hand vno ist symobar gar ein mechtig künigrich / vno da zeichen sich die lüt an den stirnen mit bzenen mit bzenysen / vno da mic me-

nen sie das spe edler sien dan ander lüt vff erden. vno das man iren adel by dē brād erkenne. vno sie kriegen dick mit dē nackent lütten vō la mozi vno ist by symobar vñ dar in gar vil insellen von den gar vil were zü sagen vñ lye da by gar ei gros land vno insell die da heisset Jana die begriffet in dē mōrwol zwey tusent myl der spe vmb faren wil / vno ist der künig da zü land gar mechtig vno het siben künig vnoer im. vno wach



send da in dem land vil würtzen von matzis vno von negelin vno von ingeber vno muscat / vno wachsen die muscat vno matzis als hie zü land die haselnus wachsen in ein rock / vno sind nussen geschlechte. Der künig von Janua het gar ein kostlichen palast darin er wonet wann alle die staffelen dar vff man in dē palast gat sind einweders guldm̄ oder silberm̄ vñ die esrich sind geuiertheilte von gold vno von silber gegen enander / vno sind die mure all innen überzogen mit guldm̄ vno silberm̄ blettern / vñ in den selben blettern sind vil ritterlicher getat gewürcket vno geschriben. In dem obzestē sal stat Oggiers leben vno sin scritten gar / vno gar köjliche vñ meisterlich gewerke. wie er vñ fr̄anckenreich in das selb land kam vñ wie er elle land gewan von Rom vntz gon jndigen / vno wie in die göttin frow Jana also verzoubret das er nit sterben mochte / vñ das er ob zweihundert jaren erse wieder vñ jndigen fr̄anckreich kam vno das nit anders wisset das er nit me den ein jare vñ were gewesen. Vno do er gen fr̄anckreich kam do verwundret in das das sich die lüt so gar verendret hetten in ein jar / wann er



sach niemāt da den er kate.
 Ouch stund da an den müze
 vil grosser serit/vno dinge
 die vor 3pten geschēhē sino
 Von dem grossen fürsten
 hector Alexander bertu
 les keiser Carlen vno von
 vil andern scrihbaren für
 gen das doch alles nit ist
 der den dingen die Oggier
 gethon het wan es by sinē
 ziten nit cristen waffen das
 überwand er von der Sō
 nen vnoer gang vnt; zū irē
 vffgang vno noch hüt des
 tages hand herzen das lāo
 Indien inē die von oggiref
 linien herkömen sino/ouch
 sino die in dem lanno Jana
 vil me criscener set vno lū

re den in allen den künigrichen die wir hie zū land nēnen/kūmenc Man lif
 set ouch in dem selben sal/wie oggier erwan lang künig karles gefangen
 was vno lag zū Meche in d stat zū Alabiē/vn wieer ledig ward. Do künig
 Jozē in Franckrich zoch do liesz in künig karles ledig vñ das/ das er dē
 künig jozozē bescriete vno das dett ouch oggier vno ertote den künig joso
 re vor der stat laon vno do er also ledig ward do zoch er wider die heidenn
 wan er hete in dgr gefencknis gelobt vno vnserm herzen gott verheissen
 würd er ymer ledig/Er wölte allen vncristen leuten leid thun vno do Og
 gier an fieng ziechen wider die heiden vno vncristen leut do kam er in kü
 nig jozozes vatter land den er erede het. Vno der selb jozozes vatter hießz
 künig bereiher vno do der bereiher hōrte das Oggier in sin land was kö
 men do erüg er an inie den münchē die da templer hießent das sp im dē og
 gier verzierten vno gefangen gebēt. Aber das geschach nit wan oggier ge
 wan das land vno darnach alle aydere land die vncristen warent vno nan
 te sich selber gottes kempffer wan er streit nit vmb keit noch vñ land od
 herzschaft zū gewinnent wan als vil er die welt zū cristen gelouben bring
 en möcht. Ouch meinent etlich in dem selben land er lebe noch vno sp in et
 lichen stetten da götlich leut wonnent vno solle erwan her wider kömen
 alle land zū rehter ordnung setzen. Item der künig von jana ist so mechtig
 das er dick hat gekrieget mit dem herzen der da heisset der gros hūnd den
 man gewonlichen nēnet Can. Also will ouch ich in nēnen hie nach /in disem
 g. liij.

buch durch kürzerung willē der geschiffte vno der selb can ist der oberst
vno d mechtigest keiser den die sonne über schiner vñ meint es sei kein and
herz oen er / vno got sy herz im himel vno er vff erden. Doch hat in der kü-
nig vō Jana etwan überwunden. Das-xij- capitel.

DAchen oder Calamach ist ein land da hin man kōme vō jana vno
ist ein mechtig künigreich wol gebuwē mit grossen scettē. Do sind
bōm darine gar güt mell wachset als von gutem weissen wer-
den mag vñ dar vñ; güt bzot wirt das safft der bōmen derzet
man an der sōnen vno so es dūrz wirt. So ist das gemüll güt mell oder von

etlichen bōmen güt
zuch. Ich bōm die
guten vñ tragē et-
liche d; böste vergift
das weder triackers
noch ander kunst dar
für güt ist. Dñ do ich
do was do sezt man
das die juden der sel-
ben vergift herrtent
vil verlanet vñ mein-
tent dē cristen da mie
we tūn vno füge sich
das ein iud darūm ge-
fangē d; lag verjach d;
es war were darnach
wurdent die andern
gefangen vno ge-
melt vnt; es kundlich



ward / vno were das nitt geschehen sy hetten grossen schaden gehon doch
ergiang es nit on schaden / vno darūm wurdent ir vil verbrennet. Vno son
man das mell oder honig vñ; den bōmen haben wil. So horet man durch
des boumes rinden vnt; vff den boume so flūset daruss; ein safft das sich
zū mell derzen lat / vno was sich nit derzen lat das wirt zū honig oder wñ
oder vergift nachs beums art vno meint mā das got von sundern gnade
rette das et söllich fruchtbar bōm do lies; wachsen das oggiet vno sin hōz
ir narung hetten. Svo sy doch in gottes dienste warent wan inen was na-
rung gebrosten do verkunte im ein engel der bōmen kraft vno frucht / d;
er vor nie wisset hierumb heissent die bōme noch Oggires bōme vno die
frucht Oggires frucht vno haltet man sye in güt: n erer. Ouch ist ein sēw
on gruno vno was darīn vallet das wirt niem er fundent. vno in dem
selben sēw wachsent also grosse roz das man hñ; ser dar; us; zimmert vno

sint die hüßer lichte vno güt vō scat zū hebent vno sint doch starck vñ sp heis
 ssent das selb roz cabi. Vno vñ den selben sew wachsent ouch roz die hand
 in der erden z weier acker lang wurtzen vno ise in den wurtzen ein seim der
 gar kostbar ise/wañ wer der selbē stein by im hat den mag kein pfen letzen
 vno das ise in scriten befundē das etlich nit mochten geletzt werden die söl
 sich stem byinn hettend vñ deser geürstiger warent zū strittē wie wol
 sp kein harnasch heent. Aber do man den lise befand do ließ mā schwerte
 vno spiess; vno streit mit inen mit herten spitzigen hölzern vñ stangen vñ
 pfillen vno böltzen on alle pfen/also das inen die eolangeslein kein nüt; me
 warent zū sereiten vñ do ich das hozt sagen/do wolt ich es nit gloubē vntz
 ichs selbs sach vñ befand vñ geschach mir zū disem stück glich als do ich nit
 gloubē wolt das sich d balsam nit lig; buwen od beschnidē weder mit sta
 hel noch mit pfen deñ mit beimen oder mit holtz vntz das ich es selber sach
 A s dis; dar vor in dē. xxiii. cap. des ersten büchs vō dem balsam geschribē
 sta: soliche vno suse vil andere wunder sind in dem land pachen der ich hie
 nit sagen wil durch kürzung willen.



s iiii

KA' anach ist ouch ein gros vno wpt künigrich vñ lye by pachen vno der künig vō kalonach hat als vil elicher wiber als er will vno heisset im vsser allen smen landen vñ stetten die aller schönsten prünge: die da smō vnno beschlaft eine seelen me den einese vno weiche er me den ein mal behlieff das solt gar ein grosse liebe sin / vno



ist ein gewonheyt da das ein künig vō kalonach tusent ewibehet oder me vnno vil me kind den dehm künig in der welt / wan er hat dz phüderet kid oder me vnno haltee mā das da: ü land für ein gros seligkeit als es ouch ist funde rlich des selben landes wā es des lands grosser nutz ist. Der selb künig ist also mechtig wen er zū veld züchert vno andern fürsee helffen wil. So zücht er wol mit vierzehē hundert helffantenn

vno die selben helffant mescene vñ ziehet im die leut vntz er ir bedarff zū scriten / vno sind die selben solliche starcke tier / das man türn vff sy mache von holtz werck dar yn man sitzet gewauffnet lüt / vñ so man scriten sol so ziehent die helffant mit krefften in ein hōz das men nieman widerstat mag tūn / vñ so sy in das hōz köment / so weret sich das volck das vff men sitzet als kecklich vno also manlich als ob sy türnen weren vno fügt sich das alexander mit dem künig von Calonach wars scriten vno sunderlich forche er die helffant das sy im wurde schaden thūn / vñ geuachte einen lye wioer die helffant vno samlet vil schwim ferber zū samien / vñ hießz die schypen vnno rüchlen machen / wie mā das zū wegē bringen möht / vno das geschach in sollicher nohe das die helffant das selb schwim in gehōn vñ rüchlen hozten wan es eins helffandes natur ist wen er ein scschwim rüchlen hōrt so flucht er vñ also gewan alexander das felo / vno die helffant mit der schymen ge

Das. xiiij. capitel



D Racorde vno cassa
vno Doom sio wp
ez grosse küngrich
vno darin zücht mā
von Calonach vno sme ouch
nacher da by vil fremdet sie
ten vno gelouben vno for
men der leuten. Als hie nach
geschriben ist etlich nemen
ir fründ so sy siech werdene
vno henckent sye an bōm vñ
lono sy da sterben vno spre
chene es sy vil besser die vo
gel essent sy denn die wūrm
vno halten das die vogel go
tes engel sio Etlich rüno ir
fründ mit grossen rüden er
würgen die da zū gewenene

sio vno meinent es sy weger dz sy ein kurtz ende nement denn das sy lās
da ligent serben.





Etlich hand ouch den sitten das ie einer den andern ermordet vnd welcher
 aller meist leüt ermordet hat. dē halt für den mein manlihesten vñ für den
 besten vnd für den türesten vñ wen sich zwen die einander vngent sind
 mit einander versenen wöllent. So trinckt einer des andern blües vñ; einē
 napff vñ das sol den ein gätzer schlechter sün sin. Zü oracorde smo die lü
 te vñ ilo vno hant tieren sitten vno hand mit hüßer / vno wonant in hülmen



vnd redent nic. Aber sy hüwlene
 vno plerent so szornig oder wol
 gemüt smo vno bu went weder
 wpn noch korn vno essent mit an
 ders denn schlangen / vno der is
 gnüg vñ begerent keims andern
 richtüms den lms seims / der da
 zü land wachset vno heisset orac
 ordia vno; der selb sein ir rich
 tumb vno ir schatz vno wissent
 doch nie was krafft er hatt / vno
 hatt der selb sein wol sechziger
 lei farben vno so menig krafft.

Das best in Ordnung



Auch vndet man in dem sel-
 ben land em insellen die heil-
 set Dooin da esseur an etliche
 enden ein mensche das ander
 o spe vff den tod siech sind/
 vno isset ein vatter sinen sun
 das wib iren man vno o man
 sin wib/vn iegkliches sinen
 nechsten fründ/vnnd thünd
 das darumb das die sell nitt
 lang pin lid/wan spe haltent
 das die sell grosse pin lide alle
 die wile die würm den lib es-

sent in der erden/vnno so ieman da spech ist So fraget der pfaff iren apce
 gott ob der spech sterben solle/oder nit/vnno spricht der pfaff denn er hab
 gehört das der spech sterben solle/So kumpe er mit den fründen ziehen
 zü dem spechen/vnno leye im ein bzott für den mund vnno verschopet im
 den aften vnno erseecket in vnno dar nach schneiden spe im die kelen ab.



vnd das sol da zu land gar ein selig end sin / vnd dar nach zerhowent sy in zu
stucken doch also das die beyn gantz betreibent / vnd begrabent denn das
gebeyn mit ein gefang nach irem sieten vnd siedent das fleisch vnd ladent
die fründ dar zu vnd machent ein gantz wirtschafft darius / vnd welcher
des geschlechtes nicht da hin kam vnd des totten fleisch mit hulf essen den
hielten sy nicht für iren fründ / vnd wer im ein gros lafer das er nicht da
by gewesen wer vnd ist das sie das fleisch mager vnd dent / so haltent sie es
man hab gros lünd geton es man die sel so lang hab lossen serben-ist es aber
feist so spruchen sie man hab den menschen zu rechter zeit ab genomen vñ
die sel zu gott geschicket



58.
Das ander büch



Ouch findet man gar vil an
der inselen do in denen gar
vil seltsame leut sine. Nem
lichen vnder dem künige
von Doom findet man lüt
die grosse rypen sine. Man
findet ouch leüt do die nie
me dann ein grosses vnges
talttes ouge habent / mit
ten an der stürnē. Die essen
nut anders dann rouche fi
sche vnd rouches fleische.

An einem andern ende in dem land Doom findet man ouch leüt /
die kein houpt habent vnd scōno in die ougen an den achsselen. vñ
vff der prust do habē sy einen munde / der ist gestalt als ein roß
psen. Ouch so findet man leüt do on houpte die habent ougen vnd



ouch ir munde
hynodenn vñ
iren schulde
ren an dem
rugken scōn.

Das ander buch



Item man findet ouch
ander leit die weder na
sen oder lefzen ann dem
munde hant. vnd ist jnen
das angesicht glych glat
vnd flach als ein theler
Vnd so die ougen seltene
schönn do habent sie cleine
löchlin. vnd hant dozun
an des mundes stat einen
spalt überzwerchs. vnd
lachent gar heßlichen

Item man findet ouch leit in dem selben lande/ den ist der vnder
leffze ann dem munde als lang. das sie allen iren lybe wol do myt
bedecken mügent wann sie schlouffent



Item man findet ouch in
dem vorgeschryben lande
cleine leit als die getzwer
gelin sint/ vnd ope habent
keinen munde. wann ann
des mundes stat do habet
sie ein cleines schypbelleche
tes löchlin/ vnd dozyn sco
ssent sie ein cleines rödeln.
do durch sie ir spysse sugent
vnd anderst mügent sie nit
essen vnd reoent nit. aber
eins wincet dem andern
vnd teüet im was sin mei

nung/ vnd also in solicher masen das sie einander wol mercker als
wol als kijnont sy reoen

51.
Das ander büch



Item man findet
• ouch menschen in
dem ende die keyn
füsse habent. vno
• louffent doch mit
den scümpffen bel
der dann ein pfer
vno fochent mit
irem barolouffenn
wilde thiere / ope
sie essent. wann sy
habent kein ander
spysse dann das ge
wylde



Ouch so findet mā
do leit die sint ge
har et allenthalbē
an irem lybe wie
die wilden thiere
in den walden / od
der als die wilden
katzen vno geend
vff henden vno vff
fiessen gelych als
die anderen thier
vno sint gar behē
de vno schnelle zū
louffen / vno gerin
ge vno wol geschi

cket zū seipgen oder zū klymmen an bōmen oder an myrē / wohin
oder wie hoch sie seipgen wöllent / wie die katzen. h i

Das ander lûch



Ouch so findet man do gar vil leute die beide gemeche haben wpplich vno manlich geschlechtes die man nennet zagel vno nutzen. Vno ope selben leut haben die emen prust grossz vno die anderen clein. als em wpb vno em ma. Vno so sie wellent so tragent sie kint als hie zû land die wpbet thunt. vno machent em ander schwanger wanne sie wöllent. glich als hie zelad die mann den wpbem thunt wân sy beschlouffen sich mit beiden naturen



Ouch sint man lûc in dem selben lande / die gôno uff den kniwen. vno beuicket andere leut wie das sie zû pegklichem crpt vfir angeficht fallen wöllent vno sie geeno ouch faste balde. Vno hant an pegklichem fuffz wol acht ze hen.

52.
Das trite buch

Item in dem land vnd dem künigreich
von Dorn vinnet man gar vil mer der
wunderlichen leute. Vnd andere frem
de ding die ich vnd andere leute von die
sen landen nicht wol geloyben. Es wien
wir es gesehen hetten.



bi

Das .xv. capitel.

Macameron ist ein gros güttres künigreich vno lyt in dem grossen möz vno zucht man da hin von den vorgeschriben landen von Cassa vno von Oodm vno sint güte erber gotföchtig leut da wā das spe hundes haupter hand doch sint sy andechtig vno gütter wis nach irem gelouben vno sind lieblich vno tugentlichs wandels vñ geboden / vno sind iren herzen vnderthenig vno gehorsam vno getrüwe. Vno hiessent Cenophali das selb volck gloubt ouch das got ein rind grosse krafft geben hab wan es dem menschen hilffet sin narung vno halter ein rind glich als wer es ein menschen gesel vno sin hilff vno bēttent got in eims rind des form an vno hat pegklichs mensch in dem land ein guldm oder ein silber in ochsen an der stürnen hangen vno meinent da mit zū wissent thūdo das sy irem got hold vno getüw sind. Ouch gat das selb volck nackter / on allem das sy ein tuchlin fur sy henckent. Item sy sind ouch starck vno getürsig zū sreiten dick vno hand gros schilt vno lang lanzen vno so sy iren pigenden obgeligent so essent sy sie vno das gelichet sich hundes naturen.



Item der künig von Macameron ist mechtig vno rich vno andechtig vno hat allze ein pater noster an dē hals hangen dar an sind wol ozühūdert grosser perlm von orient. Dar an bēttet er alle tag sin gebet / nach sinem gelouben ee er isset vno an dē pater noster hanget ein grosser rubin von orient der ist wol eims füß es lang vno einer hand breitt vno ich har den selben rubin dick gesehenn vñ meint man es sy in aller der welt keimer so güte noch so gros noch so schön wan er ist so gar rot vñ durch glestig das mā in wol verze sicht vñ meinet man er sy des gantzen lande höchster scharz vno so das land einē

künig er welt. So gebent sy im den stein zū gezierde vno fürent in durch die hauptstat des landes vno so das volck den stein ob im sicht. So ist es im gehorsam vno haltent in für ein künig vno nit ee vno er treit den selben stein an einer kronen stat / vno der gros Can der da meint herz zū sind über alle die welt hette dick den selben stein gern gekouft / aber er mocht im nie weroen vmb trōwen noch vmb bet noch vmb kein güte. Ouch ist der künig von macameron ein rechter richter in sinem land vno lat nieman kein vnrecht thū darvmb ist er wol zū lobent vno zūchet yederman sicher vno on

Das dritte buch

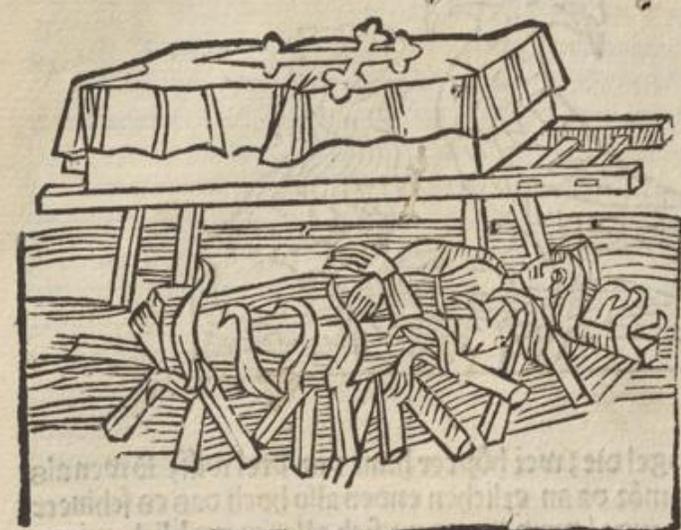


man genß; vno ander vogel die; wei höpfer hant vno ytel wiß; löwen als
 große rinder vno ist das möz da an etlichen enden also hoch das es schmett
 wie es in den wolcken hange/ vno wuonere sich aller mengklich wie es
 sich als hoch enthalten müg das es mit alle welt ertrencket. Aber die wiß-
 sent geleerten meinent als sich alle wasser in tropffen wiß; zerteilert das
 wol sehen vno mercken mag. So ein regen kömet vff vallen wie sich da d
 regen zerteilet in kleme tröpflin/ also ist des mözes fratte in siner rotund
 spere/ vno empfahet da alle andere wasser in der welt vñ vno vmb vñ vñ
 diser materie ist das wort gesprochen in dem psalter/ Mirabilis electionis
 maris/ das ist in teytsch got hat vil wuonderlichen pffer wellung in dē möz



manichianisch

Das vij. capitel.



MAnchi ist ein künigrich li get verz vö pfillen vno ist manchi das best lād dz in der welt ist vno lye in der grossen indien vno da enist kemes dings gebresten/ so dē menschen lusen mag vno ist der besten landen eins/ so alexander vñ oggier gewünent vno ist ouch me lüte da den anderschwa da

vmb vno ist nieman arm vno sind geuellig güc crisen noch von oggier sy ten her vno in dem selben land die aller schönsten vno hüpschsten frowen die vff erden mügent sin. Aber die man sint nie hübsch vñ hand wenig bare by. lx. oder by. lxx. haren vno die hariston men wpt von einander zu gleicher wissz als die katzen bart hant. die ersen stat in dem künigrich manchi heisset lachen vno die lye wol ein tag weit von dem mōz vff ein schiff richē wasser vno ist gāsser denn paris vno vff dem wasser pert man dar vsser dē mōz



vno dannen him in an dere lād in schlieffen vno douch kein statt in aller der welt die me schiff vno schiffzug vno schiffungen habent sy vno ouch söllich meiser/

Das dritte buch

die in allen landen farent künnet ouch ist in dem selben land alles gefügel
me denn zwürent als gros/als hie zü land/vno sind ouch vil wiffer genße
da mit roten helsen vno mit eim koppen vff dem houpt. Item es sind ouch
etlicherlei schlangen da die man lieb vno wero hat wañ so die leüt kostlich
zü esseno wöllent geben so machentt sie em by gericht vno em sunder kost



von den selben schlangē ander s sp
ounekt mit das die hochzit wol spe
vßgericht ob sich sie ouch al ander
speis hetten gehebt so ieman er
dencken kan Item es sind ouch in
dem selben land vil kirchen die og
gier burte do er das land gewan
vno ouch vil güter seliger lüt vno
was ouch oggier das selbig land
vast lieb vno em frow treit da zü
land em hirmn zeichē an der stirnē
das man sy für die andern die nit
man hand bekennen sölle vno wie
wol die wib vaste hüpsch da zü land
sind o hanno sie doch nit har als
hie zü land wañ ir har gleichet sich
köstlicher wöllent vno man roufft

in es vß; vñ so wachßet in anders vñ machet mā köstlich rücher dar vß; ge
lich wiß; als hie vß; schoff wollen tütt. Item es sind ouch da vil otter o; sind
zierli die da visch essent vno iaget man sie vaste vno vil in der gegne vñ die
scat lachen.

Das ·xviij· capite



De Casaye ist zü teüsch
als vil gesprochē als die
vō himel vñ ist em vaste
grosse stat vno lpt etc
wei menig tagweio vō lahben vñ
hat wol xl. myl vñ gaffen vno ist
wol gebuwen vno vil leüt darin
vno hat xij. meiser porten vno ist
vor pegklicher portt em vorstat
die pegkliche dyp oder vier myl
lang ist vno lpt die selbig stat in
eim grossen setwe mit wasser vmb zogenn gleich als venedie vno sinopil
bzycken da vno die zwelf beschlieshent

eim grossen setwe mit wasser vmb zogenn gleich als venedie vno sinopil
bzycken da vno die zwelf beschlieshent

Das ander büch

56
sint so nemen sie eimanō zū der mynne. vñ so das wyblin; wey ior alt würe
so treit es ein clüges kindlin. vnd sint die selben leütlin gar lüftig vnd clüg
vnd gar wyse. sie würeckent ouch gar subtyle hüpsche arbeit von golo vñ
von berlin vnd syoen vnd von gemelde/ das beste werck das vff erden ist/



Aber sie buwend
weder kozen noch
wyn/ noch kein an
der frucht wiewol
das land genichtig
vnd fruchtber ist.
Aber noch by yn
do wonent grosse
leüt. vnd die selbē
buwent inen ir lāo
ymb iten lone. vñ
wann die selbē lüt
inen werckent vñ
ezū in komment so
spottent ir die leüt
in. gelpch als wyz
thertent wañ gro
sse rpsen zū vns kö
ment. vnd ist ir lāo

der art/ das ander leüt do nit werden mügent dann so kleine leütlin. Doz
noche kommet man über etwen manige tagweid in ein stat/ die heisset Ja
nitay das ist gar ein gütte stat/ von allen kouffmanschatzen vnd ist dem kü
nig desselben landes gar nutzlich. Wann ein künig in dem selben lande der
hat alle ior von der stat allein by fünfzig tusent kumas tūnt zehen tusent
guldin. Vnd also rechnet man in dem selben lande mit kumas / als man in
behem rechnet mit einer summen die heisset schoken. Item ein peglicher
künig desselben landes hat das land zū lehē von dem Can. dem ist er vnder
themig zū sinen gebotten. Vnd hat der Can zwelff künig vnder im. Vnd der
zwelffen hat peglicher ouch etliche künig vnder in / die ir kronen von de
zwelffen empfachent. Vnd so der künig als vil sint so meint der künig Can
er sey herz über alle welt. Vnd schetzer alle dise land gar klein. Er wenet
nit anderse dann das offe land. Sichen sinen künigen sepeyt vnder themige.
Sprecht das grosse wpt land der tartary vnder im ist. vnd es vill künige
von sinen wegen ynhand die in die tartary gehözet. als der künig von Ly
to we. vñ der künig von inern rüssen / vnd ander künigr ych die dozan stollz
sent. vnd ouch die land die yn ferr von vns ligent vnd in ezū gehörent. also
wenet ez wir sepeyt in ouch alle vnder than wie wol er vns arm achtet/

Das dritte buch



Von der vorgenanten ianathai
komt man vff dem wasser Da-
lach zu einer stat heisset meco/
do ist vil schyff/die sint anderse
gestalt dan ander schiff-sie sint
wyssz als der schnee-wann dz
holtz do zelande hat die art/pe
durrer vno elter ye wysser es
wurt-vno ist vil gemaches in
den schiffen gelyche als in ein
huse do leut wonent-Vo meco
viii-tagweit komt man zu der
stat kacher in/die lye vff einet
grossen wasser/geheissen ar-
moza-das flusst durch das lan

Kathay do der gros Can wonet

Hie hebt an das dritte buch

Das-j. Capitel

Dathay das ist gar ein edel ryche land/dozyn vil fremder leut von
andern landen dar komment-vno do suchent edel gestein kruter
wurtzen vno kofelichs gewand/vno farbe-vno komt ma dohm
von venedig von babilonpa/von indien/oder von baugk in flan-
dern/oder von valentz gegen hyspanier lande/oder von Sibillen oder vo
andern kunigrychen/die by vns vnbeant sint-Elliche sint ein ioze elich
ein halbes ioze vnder wegen ee sy dar mugent komen-vno dann ladent sy
iren rychen kouffmanschatz-In kathay sint vil stet vol richer kouffman-
schatz-Eine heisset Synago/do wonet vor zyten die kunig die do kundē
migramancā oder die schwartzen kunst zu latin nent man sie magos Ein an-
der stat geheissen Capoa/ist ein alte ryche stat-vno hat zwelff porten ye ei-
ne ein mile von der andern-vno ist die stat by-xx-mplen wyt Do wonet o
grosse Can/in einem wunniglichen palast/der ist wol zweier mylen langk
vno wyt-vno do mitten in dem palast ist ein boumgart-dozyt lye ein gro-
sser berg-vff dem berge lye ouch ein palast der ist so vast gerziere vo gold
vno silber vno edelm gestein das es über alle moß ist-Der berg vno palast
sint sunderlich mit muren vno wasser graben beschloffen-vno ist der bom-
gart als ein walde vno vol tiere-vno vff zwii-zyten des palastes sint zwen
wyher vol fische/vno allerley vogel vno tier so sich im wasser ernozē mag
vno so der herre sehen vñ kurtzwypl iagen oder beissen welcherley tper
er will/so mag er das an einer zyten sehen-vno ist das beitzē manigerley
mit peder spyl/mit bynden/mit wilden luten die löwen bekempffent/vno

Das dritte buch

57.
sunse in vil wise. Item der palast da er inn wonec ist gar ein schön kostlich
ding vnd ist ein fall darinn sino xxij gulom sullen vñ sino die muren all über
zogen mit tier; hüten die heissent pachis vñ die hüt sino als glaz das sie
glitzen von röci vnd hand die hüt söllichen geschmack vno krafft das kein
giffiger noch kein vngesunder geschmack in den selben fall mag. Vno sino
etliche lüt die meinent dz die selben tier von den die hüt koment habent ee
was götlicher krafft vno daruim bettent etlich lüt die selben hüt an als ob
gorheit darinn sei vno heruim sino die selben hüt vil werder denn gulome
bletter oder bleche. Item in dem selben sal stat des keisers kron hoch ob
nan vno die schafft die man vff gat sino petel gulom vno an den enden mit
grossen edlen scinen von orient vmb porten mit grosser meisterschafft ge
macht vñ hat der tron ye ein gesesse ob dem andern vno so gar kostlich dz
es vil lüt mit glouben möchten vno der Can hat alzeit dzü eeliche wyber
die sitzen vff dē trone zü seiner lincken hand ye eine ob der andern darnach
sie lenger by im gewessen ist vno die selben dzü wyber die hand als vil an
der keiserin künigin vno fürstin vnder inn das es ouch vil lüt mit geloubē



vno zu seiner rechte hand vnder has sitzet sin erst geborner sun der das lao nach im erben sol vno darnach die andern sin einer vnder den andern darnach er jung ist. Item es ist ein spruch in kathy das die eelichen froen ein leder sollent nach eims manes fuff geschnitten vff dem haupt tragen mit gold oder mit berlin vno siden kostlich gezieret zu ein zeichen das sy vnder irs manes fuffen vno im gehorsam sin solle in allen sachen zu dem rechten

Das ander capitel.

S Er gross Can sitzet allzeit allein zu tisch vno nebent m zu der rechten hand sin eltern sun ouch allin ob einē anōn tisch mit als hoch vno zu d andern siten sin elterei frow ouch allein vno die anōn ouch pegklich ob ein sunōn tisch vno sind all zeit vier gütte schwer vor im die alle wort an schreiben die d Can redet es sy schimpff oder ernst wañ alle sin wort sollent als gross macht han das kein wort vnnütze sy vno was er ouch redet das müß sin wañ er wil das sine wort vñ sine gebot durch dzingen sollent alles das er gebüt od begert vñ so er isset so sind gar vil grosser meister pfaffen vor im die im kurtz weil machent vno luse über tisch vno die machet dem mit iren frōnden künste mēgerlei spil das etwan für tisch köment gulōm vogel fliegen vno tierli louffent vñ machent den ein hübsch gross gedōn als ob es eims engels gesang were das den palast durch schellet vno sint die selben meister gar kostbar wañ ir ise wenig vff erden wañ sy lerent die kunst nieman den pegklicher eimen sinē sun vno sprechent Bygesehen mit beide ougē vñ die criste mit eim vñ vñ christen sint zu mal plind vno alles das volck das zu tisch dienet dz redet mit eim wort ee das d Can mit im redet on allei die varenoē lüt die gediehe machent od nūwe mer bringent od nūwe spil die vor im geschēhet vno wñ sie vō gott oder vō heiliger lüt wüder vno alten historiē oder Oggiers scripren sagēt hört ez gern wañ er meint er sey von Oggiers linien komē vñ all lao synt vō oggier an in rürē glich als vō alexāder vñ darnach vō ein rōmischen keiser vno wañ er dick gekriegeret hat mit keiser vñ mit künigen den er ob lag so meint er / er hab sin herschafft vō gewalts wegen vno vō erbe oder vō recht vno sunderlich wañ im nieman wider stan mag den prierster johans vō indien vno d künig marchi. So kriegeret er etwan mit dem künig vō marchi allein vno het mit dē anōn friden. In ten jzren do ich in des soldans vō babilonie soldē was do kam des canes bottē eimer vñ grosse sach vno mit grosser herschafft zu dem sohan vno do gewan ich künstschafft vno half mir der selb bott vno minē gellen dz wir in des canes soldē köment wañ do zu mal do kriegeret d can mit dem künig vō marchi vno ent hielt do zu mal alle die sold künden verdienen. Item alles das geschier daruff man isset od trincket ist von gold od von edelm gestem gewürcket vno ist keins vō silber wañ sy haltent silber für nüt den so vil das sy stafeln stegen vno schwellen vffer silber machent vno gross süll vno pfülmēt

Das dritte buch

als gar vnwert ist silber in dem land. Och sol man wissen das der Can so grosse vnseglig wurschafft hat so er hochzit od hoff hat das es vil leute nit geloubent vnd er hat alle iar vier hundert. Einen vff den tag als er gebozn ward. Den andern vff den tag als er die herschafft in nam. Den dritten hat er als der abgot des ersten in den tempel gesetzt ward. Den vierten als der abgot des ersten anhub redē vnd antwurt geben zu den hoffē kumē by vier tusent fürsten keiser künig hertzogen herzen ritter vnd knecht vñ fromen on zal. Item es kument ouch darz all weissen gelerten meister pfaffen die in allen sinen landen sind vñ mit der rate tut er vil dings. Es kumē darz ouch all meister die zoubelise vñ verborzen künste künnent vnd die machent gar vil menigerley künstricher spil vnd die machent mit listen vñ der gots tron im himel erschimmet vor der herschafft vñ sonn vñ mon vñ gesuñ für der herzen eisch kumē dem grossen Can zu frūnschafft vñ zu eren vñ sinen gesten zu hoffierent. Item sy machent ouch ein gross geiege darz zu kument von allerley tieren / So ieman erdencken kan. Item etlich meister machent das ritter vñ knecht da sechent vñ turnierent. Etlich er das es milch oder honig da regnet / etlicher das es vñster vñ heiter da ist vñ des glich vñ vil vñ also zergand die hoff mit grossen koszen vñ vullust.

Das iij. capitel.

Der Can enthaltet ouch allerley spillut wamen sy kumen vñ tute sy all an schriben vñ darū ist ir gar vasc vil on zal vñ ist ir me die christen sind den die andern gelouben hand wā er ist chziste leuten nit vident doch ist er den luten holder die sinen glouben hand es sind ouch vil siner diener heimlich chzisten die durch ritterschafft darz kumen sind vñ sind ouch etlich geislich orden leute da das sy chziste gelouben lerent. Es sind ouch in sin hoff alzeit by vierhundert chzisten artz at on ander artz at vñ andern gloyben der ouch vil ist. Aber man gloubt de chzisten aller meiste. Er het ouch me den zehentusent zamier helffat vñ tier vñ hund on zal vñ so vil knecht so dar zu gehort on zal vil ist veder spil da von wer vil zu sagen. Item in siner kamer stat ein guldm sul dar inn stat ein grosser carfunckel sein der ist wol eins füsz lang vñ eins breit d erluchtet die kamer als wer ein liecht darinn vñ ist nit vñ rot er ist bleicher vñ liechtfarber den ein rubin Wen der Can ritet so ritet er vff ein koslichen wagen wā er wan in dem summer so vert er in ein stat heisset Gaduo die lye in ein süssen seiffen land er wan in dem winter in ein stat heisset Camalach die lye in ein warme land vñ blibe er erwan über winter erwa vert er anderswa in ein hōz so er kriege hat vñ erwan spacieren zu den stetten da er dick wonnet vñ vor dem gand vier helffat oder vier gar grosser ros die itel wisz sind vñ ist die krippe in dem wagen da er inn sitzet über er zogen gar meiserlich vñ koslich gezieret mit edelm gesten vñ geoznet als ein vime kamer vñ das holtz an der krippen ist pō dem holtz das da

heisset lignum aloes das flisset offer dem paradys vnd schmecket gar wol
vff der selben kamer in dem wagen sitzent vier ziffen an den vier enden
obe er deheim gefügel oder tier seche das er beissen möcht vnd hat er vier
her mitt im. Eins vor dem wagen by einer tagweid verze vnd zwey by den
siten pegklichs by einer halben tagweid verze / das vierde nach eins scha-
utzes verze. vnd sin eltester sun vñ sine wiber hat pegklichs sin sunder her
vnd ist an allen setten kost vnd was mā bedarff gar ordentlich besellet vñ
so er durch sin stet vert. So machent die leüt größe furz in den gassen vnd
werffent dar in wiroch vnd güte krute das gürer geschmack da sp. vñ val-
lent vff ire knüw das er sp zu friden halte. Aber die cristen pfaffhait die
Oggier in den selben landen by sinen zeiten stiffe gādo im engegen mit dē
heiltum vñ singent das gesang vō dem heiligē gepst. Dem creator spiritus
vnd bittent das im got gesuntheit vnd sinm gebe got zu erent vnd in dē hei-
lig gepst erluchte. vnd wie doch das er ein heiden ist vnd abgöt an better
so nepget er doch dē crut; vnd haltet die pfaffheit in eren schirmpe sp by
ir friheit nemet das wiewasser vō den pfaffen vnd hört ir gebet mit an-
dacht vnd was man an in mütet so man in also empfachet des gewert mē-
glichē vnd isset od trincket et was d; die pfaffen gesegnet hand vnd spricht
es sölle niemā mit lerer hand vor sinē mudo komen vñ sol niemā ongetröse
vō im gan.

Das. iij. capitel.

Er Can ist der größte herz in der welt. Es sy den prierster johan vō
indien mit dē krieget er nymer wañ ir beider lāo bedürffent emā-
der dar zu hat d canalt; prierster Johans tochtert eine zu wibe d
sol dan von egypten der keiser vō persen d keiser vō manchi vnd
ander fürsten vil hand land zu lehen vō dem Can od prierster johans. aber d
aller herschafft vñ macht ist nit wider d; zweier macht. Der gros Can schzi-
bet sich also Can filius dei excelsi dñi vnuersam terzā Colenciū sumus impe-
ator ac dñs omnium domināciū;. Can gotes sun des oberstē herzen keisers
aller der vff erden wonēt vnd ein herz aller herze. Vñ sin gros insigel hat di-
se wort / dei fortitudo omniū hominū imperatoris sigillū / gottes seercke
aller menschē keisers insigel. der can niemet er habe die herschafft vō gott
wañ Tartarie was etwan dē künig vō Pentoxoz vñ Rōmischen keiser vñ
andern vndercan. Aber in dē waren etwan siben geschlecht. hies; das erste
Tartran vnd dauon heisset das land Tartarie. Das ander Tangoch / Das
drit. Emach / das vierd villā / das fünfft Sem / das sechste Mengey / vñ
das sibent Calech / Von dē ersten geschlecht was cagins der eins mals vñ
schieff / vñ runckt in wie ei itel wissler ritter für in kōme gantz gewaffnet
vnd sprach can was tūstū schloffestu der dwig gott hat mich zu dir gesant
vnd will das du den siben geschlechtē sagest / das er wille / das du ir aller
künig siest vñ du söllest alle lāo dir vnderthenig machen vñ do er erwachet
vnd den geschlechten sinen trom seite do bettend sy es für einen schimpff

Das dritte buch

Aber in der anderen nacht kam der wissz ritter zu allen geschlechtem vnd
seic ihm der vnrölich got gebürte das sy C. ngins iren keiser machten der
solt sy vs; aller gefencknis bringē vno zu t. und des andern tags er wölte
sy in zu eim herzen vno schwürent im do nam er die herschafft in vno das
wissen möchte ob sy im getrüw wölten sin erdacht er dis ordnug des erste
gebot er in das sy von gantzem herzen an den öwigen got glauben vno
in bitten das er sy vs; aller herzen getrencknis löste vno das sy in allen
nöthen an ruffene. Darnach das man all sin leute in allen sinen landen ver-
schreibe das man wiste wie vil ir were. vno das ieglicher man harnasch vno
ie zehen eim meister vno ie hundert meister eim houpt. vno darnach ie zehen
tusent eim houpt hette dem eim cuman vndertan weren. vno darnach aber
xx. cuman ouch eim houptman vno also ie bas vff das das geordnet ward
nach sinem willen vñ nieman müßig belibe. Darnach wolt er das iedermā
sin lib vno güte in in sin hand vff gēbe vno sich des frylich vno ledcklich en-
tzege dis alles rettent sy do teilt er die güter die sy im hettent vffgeben ie
gklichem nach sinem werde vno lech es in widerumb zu leben eim minder
dem andern me nach dem eimer wiroig was. Darnach gebot er das eim ieg-
klich man sin eltesten sun für in brechte vno im das houpt abschlug mit si-
nem eigen schwert vno mit sins selbs hand das wolten sy ouch han getan
do wolt er es nit gestatten wā in dūchte das sy im sunst wolten gehorsaz
sin vno do er ir gehorsame befand do hieß er sy bereit sin zu ziechen des er-
sten vff ir nechsten nachburen den sy vor mals vnderemig waren also hūb
er an zu scrietent vno die land eims nach dem andern ansich ziehent. Als
vor sinen iten der gzos Alexander vno die römer vno oggier vñ ander für
seen vno ordnet die here mit der zal cuman als die römer mit der zal legio
getan hettent vno mit güter ordnung gelag er ob/

Das v. capitel/

ES gieng ouch dem can gar glücklich mit scrietent doch fügt sich
eims mals das er mit kleinem volck vff die land für zu besehent
wie er sy gewinnen möchte do det er als ander schwa hatt gethan
vno schowete sy do het in das volck eim gzos nachhūt besteller
die durch sin volck brachent. vno wie manlich er gebarte sinem volck mit
zu machen das halff mit wā er ward balo von dem ros; gestossen vñ ward
er vno all sin volck flüchtig vno verbarg sich vnder die böm vno gewiloe
vno wisset nieman wā er was vno forchtent die sinen er were ertödt vno
hūb sich gzos iamer vno klag vno die vngent iagten die sinen das sy in die
stett fluchent vno do sy wider hinder sich zugent vno in dem wald süchten
ob sich ieman verborzen het do kōmen sy zu eim boum vff dem sass; eim vo-
gel od eim kōppli. Do sprach der vngenden eimer zu dem andern. Es ist wol
sicher das ieman hie verborzen lyt wā es ist des vogels art wa er ist das
die andern zu im fligent. vno permeldent die lüte oder was do were. mit

i iij

irem gefang vnd mit irem gefang. Do die vigent enweg köment vñ nache
ward do kroch er heruß; vnd kam zu sin volck die wurdent frow vnd lob-
ten gott. Vnd darumb erent sich noch die plen für all ander vogel vnd wer
einer plen vedern hat. Der eret sich gleich Als man dem heiltum thüt hie zu
land darnach do starckte er sich vnd zoch grymeklich für sich in die land als
ob er töbig wer gegen dem gebirg Belpan vnd wen er fieng der het gros
gelück. Darnach eins nachtes do er schlieff kam aber der wis; ritter zu im
vnd sprach Can der dwig will das du die land die emsit an das gebirg Belia
stossent dir vnder tenig mache. Aber wan kein mensch über das gebirg
mag. So zühe vff das möz vnd knüw nider gegen got wider der sonnen vff
gang zu nün malen vnd bitt in das er dir weg er;ouge über das gebirg zu
köment vnd do er vff das möz kam vnd das gebett tet. Do hinder zoch sich
das möz das hinden an das gebirg stieß; nün schüch verz vnd da zoch er dur
ch vnd gewan das land kathay vnd vñ dännē vnt; gen prisen vnd enhalb
noch verzer vnd darumb noch hüt dices tages wer im gaben will gebenn
der git im by nünen als der im nün helfand zu schencke gebe oder was es
ist vnd die pfaffen schückten im nünnerley heiltum soer durch ir wonung
vert so ist im söllliche gab mit nünnen gezellet vil genemer den der im hun-
dert werb als vil geb des selben dings vnd wan in der wis; ritter Can nan-
te vnd er ouch can hieß; So heisset noch sin nachkomen der gros Can wie
doch etlich meinent er;heiß; can nach adams sun der da caym hieß; vnd der
sinen brüder abel erschlug vnd in kathay kam vnd sich da in einer wüsci er-
narte. Aber das ist nit vñ von dem selben caym adams sun vñ vñ sinen brü-
dern vnd schwestern vnd von iren nachkomen sind die wuderlichen leute
komen von den dauoz vñ hie nach geschriben ist. Aber ich mein er hieß; bil-
licher can von dem stammen her als sich die selb herschafft des ersten von
gots verhengnuß; mit dem wissen ritter erhüb den von caym Wan es ist
ze gewissen das sich herze nanten nach iren vordern. Ouch meinent vil lüt
das das volck vñer tartarien vnd von Sechen die als gar wild vnd wüst
sind komen sient von Esau geschlecht den da got verflüchte vnd das von
des flüchs wegen das land dester wüster vnd dester vnmenschlicher sient
wan das land ist so gar wüst das merian anderer da gewonen mag vnd ist
das volck als wild vnd wüst als wilde tier vnd an vil enden des selben lan-
des het das volck kein ander huf; den das sy machent vñer viltzen vnd sy
vñrichtent vñ scangen vnd darunder wonnent sy vnd fürent sy mit imen
vñ wegen wa syre notürffig sind zu raisen vnd sunst glich als man hie tüt
mit den gezelten vñ wie doch das der can sinen ersten vrsprung gehebt hab
vnd in dem selben bösen land gebozn sy. So ist er doch selten da wän er wo-
net nun in dem güten land kathay vnd ist sin herschafft gar nün weder an-
der herschafftē wän sy seiten mir do ich in den selben landen was des iars
von gots gebürt. M. ccc. iar vnd etwas me. Es wer noch den wol dzihun

Das Dritte buich

der jar gesin das sich die selb herschafte des erste erhaben hette als sy das geschriben funden in iren alten buchern die man nennet Cronica.

Das.vj. capitel.

Won den ziten her als sich des cans herschafft des ersten erbub als aller nechste dauoz geschriben ist. so hat ein peglich can den syten gehabt das er vil cristen lüt in sinen landen enthalten hat denen zuche büten vno die me friheit hand den die iuden od heiden vno lat ouch sunst lüt von allerley glouben in sinen stetten wonen vñ peglichen glouben was er will daru ist vil volcks in sinen landen die nie glich glouben hand vno sind die cristen heissent. Aber sy hand vil vnder schiedes an dem glouben. Ouch sind vor ziten etlich can cristen gewesen die ouch das heilig grab inn hetten. vno die land gewönent vno die den Soloā von babilonie vno die califre von baldach viengent vno meime man die selben werent so gar gots fründ. Soltent sy lenger gelebt haben/ Sy hetten alle heidenschaft zu criste glouben bzaht mit priester Johans hilff Die cā sind al gotföchtig lüt/vno do der erste scerben solt do het er zwelff sün die hieß er für in kōmen vno hand zwelff pfile vast zu samen mit ozu schmirē vno hieß ein sün nach dem andern dar an verlichen welcher sy gebzechen möchte vno do mocht sy keimer gebzechen. Do hieß er den jungsten sün die pfil enbinden vno die ozu schmir ab thun vno denn darnach peglich pfil bzechen so er meist möchte/vno sprach zu innen lieben sün Als lang ir zu samen gebunden sind mit den ozp banden mit liebe trüw vno warheit/ so kan uch niemen gebzechen. Vno wen die hand zwischent uch bzechent so bzaht uwer ere vno herschaft vñ da mit starb er/vñ ward sin elteste sün herze/vno hieltent all irs vatters lere/vno gewan ir peglicher sunder vil künigreich/vno was sy landes gewünen das gaben sy dem eltesten bzuoer vno empfinden sy von im wider glich als ob er sy selber gewünen het/vñ wan sy all can hießent do nam der elteste sün den namen an sich das er hieß der gros can von cathay/nach dem selben eltesten bzuoer ward sin bzuoer Eins can vno nach dem ward mango can der ward güte cristen vno gab cristen lüten gros frpheit/die sy noch da hand vno siner bzuoer eimer hieß hollo can über den Soloan von babilonie/vno dem lag er ouch ob vñ viēg in/vno fand man hinder dem soloan gros schetz. vno do in hollo can fraget warumb er nie volck besdoet het. Svo er doch so vil güts het. Do sprach der Soloan er wonte er hgt volckes gnüg das er wol sicher vor im wer/ Do sprach hollo can zu im dir was das golo zu lieb du magst nit mit got sin/vno da by golo lieb haben. Vno syder du meinst du siefst der heiden got vno ni got keimer liplichen spisse bedarff vno syd dir gold vno edel gestein als lieb ist das du es gesparet hast an solonern/darumb mein gefangen bist. So soltu nit anders essen denn golo vno edels gestein vno lieff; in do in der gefēgnus; hünzers scerben. vñ gab do der selb hollo can das land das er der Soloan

i iij

abgetwan den cristen leuten vnd die empfiengen es vñ im / vñnd darunder
 in den tagen starb sin brüder m. ngo can Also das hollo can von den landen
 die er gewunen het wider beim liechen müste vñnd do er danen kam do ge-
 wunen die heiden das land wider an sich Nach m. ngo can ward sin brüder
 cubilla can keiser vñnder was ouch cristen vñnd buwte die gzoßen stat in
 kathay die da heisset iung die ist gzoßser deñ rom / vñnd der selb cubilla can
 lebt. xliij. iar. darnach ward ein ander keiser der ward cristen / vñnd widerum
 heiden / vñnd pemei spo sino sy heiden gesin / doch sino sy allen cristen leuten
 höloer deñ den heiden. Es ist ouch ein vñderscheid vñnder den heiden / wann
 die heiden die vñnder dem Soloan sitzent die heissent sarzaceni / vñnd die vñnd
 dem can sitzent die heissent pagani.

Das. vij. capitel.

Die cane achtet nit vil vff golo silber oder edel geseim. Es sy deñ
 das sy es in andere land senden oder fremden gesten schencken
 wellent / buw vñnd palast da mit zieren wellent / oder ir dienern
 iren solo daruss; richten oder vmb ander kouffmanschatz wechsz
 len darumb ist kein müntz; in iren landen von golo oder silber aber sy hand
 ein zeichen mit ir geschziff das schlecht man vff leder so aber led tür ist sch-
 lecht man es vff bappir als man hie zü land die müntzen schlecht vff golo
 oder vff silber vñnd vñ die zeichen git man zü kouffent allerlay als were es
 müntz; vñnd so die selben liden oder bappir in pfenning zü lang gewert hā
 das sy verblichen oder zerschliffē sind treit mā sy den müntzern wider vñnd
 verbzennet sy deñ / vñnd gebent dem volck nūwe darum vñ die als vil nūwer
 als der aiten was vñnd das wöllent die herzen also gehebt han vmb das das
 nieman kouffes gebrest vñnd das d müntze weder zü lützel noch zü vil wert

Ouch sino die lüt zü kathay güte
 erber gotföchtig lüt vñnd so sy
 ieman flüchent oder tröwent.

So sprechē sy nit āders deñ got
 wiss; wol. Ouch vñndet mā wol
 einen richen man da der vierzig
 oder fünfftzig eewiber hat aber
 ir herze der gzoß can hat nit me
 deñ dā. vñnd ist die ein priester
 johans tochter. Sy nement ein-
 ander zü der ee wie nach sy von
 sipschafft sind / on alleim schwest-
 eren vñnd brüder müter vñnd sin
 vater tochter / hat aber ein man
 zwep wib vñ einen sun by einer
 vñnd ein tochter by der anderen
 die zwep kind nement einander



Das trübe büch

wol zu dert ee m'irs pfaffen vrlub vno nymet ouch ein man wol fins brü-
 ders wib so der brüder stirbet. In tarte ten ist man vno wpb gleich geklei-
 det das mann eins vor dem andern mit wol erkennet den das die wyber ein
 zeichen hand vff dem haupt mit einer loien als die vor an dem end des er-
 sen capicels in disem dzitten büch geschriben ist vno sind die kleider von
 gar gutem scharlach/ Aber sy sind nit wol ab geschnitten vno sind wie vno
 zu den siten offen vno tragent darunder dick belt; letze wpb vno man gleich
 vno hand weder kuggelhuc vff noch mantel an/ In dem selben land hand sy
 allerley vichs genug on allem schwin vno wie sy doch abgöt an bettene
 in bilden forme gemacht das tünd sy got zu uren/ wan sy gloubent an dē al-
 mechtigen got der hynel vñ ero vñ die natur geschaffen hat vno verendert
 aber das got mensch sy worden/ das lassent sy an cristen/ vno nemment den
 obersten got den got vō naturen/ vno dem machent sie bild/ vno meiment
 got rede daruff; vno opffrent im die ersten milch vō irm viche/ Item das
 volck ricet da on sporen. Aber sy hand geisel oder gart pfen da mit man die
 ochffen tribt da mit tribent sy die pfertt/ sy gloubent das es sind sy so ei-
 mensch ein messer stoffet in ein feur oder in ein haffen mit fleisch das es dz
 fleisch da mit heruff; ziehe/ sy haltent ouch dz es sind sy ob sich ieman sur-
 te an das gart pfen oder sich da mit behelffe/ vno das man kind lat schzpen
 das man milch oder ander tranck vff die erdē lat vallen vno das man zwei
 beim anemader schlecht vnt; sy sprechēt ouch ob ieman in ein huss; seicht dz
 haltent sy als gzos welcher das mütwilliglichen tette man erschlug in
 zu tod vno müste ein pfaff das huss; darnach wider wihen/ Item sy bichtent
 ouch da irem herzen dem pfaffen ire sund vno gyt man innē zu büß; das sy



durch ein feur gön
 vñ so dē can boren
 komēt die müffent
 ouch do durch gön
 sich reimigē Spbie
 rēt nyemā eze wie
 herlicher er ist dan
 ire herre/ In dē lan-
 den ist gut frid vno
 gericht Mörder vñ
 dieb döt mā balde.
 Wpb vñ man find
 mā feltē by eimand
 in ein huse. pegeli-
 cher mā setze sin wi-
 be inn ein sunders
 huse alleme zespñ.

Item die wyber wouffent sich in tartary vnd rittent zefritten. vnd
 habent bzüchen an. vnd fierent beyde schwert die an einer syten schnyden
 vnd tünd alle werck gleich als die manne. Vffzgenomen das sy nit als wol
 kündent pfeil vnd lanzen schieffen. vnd gönd zu æker vnd buwent dz felo
 vnd fürent wagen vnd karch. Item die man vnd ouch die wib habent vil
 krieges. vnd sint der art das sy ir feinde mit listen hindertziehent / vnd
 fleissent sich des / das sy in nit entrinnen mügent. vnd sint ire pfero gede
 decket mit gesottenem leder / das gar hört vñ für schieffen güt ist. Sie sint
 ouch gar bößz an der flucht zeigen / wann die man kündent gar wol hin
 dersich schieffen so sy fligchent. Item so sy iren feinden obgeligent vñ



sy gefangen nement.
 vnd inen woll verhei
 ssent sy nit zerbende
 das haltent sy nit see
 vnd töttent sye vnd
 schnydent in die oren
 ab / vnd essent die vffz
 einem essyg. vnd mei
 nent es soll gar ein gü
 te spys sy. Ouch hal
 tent sy es sol noch die
 zpr kommē das sy al
 le welt bestriten wer
 dent. Aber da wider
 haltent sye es sep ge
 wissaget das sy über
 wunden vnd vor be

seritten sollent werden / von einem andern volcke / das nit irs geloubens
 ist. aber sy wissent nit wer die selben sint. vnd dozumb lassent sy gar vil lüt
 von mancherlei geloubens by in wonen / dozumb das sy die rechten künst
 schafft befinden vnd erfaren mechtent von wem / oder wer die werent
 oder welcherlei geloubens sy werent / von denen sy soli hez warren vnd
 oder wem sy vnderthenig müßent werden.

Das viij. capitel.

In tartarye habent die leüt alle cleine ougen. vnd die man alle
 gar wenige bartes. vnd es sint freche vnd harte leüt. Wann
 einer in tartarye sterben will / so legent sye einen grossen schilde
 vnd ein scharpffe gleng zu im / vnd flichent dann alle von im.
 vnd wann er also tod ist so nemen sy in vnd setzent in dann hynussz vff

62.

Das dritte buch

das veld vnder ein gezelt vff einen sessel vnd leit man im sinen gantzen harnasch zu im vnd richtend einen tusch fr in vnd daruff brot vnd wynn vnd ander kost vnd einen napff mitt ros; mi ch vnd zu im ein ros; vnd sin fulhi das noch suget vnd ein ander pfert vnd gesaret vnd gezomet vnd sero went im gar schon vnd legent vil golbes vff das pfert vnd dem machent sy ein grub in die erden dar in der man vnd das gezelt die pfert vnd der tusch alles sament mitt ein ander gestan mag vnd begraben eins mitt dem andern vnd meinent das ein pfert mitt dem fulhi solle im milch gnug gebenn vnd aber fulhin machen das er ewiglich milch gnug habe wann er sol in der gruben wider lebendig werden vnd in ein ander welt varen vnd da als ein grosser Herz werden / als er hie was vnd essen vnd trincken als hie. Vnd solle ouch darnach niemen mit von im sagen vnd niement ouch das dis; gar ein herlich begrebt sy vnd ist nieman so geturfig der darnach von im dur reden oder sin gedennen vor sinen frunden. Vnd machent ouch die selben gruben an gar heimlichen stetten vff dem veld vnd bedeckent sy mitt wasen durch das sin dester ee vergessen wero. So ein keiser von





Tartarie stirbet so gano die siben geschlecht zü samem. vnd welent sin el-
testen sun zü herzen vnd sprechen also wir welent vnd ozonet ouch zü kei-
ser über vns. So spricht er sider ir döllent das ich üwer herz sy So wil ich
das ir mir gehorsam sind vntz in den tod den ich heissz sterben der sterben
ich heissz leben der lebe. Vnd will das meine wort gehalten werdente als
ein scharpff schwert vnd das gelobent sy im alle vnd ist gewaltiger herz
vnd all fürsten vnd stet sendent im gouben vnd thünd im gehorsamy vnd
nimpt von im gehorsamy vnd wie er von im selber heisset den namen be-
hebt er. Aber man leit dar zü Can von cathay. Also miessent sy alle heissen
die keiser zü Tartarie wöllent sin. Vnd do ich da was do hiessz er Chiane
can von cathay. vnd het xij. bzüder vnd ozü wiber der aller namen ich
wol wist vnd so ein nürwer herz wirt/ so thüt er sinem got offer vnd ere.
Item sy thünd ouch der sonnen vnd dem mon grosse ere vnd knüwet dick
gegen dem nürwen mon vnd vachent ernstlich sach an. So der mon nürwise
Item ir wisse vnd ir sitte ist gar manigualtig wän iegklich lande hat sinen
sunderen sitten vnd wisse.

Das ix. Capitel.

Athay das land lyt in der vörren asien vnd gegen vns lyt gros
asia. vnd scoffet kathay ein lyt gen der sonnē vffgag an das kü-
nigrpch von thersen. dannen der heiligē try künig emer was.
Do ist noch me cristen leüt. vnd isset man kein fleisch do vnd trinckt keinen
wyn das gebütte man by irem gelouben. Ouch scoffet kathay ein lyt vff
das künigrpch von thurkenstein. vnd weret vntz an persien wider der son-
nen vndergang gegen Byse. Die hauptstat in turckenstein heisset october
do ist wenig stet. vnd hat vil vichweiden vnd vich. keinen wyn vnd kornes
wenig. man trinckt pyer. Wider persien lyt das künigrpch von thorsame
das ist ein teil güte land vñ ist ouch kein wyn do. Aber es ist wol hundert
milen wüste vnd vol sewe. vnd sint behend stryber leüt. Vñ gezē vns lyt
diz künigrpch Camarie. Dannen koment die herren die camans heissent. die
in kriechen vnd in egipten vnd anders wo wonent. In camarie ist wenig lüt
wän es ist vff ein syten als heissz vnd vff die andern als kalt das es wenig
ie. vñ den mügent. Do ist wenig buwes vñ hant nit hüser. vñ brennend
gedörren vich mist/ vñ machet ein frow vnder die gerelt. vñ sint vil mugkē
do. vñ zucht sich gegen pussen. vñ flusset ein gros wasser do durch heisset
Echil. das gefruert als hözt das man dick doruff strybet wider die heidē. Do
lyt ouch der höchsten berg emer so in der welt ist der heisset chocas. d leit
zwischen dem doren nöze vnd caspien. do hin geet der weg emer den alexā
der in Indien zoch. Aber die schlossz sind gar enge vnd ist mülich da durch
zū komen oder zū ziechen. Vnd do Alexander die selben schlossz inn het. Do
buwet er die stat die da heisset Alexandrie. Vnd ist der zwelffen alexandrie
enē die der alexander gebuwen het in d welt/ wän wa er ie ein land gewän
mit stritten da buwet er ouch ein grosse stat hin die selben stet heisset. er al

Das dritte buch

le alexandrie. Nu heisset sie die ysmir port. Die hauptstat in Camanie heisset Sarach. durch die ist der tryper weg. iner gen indien. niemant mag in aber gefaren. es were das winter. Der weg heisset loderkant. Der ander gegen durckenstein durch persien. vff dē weg sint vil wiestē. Der tric get durch Camanie. vno durch das künigrich von abezas vff dē grossen möre/ dīse künigrich alle ziehent wider pziissen. vno sint dem grossen can vnoet chan. Vñ in kachay ist ein sunder sproch vno geschzift. vno ist das ir ab c

Persia hat zwei künigrich. heist ieglichs persiē. Das .x. capitel flosset an katay vñ turckenstein gen dsonē vfgang. aber gem nider gang an phison d; wasser/ zū d lmkē hand an caspier möre. die and syt wiē die wūst vō moie. In persien sint zwū namhafte stet doctura vñ Seoz od soz megent. Die and persiē hat tri namhafte stet Nessebar Saphā vñ sozmason doznoch ist armenia/ d; hat fier künigreich. In armenia sint vil güter stet ein Camise. Dornoch lye Meoē ist ein lang künigrich vñ smal. flosset an caldee vno an cleim armenie. vno sint gar vil grosser gebürg do vno litzel ebens

| | | | | | |
|---|---|----|-----|---|---|
| A | B | C | D | E | F |
| ⚔ | Y | Λ | Γ | ⚔ | ⚔ |
| G | H | I | J | K | L |
| ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ |
| M | N | O | P | Q | R |
| ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ |
| S | T | U | V | W | X |
| ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ |
| Y | Z | et | ese | | |
| ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ | ⚔ |

landes. Vnd sint die leut alle heidn. on ein volck heisset Corouus. vñ; wñ
 die besten steet zū medon heissen. Serach vnd Reman. Doznoch ist das kü
 nigrych Georgien/das geet an ein gros gebürge heisset Abcoz. vnd wonē
 ouch leut do von mancherley landen. Etlich nennent dasselbe land alamo. dz
 scosset mit einer syten an thurckp. vnd ander syten an gros armenien. vnd
 scosset an ein ander syten heisset apctas. vnd sint beide künig güt cristē. vñ
 sint doch dem grossen Can von kachay vnderthan. In dem künigryche
 zū apctas ist ein stuck des landes/das ist wol fier tagweis lang vnd breyt
 vnd heisset Sarijo/das ist ganz finster. vnd on alles taglicht. vnd gerarr
 nyemant dozyn komen. dann wer dozyn keme der were verlozn/vñ kuno
 nit wider dozuss; komen. Doch meint man es wonent leut dozynne. wann
 man hözt hund vñ pferd dozyn schryen. vñ flusset ein wasser doruss; heisse
 Raspe. dozyn fint mā windeln vñ ander ding abfliessen. Etlich meinent es
 sey den selben leuten angeborn/das sy an der finstre als wol als am liecht
 gesehene. so man doch vil thyer fint die des nachts bas gesehent dann des
 tags. Aber die cristē sprechē die selb gegne sey erwē als heuter gewese als



andergezne da by Aber ems mals do künig Saures von Persen Chziscen
 lüt iaget. Do fluchent die chziscen durch s selb stuck des lands. Vñ do
 die chziscen als verz gefluchent das sy nie fürbasser mochtent batten
 sy got das er inn zü hilff keine do wurt d̄ kein fleck da Saures vno sin vol
 ck warent vff die stund also vñsere das sy nit kundent dannen komen vñ
 verourbent alle. Vno vsserhalb des flecken da die chziscē him geflochen
 waren bleib es heiter als es noch ist vno blieb der fleck vñsere da die hei



dē warē. Zü wissen dz
 die d̄zū künigr̄ych von
 Georgiē/atlas vñ von
 d̄ kleinē Armeniē sind
 güt criscē vñ bychtēt
 vno empfachēt vnsern
 herzē me dan wir Gen
 oisen landē har l̄yr Tür
 kpe scoffet an gros Ar
 meniē das hat vil pro
 uinciē. Als Capidocien
 Sauren. Buggen ker si
 con ppcain vñ gengach
 Der yegkliche hat güt
 stet vil. vñ reicheit Tür
 kpe zü der stat Sachasa
 vff dē möze; ü kriechē
 vñ scoffet an Syrie dz
 ein güt land ist als vor
 m xiiij. capitel des er-

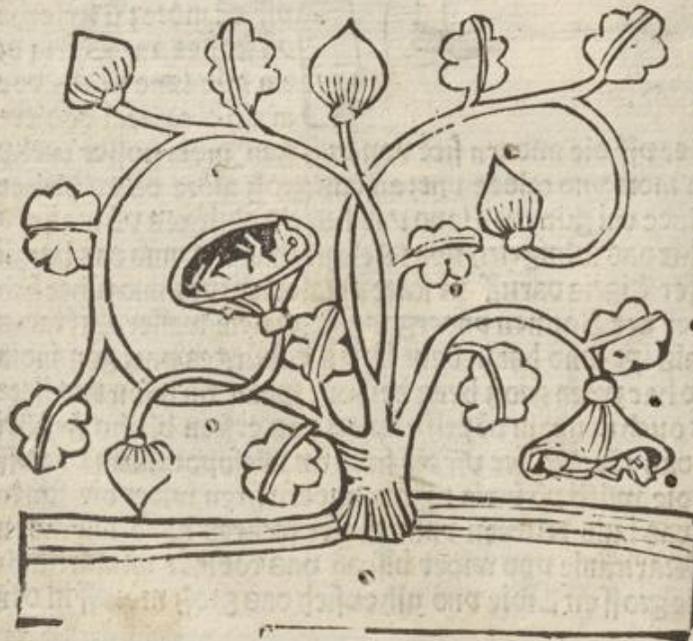
sten büchs steer. Aber vff die ant ern sitē von vñs; gen India scoffet turkpe
 an moia vñ z wischen moia vno caloe vntz an das gros; möze da es heisset
 Oceanus Vno ist caloe ein güt eben land vno lutzel gebürges vñ wassers
 vno nebend caloe lüt das künigr̄ich von Mesopotamia. Vno das hat zü
 einer siten das wasser Tigris daruff die stat Maselach l̄yr vno zühet sich
 Mesopotamia wider der Sonnen vndergang gegē dem wasser Eufrates
 daruff die stat Rohals l̄yr. vno hat nebent im vil gebürges vntz gen india
 vno ist güt land vno hat zwen gros; berg heissent symar vñ l̄yson vno hatt
 wenig wassers. Als ouch dauoz in dē xiiij. capitel des ersten büchs geschri
 ben stat. Echypia das land; scoffet vff ein siten an Mesopotamiam vno vff
 die andern siten an die wüsti vñ india vff die andern siten wider die sonen
 vndergange wider das land Nubien vno zü der rechten hand am mozn
 land das da heisset Maritania vno wider bis; an das rot möz vñ maritania
 scoffet ein l̄yr an die grossen Libie vno zühet sich das gros; möz vff in den

zweim landē zū maritanie vno zū ethiopie ist manig groß; künigreich dar-
 nach ist das künigreich von nubie das ist cristen vno scollert an die wüste vō
 Egipten dar inne sind die zwey künigreich von libie das groß; vno das klei
 zū reichent herab vnt; vff hyspaliar mōze vñ vff das mōz das da heisset al-
 lanticum. In den zweien libien do ist gar manicherley leute. etliche ge-
 schneblet vno etlich sunst vno so in menigerley wijsen mit formen mit ge-
 wonheiten vno mit glauben vno mit allen sachen vno sind vnstett vñ hā
 sich dick verendert an irem glauben vno sitten. Ouch sint vil andze künig-
 reich in den zweien libien die Oggier alle gewan als die lute von libien sel-
 ber Sagent vno nun sind sy den merzerteil dem grossen Can von kathay
 vno erton. Vno der künig von Persien vno der künig soldan von babilonie
 hant etliche land zū leben von dem Can die in libien ligent.



hpe endet das tryte. Vñ hebt an dz fierde büch
 Das .j. Capitel

Is ich do vor in dem dritten büch gesagt han vō den
 landen vno inseln die man faren müß; von disen landē
 gen venedig vno dannen hyn gen Constaninopel vñ
 in die varen kriechen / vñ gen trapesonde / durch ar-
 menien vnt; gen kathay in des grossen hunds land
 Also will ich furball; sagen wie man komen sol von



Kathay in priefe
 er johanns land
 von indien zū zie-
 chent gen batriō
 vñ durch das lāo
 caville vno in dez
 land sind bōm die
 etage nei fruchte
 ist grösser den die
 kürpsen sind vno
 so man die fruchte
 vff schneidet. so vi-
 det man ein tierli
 darin das fleisch
 vno blūt hat vno
 ist gesalt als ein
 klei lamp on wol-
 len vñ die lūt ma-
 chēt gūt spiß; dar-
 uff vno essent fru-
 che vno tier mit

einander vnd d; wunderet mich
 vñ seite den luten wie wir des gli-
 chen ouch herren wā in dem land
 pberman sind ouch bōmedie wa-
 chsen by dē wasser vff denē ston
 frucht gestalt gleich als lang bie-
 ren. vnd so die selben zittig wer-
 den vnd ab vallen welche den vff
 die erden vallent die verderbē vñ
 wirt ein vnflac darus welche ab-
 er in d; wasser vallēt. die wirt ein
 lebendiger vogel vnd flüget en-
 weg vnd ist gestalt als ein antuo-
 gel mmoer den ein gansse / vñ he-
 et was me bruner vdozen dān ein
 gemeiner antuogel / vñ wil al-



weg wasser by im haben vnd ist frölich so es regnet vñ heissent bōm gens
 In dem selben land. Cadille sind ouch bōme die als gros öpfel tragē als ein
 ros; houpt ist / vñ sind güc vnd luscig zū essen / vñ wachsent ir vil by eināder
 an ein ast vñ hat der bolim bletter die sind me den; weper füs; lang vñ
 eines füs breit. Es sind ouch bōm da die muscat nuss; vñ negel y vñ matz;is
 vñ ander güc wurt;en
 tragent. Es sind ouch
 bōme die gros nuss; trá-
 gent da ein halbe schal
 vol ein gücten trunk
 haltent. Es sind ouch re-
 bē da daran crybel wa-
 chsent da ein man an ei-
 nē genüg; zū tragen hat
 Jee in dē selbē land Ca-
 dille do ligēt die gebirg
 die da heissent Caspien
 vñ vō dē selben gebirg
 Caspian mere smen na-
 men hatt / vñ d; sind die
 gebirg darim alexander
 die. x. iuden geschlecht
 beschlos die do hieß en
 Bog vñ magog / vñ nen-
 nent sy erwen die rotte



kj



juden vnd in den zit
 ten Alexander in die
 selben land zoch wi-
 der vncristen hite /
 Do hetten in die sel-
 ben zehen geschlecht
 sunderliche erzürnet
 vnd er wolte spe be-
 seritten han do flu-
 chent sie in die engē
 gebirg zū füsse dar
 in Alexander zū rossz
 vnd mit sinem gros-
 sen here nit kōmen
 mocht. da bat er got
 das er in erwan mit
 rōche an dem bösen
 volck / vnd zū seind
 an schluffēt sich die
 berg zū hinder dē ju-
 den als gar das spe

siderher niemer mochtend herus kōmen / vñ sind die löcher dar in gleich al-
 so ob da selb ein ander welt spe. Vnd vff ein teille des gebirgs gegen vns
 here sind als hoch vnd als gehe berge gleich als ein muren / vñ mag niemā
 zū in kōmen On allem die künigin von amazon / vñ hinder dem land ist ein
 grosser sew der ist so witt das etlich meinent es spe dz recht mōr / vñ ist der
 selb sew mit bergen als muren sind vmbgeschlossen / vnd also mügent spe nie-
 nen vskōmen / weder mit schiffen oder sunst / wañ men die weg zū allen en-
 den verschlagen sind / vnd meint man das das recht mōr vnder dem gebirg
 in quelle vnd den sew da mache. Ze die selben iuden hand ouch kein eigen
 land me den dz selbe / Nochoen sind spe nit fry. wañ spe zinsen der künigin
 von amazon wañ do penesolpa da zū mal künigin zū Amazon die selbē land
 alle gewan da gieng da noch ein genger weg wol vier myl lang dar nach
 prach sy vnd tete die schlipffe nach irem willen buwen in söllicher mazz dz
 sie zū im vnd aber die juden zū ir nit kōmen mochtent vnd dar noch würdē
 sie ir vñ ir nachkōmen vnderthon vnd wer des selben wegē her ist vnd dz
 sehlos inn hatt der müs es wol behieten das sie nit herus kōmend anders
 spe verderbten alle welt / vnd meinent die juden die hieus sind vnd haltē
 vscenglich das die selbē beschlossē judē noch erwan söllend vskōmen vñ
 sollen disse juden lassen von aller gefengknus vnd von ver set mcheit so sy
 lident von den cristen vnd von den heiden / vnd die juden meister sagent sy

sie haben es in iren büchen gescriben / vnd ich han gehört von etlichen ge-
 lerten juden das sie sprachent Es solle ein löchlin werdē by dem turn oder
 by der porze die alle ander buwete by dem ingang des gebürges das man
 daruff hüce das sie mit vs;brechent / vnd sol ein fuchs in das löchli kömen
 vnd ein hili da graben durch das gebirge als lang vntz er zü in kömet / vñ
 so sie des fuchs innen werdent so sollen sie in iagen vntz er wider in sin hü-
 ty flüchet so sollent sie im den nach iager vntz sie in verlieren vnd so sollent
 sy den beuinden das er ein loch hab gemacher durch das gebürg / vnd das
 selb loch sollen sye wit machen das sie da durch kömen mügent / vñ das
 solle geschehen so der entecrist anhebt zü rich;neht wān sie werdē ouch an
 in glauben als die geschzife seit vnser; glaubens das sie an dē entecrist ge-
 louben werden / Aber wie sie vs;köment des los ich belibē / wān Sanctys
 hieronymys seit es in sinen büchen.



k ij

Das .ij. capitel im .iii. büch.

B

Acteria ist ein land vnd dar kömet man von Cadille vnd da sind
frech vnmenschlich lüt / vñ sin böm da daruff wollen wachsen vñ
satan bömen. pñ von der wollen macht man da zu lano vil besser



tüch wañ wir hie zu
land von vnser wol
len mügent machen
Teem man vñdoet
ouch in dem selben
land zu backarie gar
freisige tier die mā
nennet p̄ocamas .
vñdo sind halber als
ein mensche / vñ das
ander halb teil als ei
ross; / vñ wonent in
dem möz vñ pff dem
land / wañ sie mügēt
beidenhalben leben
vñ rünt dē lütē gros
sen schaden / vnd wa
sie lüt vāhen mügen
die essen sie . In dem
selbē land sind ouch
vogel die heissen gri
ffen den ist das vor

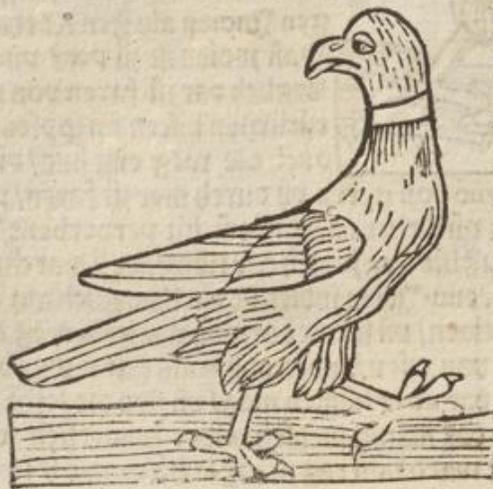
verteil geschaffen als ein vogel vñ das hinderteil als ein löw / vnd sind gar
starcke / vnd sind sinen die clawen an den vorzen vogel füßen als gros als
och'en hörner / vñ mache man trinck geschir daruß; / vñdo ist ein griff also
starck das er ein gantz rind vñ in die luffte zücht vñ es mit im für in sin nese
vñ sin vedzen spelpet man nach der lengt / vñ vñser ieglichem sticke würt
ein starcker boge da mit man schüßet . Durch dis land vñ durch memig land
kompe man in p̄ieser johans land dē ein keiser von indigen ist / vnd wol
als ein grosser herr; ist als der gros; Can von cathay / vñ hat d; land indien
gar vil grasser mechriger insellen die im all vñdertömig sind vñdo als Indie
ist mit emander in insel geteilt . wañ die wasser die vñser dem paradiz; fließ
sent die teilent das lāo mit emander . Dar nach das möze verr oder nach vñ
ieglichem wasser lpt / vnd dar vmb sind die land alle beschlossen zwischen
den wasseren vñ dem möze / vñ sind zu insellen worden / alle insellen in indie
hand alle ein namen / wañ man nennet sie all pentexoz vñ sind ouch alle p̄ie
ster Johans vñderton on allem gar wenig das der Can da hat / vñ die aller



Insell in die heisset pentexoz
 vñ heissent die anozen alle al
 so/vñ die selb gros insel hat
 gar ein güet gros rich edel hö
 uptstat die heisset swise. Item
 priester johans hat ouch ma
 nigerley lüt vñ land aber nie
 als güet noch als fruchtbar
 als des Can lando sind/ weñ es
 kommen nie als vil koufflüt
 gen Indien als gen Kathay/
 wan indien ist zu vort vno zu
 sorglich dar zu faren von na
 türlichen lüsten vñ spysen vñ
 ouch die weg eng sind/vñ in

vil wij; grüselich vñ geburgen vno von tieren vñ durch mer zu faren/vno
 durch sollich eng vñ sorglich weg vñ löcher da schiff vñ lüt verderbent/vñ
 weñ kathay neher ist/vñ die koufflüt von indien dar köment zu marckt so
 lüfket wenig lüt gen indien zu faren. Item indien ist ein land glich als ein
 anoze welt von diser welt gescheiden/vñ schmet erwan wie kein weg dar
 in wer vñ disen lande/ weñ es ist von disen landen anhin als gar mit gebir
 gen umbschlossen dz man nie wol dar über kömen mag/vñ sind die selb ge
 birg erwan als sorglich gewesen das manig mensch wider hmdersich zoch
 so es in indien kam/ weñ der weg ward von tag zu tag ie böser vno ie sorg
 licher Aber si hand mit kosten vno mit lüsten ie bas vno ie bas funden wie
 die weg besser sind/vno sind ouch sollich gros; wasser bruch geschehen von
 dem möz die das land gebrochen hat vñ die weg gemacher hat da hin zu fa
 rend/vff die selben wasser sich vil schiff lüt wagent der doch wenig glick
 lich durch köment/vno durch die weg die man zu disen zitten gen indien
 kömet/mag nieman kömen den mit des Cans ober priester johans geleit
 die selben einander vil vno dick botschaft thünd. Item man vñ det in den
 landen berg die nach by einander ligent zwischen den das möz gat/vñ die
 berg in sollicher nehe sind/das die lüt redent an ein berg mit den lüten an
 de anozen berg vñ einander hözent vñ merckend so kein wind vñ so dz möz
 seil ist vñ mügent doch nie zu samē kömen/wan das wasser da zwischen als
 grülichen ist das kein schiff dar durch getar kömen. vno meinte man das die
 zwep gebirg erwan ein gebirg sien gewesen/vñ ein sprach als lang vnt; dz
 möz das gebirg durchbrochen habe mit gewalt/vñ ein land in zwei geteilt
 habe. Indien ist gar ein gros; land wie vñ lang/vñ ist me lands in indien de
 in aller welt. vno die künig von Babilon von persen von Alexandria vñ die
 römer hand die weg darin gemacht des ersten. aber dar nach die künig vñ
 k ij

Franckreich die erwan keiser sind gewesen. vñ Oggier vñ Genueer vñ ouch
 die venediger vñ prierster johans vñ der gros Can die hand in nürwen zittē
 die gengen vñ die vnsozglichsten weg funden in indien zū köment vñ
 der ist also durch das künigreich persien kömpt man zū einer stat die heisset
 hermos/ vñ meint man das der gros phylosophus hermes gesiffret hab/
 vñ da hm züchet man über ein größen arme des mōrs vñ kömpt in ein stat
 heisset Sobach da vñdet man allerley kouffmanschatz/ vñ ouch ist ein wū
 der da zū land wañ man vñdet vogel da die heissent Sittēkuseen in tütisch
 aber in latin heisset er Psittacus das ist gar ein zarter vogel vñ kan reden



als ein mensch/ vñ gitt ouch red
 vñ antwürt welcherley sprach
 er geleret würt/ Der selb vogel
 schonet seiner fedren als gar vñ
 das er mit den füßen vñ mit dē
 schnabel me klymmt den er flie
 ge von ein ast zū dē andren vñ
 das er die vedren mit breech. Er ist
 ouch über allen sinen lib grün/
 Aber die füß vñ der schnabel
 sind im rot/ vñ hat ein langen
 schwanz vñ einen roten strich
 über die kelen/ vñ ein zungē als
 ein mensch vñ ist lang vñ schmal
 vñ nit vil grösser den ein specht.
 Das land vñ Sabach hat nit vil

kornes noch kein gemüsse als erbeissen vñ andre gemüser sind. Aber es ist
 rich an rise an māogl an homig vñ an milch. vñ dannē hm vñg in indie sind die
 weg besser vñ vnsozlicher denn vntz dar spe gewesen. Prierster Johans
 hat vnder im .lxxij. künigreich der ieglichs as mechtig ist dz es andre künig
 vñder im hat. Jeem sins hofs sitten ist das im al monet Siben mechtiger
 künig vñ sunst andre fürsten diene. at vñ sin wartent. vñ so der monat
 vñkömet So kömē siben andre künig vñ fürsten die im aber wartent/
 vñ also das jar vñ über jar hat er als vil diener in sinē hoff das es ein
 wunder ist. Jeem er wonet zū Pentexor den meistey teil als der Can thit
 zū Cathay. vñ hat alweg des Cans dōchteren ein zū ein wibe/ vñ wo
 nent aller meist in einer stat heisset susa/ vñ hat über all sin diener alit in
 sinem hoff zwelff ertzbischoff. vñ zwentzig ander bischoff die all groß her
 ren sind vñ all mechtig als künig. vñ sind er vñ sin volck vñ sin hofge
 sind/ vñ vil in sinen landen eristen denn das spe mit gloubent etliche seick
 als wir gloubent. Sie wissen nit von vnser cristenheit zū sagen noch pō vñ

serem bapst. vno hand ouch nie mess; als man hie zu land hat/ Spe glou-
 ben an die heilige orpualikeit vno hand patriarchens da als wir ein bapst
 hand/ vno von den selben vno anzen stücken ires gloubens ist vil zu schz
 ben hie nach In dem fufften buch vno irem priester johans sind spe geboz
 sam. Item so priester Johans zu stritten farez So furt er weder panner
 noch fanne. Aber er furt. xij. gulome crutz die gar gros; vno lang vno gar
 koflichen sind von edelm gestey. Vno man furt igkliches crutz vff einem
 wagen hoch vffgerichtet Das es das volck gesehen muze/ vno gehort zu
 iegklichem crutz; zehen tusent ritter/ vno hundert tusent ander man es sie
 zu ros oder zu fuff; on sunst wein er uber land furt So furt man im nie den
 em crutz; vor das ist hilt; in das thut er von andacht wegen vñ von demut
 Item er thut im alie vorragen ein gulom scuzlen vol erden zu einer be-
 kanen; vno er manung das er von erden spe vno in erden fulen solle wie
 grosser herr er ouch ist.

Das. iij. capitel im. iij. buch.

So ein palast zu Suse ist gar koflichen das es vil lüt nie gloubē
 vff de höchsten turn der an dem palast ist sind; wen gros; knopff
 das sind karfunkelstein die lüchtend nachts über alle gegne/
 Sin throne dar inn er hofiert ist vno dffeklich kostlich/ vno ich
 enmoche den selben schatz; in dem throne nie als wol gesehen Als ich des
 cans schatz; gesehen hett wein er hat me eoles gestemes den nieman anzer
 het vff erden. Item an etlichen enden in priester Johans land fliessent
 kleine wasser die sich geteilt hand von den wassern die vsser dem paradiz;
 fliessent/ dar inn kein ander stein lict denn die all edel sind/ spe seyen gros;
 oder klein/ vno sol nieman wenen das es vnmüglich spe das er so vil edels
 gestems habe/ wann edel gestey wachset in sinen landen/ vno ist sin so vil
 das es kein mensch wol gefagen künde/ vno etlich edel güt kospar stein
 wachsent da in anzen grossen steinen gleich als hie zu land sein herzen li-
 gent in mitten in anzen grossen steinen/ vno als man hie zu land sein ba-
 lieret vno nie künften reiniget das sie clar werden; des bedarff man odzt
 nie/ wenn spe sind von des lands art von im selber gereiniget. Ouch het er
 gulm vno anzer geschmide darinn müß; vno schaben vno onmeissen vno an-
 dze tierli wonend die das gold luter vno clar vsswerffent/ also das man da
 mir woer kosten noch arbeit hett wie man es gemalen oder gebzemen o-
 der reinigen als man hie zu land thun müß; / denn allein hett man etwas ko-
 sten nie wie man die tierli vertribe das die lüt von inen vngerrret sind/ vñ
 an sollichen sachen ist priester johans richer denn der can/ Aber in des can

k iij

land komment me lute vno fremd güt denn in Indien. Vno do man zalt
von criscus geburt acht hundert vno. xvj. jar Do zoch Oggier von Tenn-
marck in die selben land vno gewan kathay vno Indien vno die land mit
einander / vno was er gewan d; gab er sinen frinden vno mangem die da zü
mal mit im jugent / vno all ire nachkönen hand die künigrich iemer spo inn
gehebt / vno isc ouch der adel vno die herschaft da zü land von ein an den
andren kommen. Nun wissent wie der namen priester johans von erste
vff sey kommen. Oggier der hat einen fründ der hies; künig Godebuch vö
friesen der hatt einen sün der hies; Johannes der selb Johannes lag ahier
in der kirchen vno bettet vil vno was andechtig / vno der ouch vil priester
liche güte werck / vno vmb das das er also geistlich was do was er ander
luten spot / vno gabent im ein namen priester Johans. Nun fügt es sich d;
der selb Johans ein manliche güte tate dert darumb im sin vetter Oggier
holo ward vno im die land die er gewonnen hett empfalch vno enweg für.
also behüb er die land vno den namē / den ouch sin nachkönen hüt dis; tags
hand / vno also ward der spot züm ernst. Dis; han ich gesehen in den selben
landen in den croniken die da ligent in der selben stat Nysse in vnser frowē
minster / vno ich gloub nit anders dē das der nam da her kömen spe. Aber
etlich sagen es wer eins mals vor zitten ein frömer künig von indien dem
viele in den sin Er wölte die cristenheit besehē in den zittē do des Can land
noch cristen was / vno der selb künig der hies johans / vno der johans hies
sich ein cristen ritter führen in Egypten land / vno do er vil chrisener wise
gesahe do fügt sich d; er kam in ein kirchen vff die fron fastē do ein bischoff
priester wichte / vno do er des heiligen ampres wise vno wort acht nam vñ
marcke sin betüftung do frage er den cristē ritter was d; wer / Do sprach
der ritter es werent lüt die mit krafft oder macht das heilig sacrament hee-
ren von in selbs zü machen. aber der bischoff gebe inen gewalt vno kraffe
vno macht das sy es wol gehün möchtent vno soltent / do lieff er ouch dar
vno liesse sich ouch zü priester wihen vno füre do wider heim vno ward ein
selig cristen man / vno nante sich priester johans / vno sine nachkönen sol-
ten alle also genant werden / mer ich gloub das erste bas wann ich han es
in den büchen gelesen / Es sind ouch in priester johans land sunder sprachen
vno sunder büchscaben dar vmb hab ich ir a b c hie noch gesetzt.

Wie nach stat geschriben
der Pentexer a b c.

A B C D E F

I T C H Z T
G b j k l m

W X Y Z
n o p q r s

g v b o e n
t v x y z

Q W Z I T

Littere Pentexozie.
Das v. capitel im. iij. büch.

Woer pziester johans sino manige frömdoe land vno sitten vno naturen von luten vno tieren vno von andren dingen / vno sonderlich an eim end des lands ist eim sandmōz das itel mit fließen dem sand bedeckt ist / vñ ist des sandes als vil vñ als vngrimois das nieman weise ob sand dorunder ist oder nit. Aber an etlichen enden brechen die tier heruff als vifch / vno die selben tier vahet man vno isset spe. vñ über dz selb mōz mag niemā kōmen weder mit schiffen noch mit andren spsten wenn was daruff kōmet das versincket vno es ist gar wie vno bzeie



vnd weißte nieman wa es ein
 eno hatt / oder was da enfit spe
 vnd zühet sich in die wüsti / von
 inoien nieman kömen mag wol
 dzp tag weiß von dem selben
 sandmz wider die wüsti hin lye
 ein gebirg daruf; flüßet d was
 ser ems dar in als vil coler ge
 geseime lye als vorgeschriben
 ist / vnd enfit des wassers ist ein
 grosse schöne wpeti die ist ouch
 sandeche. da ist ouch ein gros
 wunder mit der sunnē vffgang
 wachsent kleine bömli vffer de
 sande / vnd alltag nach mittetrag
 gano spe wider in das sand das

man spe nit me siche vntz moz vdes früge so die Sonn vffgat / tñ also wach
 sent vnd ene wachsent allentag einest / vnd tragen frucht / aber die fruchte
 nüßet nieman weñ spe fürchtent es köme von zouber listen zü. vñ spe gar



vnnatürlich. Ouch sind in der sel
 ben wüsti des selben landz vil
 wunderlich lüt. Etlich lüt sind
 wild vnd hand hörner vff dem
 haupt / vnd sind iedel gehar / vnd
 kruz vnd gestrübe / vnd künne
 nit reden. Aber spe hülten vnd
 rühent als rinder vnd schwin
 thunt hie zü land. Man vndet
 ouch da zü land Sittkusten die
 nit vngelert sind spe redene vnd
 sind wild / vnd doch von eigener
 natur redent mit den lütren vff
 dem veld doch nicht als wol als
 die zamen gelerten Sittkusten
 von denen dauoz zü nechst in de
 dzpten capitel geschriben ist /

Vnd sind ouch etlich Sittkusten da die nit als breite zungen hand als die an
 dzen / vnd die nit über al künrent reden / vnd also ist vnder scheid vnder
 jnen als vnder allen creaturen / vnd enfit der stat Pentexoz lye ein Insel
 heist Milchborache da w; ein richter man in gewesen nit lang ee ich dar kam



Der hat land lüt vno güt vñ
 seinen / vno sunderlich hat er
 gar ein gute veste vff einem
 berg die was so gar vnnem-
 lich das nit dar an gebraht vñ
 hieß der man Galanoches
 vñ was in der veste ein bōm
 gart all über die māsse schön
 von allerley fruchten vno
 klingenden bannnen vno von
 allerley gutem geschmack/
 dar inn was ein summerbusz
 gar köselich mit gold vno mit
 anoren dñngen gezieret vñ dar
 inn allerley vogel gesang vñ
 vñ alle gute getōn die mā er

denckē mocht / vñ w; d; mit künsten gemacher d; mā es wol hort aber mā
 sachs nit / vñ w; wolnuse bringē mocht d; was alles in dē garten / vñ in die



burg hat er vil schöner wiber
 geton die wol vñ gar köselich
 gezieret waren vno dar zu
 vil junger gesellen / vno warē
 d; brunne da in edel gestein
 gehowen / die da wim honig
 vno milch gabent wenn er
 wolt / vno der sprach es wer
 das paradys / vno die jungen
 lüt weren die engel / vno nam
 den ander jung gesellē die hie
 von nicht wissent / d; sprach
 er wolt spe lassen das himel-

rich gesehen / vno so spe dar kōment vno sollichen wolnuse hortent vno
 sabent Do gab er in zū verstōde die jungen lüt werent engel vno woltent
 spe thūn vno bette das er spe hiesse Er wōlte in in das selb himelrich helf
 fen / Aber es mocht nieman lebent dar in kōmen vno die ietz dar inne we
 rent sino too lüt / vno wūrdent jung vno als hupsch als man spe gern s; he
 vno sehent got in seiner glozie / vno so im das die iungen lüt geloubtent vno
 im gelobtent zū thūn was er spe hiesse / vno sich in sinen willen vno dienste
 er butten / vno er gehorsamp von jnen gewar waro Do empfaleh er ieg-
 klichem einem seiner spgende die der selb man hat in erstecheno / vno sprach
 der pñ der / pñ nante sine pigēt die sino vngötlich lüt pñ ist jnen got gebas

1104



han die hofftat wol gesehen.

Vñ wil d; sie sterben/wiltu
nün dar faren vno wiltu den
ersehen so werdent ir ge-
fangen vno ertötet. vñ also
farent den iwere selen in d;
himmelrich/vñ ist ouch ewigkli-
ch wol. So ir in got; dienscen
geboren sind vñ also teten sy
was er sie hieß. vñ do da me
lag der man sinen vigeno ob
vno noch ire land zü im. Aber
do mā sin bofzheit beuano do
ward er vñ sin himelrich mie
einander verbrennet vno ich

Das. vii. capitel in dē. iiii. büch.

Dannem hin erwie verr von Milcozach ist ein groß wunder vno
ich gloub es sie mit zoubelisten zü kōmen nie den mit natürlich
en sachen da flüßet das wasser phison durch das land vñ ist ein
tal by vier myl lang zwischen zweien hohen gebirgen nach by
dē wasser/vñ nēnent d; verzoubret tal/etlich nēnent es d; vñser tal/etlich
ch des tūfels tal/vñ etlich d; sorglich tal/d; tal ise inwendig zü mal vñster
vñ hört mā dick tonnern vñ plitzen vñ gros vngewitter darin vñ hülen vñ
pleren/vñ meinet mā d; tal sie der ingang in die heil. vñ miter in dē tal stae
vnoer einē vñserē vellen eims menschen forme vnt; vff die brust/vñ das
het d; grüselichste anlüt d; ie gesehen wart/vñ ich gloub mit d; kein men-
sch so geürfig lebe sech es d; anlüt es müst erschrecken/Es wisplet vno
zanklaffet mit sier scim so grülich vno verendret sin gesicht so gar vast in
menigerley wise d; es sich dē tūfel wol glicher/vñ emest schüßet es flāmē
Andert schwarzen stinckenden rouch vñ dē muno/ Den zennet es/den gri-
net es/den schüt es sich d; es biomet/vñ hat so mangelley böser forme vñ
gebet d; es vil lüten vnglaublich möchte sin. vñ nach by dē selben tūfelich
en bilo lag gar vil vnmessiglich vil goldes vñ silbers vñ eoles gesceims/vñ
do ich vñ min gesellē in die gegne koment do hortē wir wol sagen vñ dāsen
dingen als wir wuroey zü rat ob wir in das tal wolent oder nie. vñ vnser
der mererteil rietē d; wir es vnoer son soltent vñ an gottes hilf mit solten
verzagen. Vno also bichten wir zweien barfussen die waren by vns/vno
wie doch vns vorgeseit würde das wir gar ein sorglich vnoer scōnden
So getrüweten wir doch mit gottes hilf dar durch zü kōmend/vno vnoer
scōnden es mit grosser andacht vno waren vnser vierzehen Aber fünf
vnser gesellen/zwen kriechen vno d; spangioller wolten mit den selben
weg gon den wir nūne giengent die selben verlueren wir alle/vno das wir

miner gesuntheit do gieng mir die schwertze ab / aber ich trüg ein zeichen
des schlaßes an der hutt alle die wil ich lebte / vnd also dunckt mich das
es goez wil me spe das ieman in das loch köme / vnd dar noch giengen wir
mit arbeiten fürbas vnd koment mit grossen leid vsser dem tal / vnd der
vns alles ertrich geben hette wir werē nit wider dar in kömen. vñ ich rat
ouch nieman dar in zü kömen wan nieman weist wie es geratten möchte.

• Das vij. capitel im. liij. büch.

Sfferhalb des tals ist ein insel dar inn grulich volck ist man vñ
der lüt da die. xxvij. oder. xxx. füß lang sind die hand kein ander
kleider den tierhüt die bindent sie vmb sich wan sie vabent tier
gnüg vnd essent das fleisch roych vnd trinckē aller tierer milch



vnd wa jnen lüt
werden mügē die
essen sp / vnd so vn
glück oder vñge
witter ei schiff vn
rechts wegs wür
ffet als dick gesch
icht so louffent spe
zū den schiffen vñ
zücht iegcklicher
fünff od sechs mē
schen mit im vñ oz
han ich gesehē / vñ
so ich sprach das
wer ein wunder
do septen mir die
schiffherren oz da
hinderbas in emer
wüsti noch vil grō
ffer lüt werent by
viertzig oder fün

ffzig füßen lang / der selben lüten die noch lenger sind han ich nit gesehen
wann von hōrsagen. In den selben landē sind wib die hand ougen glich als
ein glessender stein / vnd in ein ougen zwen ougapffel / vnd was sie ansehē
so sie zornig sind oz müs sterbē / vñ darumb hand sie des basiliscus art. Ouch
vnd der mā da zū land schoff die grösser sind dē hie zū landochsen. vñ die hā
ouch läge wollē daruf; mā güt rüch machet darnach kömet mā in ei insellē
da ist gewonheit so ein mā ein wibe nēmet so beschloffet er sp mit des erste

Man hat arme knecht da die des ersten ein wib beschloffen vñ ir dē magtūm nement vñ darūm gitt man dē selben knechten iren lon/ vnd die selbē knecht die heisfent da zū land Cadiberis aber hie zū lād So man vō men sagen wil so nēnet mā sy voferrer. vnd Cadiberis zū tūtsch ein verzwifleter mēsch wañ sie vnderstono sozliche dīng durch

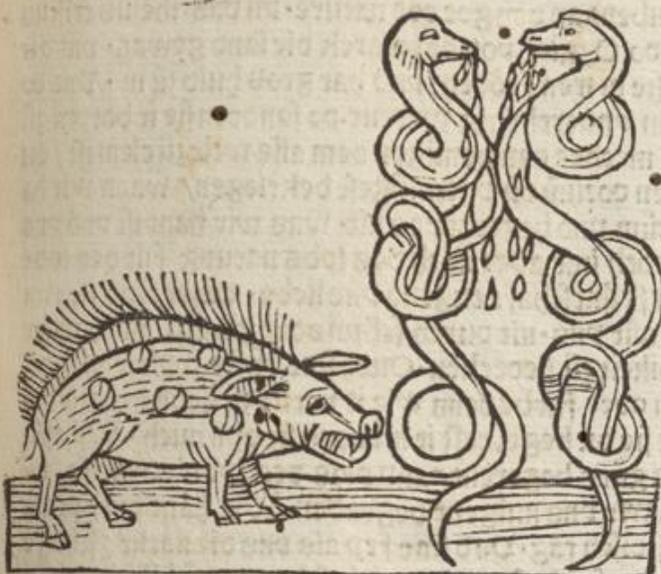


kleines gūt; willen wañ weicher die ersten nacht einer juncfrawen den magtūm mit nēmet/ von dem het der eman zū klagen vor gericht glich als von einem mōrder. dar zū ist es in dem selben land gar sozlich des ersten ein tochter zū beschloffen/ wañ es ist sitte da das den tōchteren ir dīng verzouberet vnd mit bössen künsten vergifet würt/ in sollicher mass; das in ir erster man in gebrechen vnd in siechtragen kōmen mag. vñ wen sie emesc beschlaffen würt So ist es dar nach mit sozlich. Ouch ist da in etlichen lande sitte wenn ein geborē würt so weinent sie vñ trurent/ vñ d; es in dise welt kōmen ist da mit ist den nott vnd arbeit mozō io moō io/ vñ so ein mensch stiebt so sint sie frōlich vñ das es enbunden ist aller nott vñ arbeit so vff eroen ist. vnd das es zū himelrich kōmen sol/ vnd des hand spe gūt getriwen zū gott. vnd in den selben lande ist



Das tierbuch

syn farb im ioze. Etwen is es schwarz; etwen plotw etwen geell. vno hat alle farben on rot vno wyls; das is wotem wunder syt wenig creaturen on e/en smt. vss; genomē/ die mulwerff in der erden. Camelion im lufft. der bering im wasser/ vno der salamander im feur.



Ouch sint do schlangenn die zweimezig vñ hundert schüch lang sint Etliche .lx. clostereit lang vno by andert. dalbem schüch breit. vno die hant beivñ füsse / vno traget de kopf emboze als ein hund vno gynet vñ hant den mund offē. vñ trieffent in grossz tropffen dozuss; vno sint vergifet. Item do sint ouch igel ope sint als gros als hie zū lande die schwein sint. Item ein an

derlei thiere is ouch do das heisset lucherans oder vndentes Das sint gar freche thier/ vno sint als gros als die ross; vno sint schwarz; vno habent ey hörner/ die sint gros spizig vno scharpff/ do mit sy lichteiglich verzschm dent alles das in zükō met/ vñ sint so stark vñ frech das ems ein helfant überwinder mit krafft vñ mit der hōzner hülf/ vno sint von farb vale / vno hāz ein swant; als ein löwenes sint ouch grosse vngheür genz; do vno fleder mussze als gros als ein rapp hie zū land/ vno omeissen als gros als hie zū lāo die hund / vñ sint ouch alle thier grösser do dann hie zelandē



Das .ix. Capitel

In pziester Johans landt ist ein insel geheissen Laragman / doz yn
ist itel güt schlechte heilig volck . das mit weisszt was schwözen ist
oder liegen oder eriegen / oder ander sündlich werck . vnd sint al
ler tugent vol vnd geloubent an den got der nature . vñ das ihesus criscus
gödtlich krafft hab . vnd do Oggier von danmarck die landt gewan . vñ do
tügen do hort do liess; er sie in iren fröden / vnd hat gros hulo zu im . vnd do
alexander wolt das sie im vnderthenig werent . do sandten sie ir botten zu
im / vnd sprachent . Wie mechte den benügen dem alle welt zu clein ist / du
findest an vns kein sachen dozum du vns mügest bekriegen / wann wir ha
bent kein iröische rychtüm vnd begerent es nie . was wir hant ist vñ vns
gemein . wir essent mit noch lust aber noch des lybs narung . für den tode
vñser schatz ist nit dann fründschafft tugent vnd liebe . vñser cleid ist arm
von haire / doz yn bindē wir vns . nit durch schyn oder glantz / allem vñser
scham vnd lybes vnreimikeit zu bedecken . Ouch sint vñser wyber nit gerz
ieret mit andern cleidern oder farbe denn wie ir natur zu keiuscheit vñ kin
den geneigt ist . Sechstu sie du begerest ir mit noch sie dyn ouch . Wissestu
alexander das wir keins güts begerent dann plos des lybs notturft . vñ
ein feuck der erden dozin wir vns mügent begraben . Wir hant ouch pe vñ
pe friden gehabt bis vff disen tag . vnd sint fry als vns die natur geschaffē
hat Wir hand ein künig der ist d best vñder vns / vñ hat do vñ billich me ere
er ist des landts ziero . er darf
durch keiner sach willē kün
nig sin den das er d; landt zier
wan sins gerichtes bedarff
niemē wir tūnt als wir wol
ten das man vns oete vñ le
bēt als ir vñder emander als
gebäuder vñ fründ vnd sind
dinen fründten recht als ge
trūw als vñsern vertern vñ
mütern vñ recheer liebt die
wir zu mēschlicher künē hā
darumb hassent wir dich nit
do alexander beuant ir trūw
vñ heilikeit liez; er in ir wisse



Das .x. Capitel
Ist ein anders
landt genant Be
nesoph . do seyn
ouch heilig leyt .

46.
als die sint vor in dem neuen capitel geschribē ist die gano nackēt vñ deckēt
sich mit keim andē ding den mit irē har den selbē luten enbor alexand. Spō
sy als gūt heilig lūt werē das sy im den etwas hieschēt das wolt er inen ge
ben. Do sprachēt sy ir richteime were mit vō irzoischen omgē. aber möchte er
inengebē das ewig were des woltē sy im danckē. Do sprach er. Er were
doch selber tōtlich darūm mecht er das mit tūn. Do sprachēt sy warum ge
denckest du den alle welt zū; wingē vñ bist doch kurzlich tōtlich/ vñ rechte
als die welt vor dinen zitē andzen tōtlichē lūtē vnder tan was. Also wirt sie
ouch andern vnder tā nach omē tod daa es niemā zū gehōrt herze zū smō üb
er alle welt/ den got allein vñ die red hort alexandō gern vñ ich gloub d; die
selbē lūt besser sint den erlich cristē vñ das sy liecheeklich cristē wurdēt hee
tēt sy iemā der sy cristē glouben lert. Gottes geburt ward ozū tusent iar
in dem vor gewissaget vñ sy gloubēt wol das got menschlich natur an sich
nam. aber vō sinem lpoen vñ tod wissent sy nie.

Das .xj. capitel.

DAr nach vmoet mā ein insel heisset pictamier land dar in smō klei
lūt als; werg vñ smō by vier fussen lang vno essent vñ trinckē
mit vñ lebent nicht anders den des geschmackes vō den öpfeln
die da wachsent vñ schmeckēt alzit an die öpfel war sy gond. vñ
wissent vñ win noch vñ korn mit vno hond nie menschlich lītē wan sy hal
tent sich etwas den tierē gleich. Darnach ist ein land ouch in priester johans
land dar in sint die lūt gehar über allen irē lpb on an dē antit vñ wenig an
den hendē vno an den solē die lebent im wasser vñ gond wie tieff sy wellen



in d; mōz als vff dē land vñ essent
roch visch vno fleisch. Durch das
land dar in sy smō flūssēt ein was
ser ist wol ozichalber myle bzept
vñ heisset vñmoz vno enosit des
wassers ist ein wūsti by .xv. tag
weid vom wasser da stūno eī bou
me heisset der sonnē vñ des monē
baum/ als mā mir seyt darzū mag
nieman komē thūt priester Johan
alzit. ten mit pfaffen vñ weroēt
die pfaffen by pier oder fūnfhū
dert iaren alt/ wan der selben bō
men kraft git lang lebē vñ tragē
balsam vno wachset ouch in aller
welt kein balsam den da vñ zū Ba

bilomie als vor im .xxiiiij. cap. des erste büch; geschribē ist. Ouch seyt man in
den selben landen das Oggier by dem selben bōmen were vñ sich spise mit
dem balsam vno da von lebte er so lang vno meinent. er lebe noch vno sölle

l. iij



noch zu men wider kommen wir
 weren gern zu den bömen gewe-
 sen do sprach man hundert tusent
 man möchtent kum durch das ge-
 würm tringenn das in der wüste
 were on andere gruliche tier

Das. xij. Capitel

Darnach tieff vno verze
 in prierster iohans land
 gegē der sonnen vfgäg
 lye em lao das heisset
 travolon das ist gar em frucht-
 bar land vno ist der mechtigeste
 künigrich eius so vnder im lie vñ
 das selb hat pggier ouch gewun-
 nen vñ ist das möz nit tieff da wā

dick sichte man den grund da. Jeem die garten in dem land hand al;pe über
 jar blüet vno frucht vno ist alle jar zwürent summer pa / vno wechset ouch
 iegklich frucht zwürent in dem jar zum minsten. Etlich dicker vno ist ouch



zwürent winter da im jar vñ smo
 bescheiden erber leüt da vno güe
 cristen nach des landes sitten vñ
 ensit des landes ligent; wji insel-
 len die heissent krille vno argi te
 die selben insellen vno das selbe
 land das darumb lye die smo vol
 berge die golo vno silber geben t
 vno scheidet sich da das rot vno
 das gros möz von emander vno
 smo die golo berg da zu land all be
 hüt mit grossen onmeissen die da
 zu land als gros smo als die huro
 die zu land vno die behüttent das
 golo so gar vafe das kein mensch
 dar zu kömen mag den mit lysten
 vno die selb onmeissen hand die
 art wen em mensch zu men köme
 das hassent sy so vafst das sy zu sa-
 mē louffent vñ tobē vñ erwürgēt
 das mensch. Aber die leüt hand dē
 listē d; in des golo werō. spe nei-
 ment em pferote das em fülhm

hät vno in dem zic im jar so es aller heißest ist so legent sy dem pfert zwen
wpc kerb vff den rucken vñ ziehent hin mit dem pfere vno mit dem fül-
he vnz an das wasser das vor den golo bergen hin flüßet vno tribent den
das pfert durch das wasser an die weide vno blibent sy vno das fülhe hie
dissent des wassers vno verbergēt sich das ir die onmeiffen nie gewar wez
dent vñ so köment den die onmeiffen die kriecheht vff das pfere vno in die
kōzb vff vno ob als onmeiffen thunt vñ also vpsent sy des goides vil au in
nen vno das gehanger den in den kōzben vno so die lüt sehent das kein on-
meiff; me vsser den kōzben krüchet. So thünd sy dem fülhim etwas zü deio
das es schzpen müß; so die müter ir fülhi hört schzpen so kömet sy durch
das wasser herwider louffent vno bringt die kōzb vol goides in den selben
landen sicht man nie den nüwen mon vno das gestiern als bald wir sy sehē
in disen landen / vno ist zü wissent wer da wölte priester johanns land vmb
vñ vmb durch faren das er so gros wunder vno so rich land funde das es
vil lüt nie wol glouben möchtent. Sy hettēt sm den ein teil gesehē als ich

Das .xiiij. capitel.

So man priester johans land vff ziehet gegen der sonnē vffgang
so köme mā als verz das man nie fürbas kömen mag. vñ findet
grosse wüderliche gebürg vñ finster land da man wed tags noch
naches gesicht vñ heißet das finster land vñ das selb gebürg
vñ vil wüstnē vmb das finster land ziehet sich zü dem paradys zü das para-
dis lye vff dem höchsten berg der in der welt ist vñ meint man er stöß; vff
in die himel an des mones kreiß; / vñ gat nie me den ein weg in das paradys
vno der ist ouch pteel feurze das kein tölicher mensch durch den weg mag
kömen on gores hilff vñ mit smē wunder. Vno ist der berg als hoch das die
wasser flucht die by noes zicē was nie daruff gereichē möcht wie wol spuße
über alle welt gieng sy sagent ouch in den selben landen da ich was das pa-
radis sy obnen vff dem berge vmb vñ vmb beschlossen mit hohen muren
aber nieman weißet wel herley die muren sm / wann man mag ir nie wol
gesehen vor miess; vñ vor ebhōw das dar an gewachsen ist vñ ziechen sich
die muren über vñ über in crüces wis; vno mitten in dem paradys stat ein
bzunne daruff; die vier wasser flüssent die alle land die vff erden sme schei-
dent vno begriffent per wasser eins heißet phisono oder ganges Das aber
gpon oder nyel Das dzit rigzis vno das fierde eufrates. Das erst flüßet
durch indien Das ander durch ethiopiam vñ durch egypten Das dzit durch
assrien vno durch die meren armamen Das fierde durch meoon vno durch
persen. Vno meint man das alle möz vno alle wasser vno alle fruchte die in

liij.

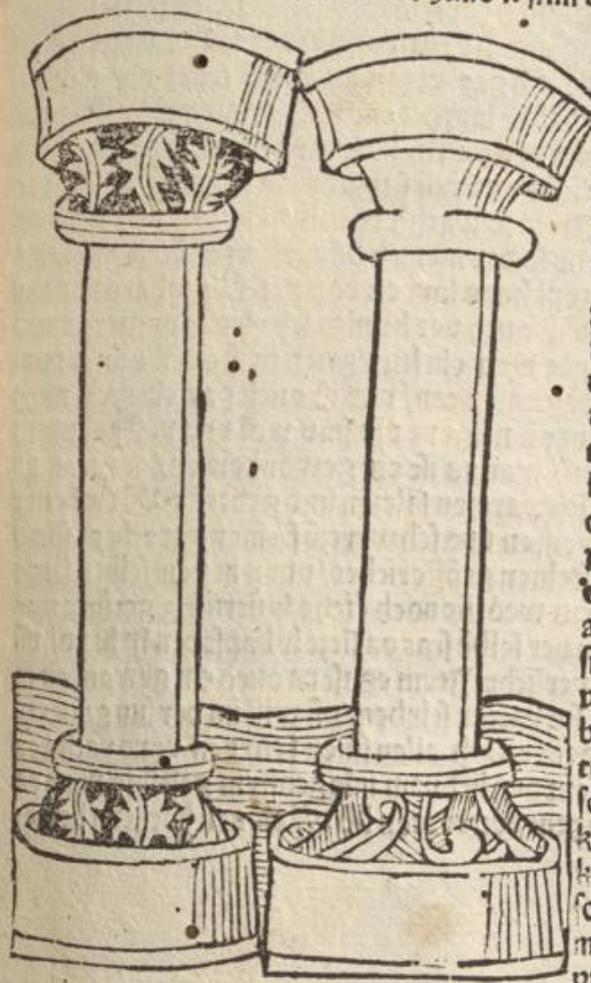


aller welt sind ir genucht vnd ir krafft habent von den selben vier wasser
 ren / vnd die land die ein wenig gemüschet sind mit der vier wasser ein
 die spen de ster vnfruchtbarer an luten vnd an güte vnd an alier selikeit.
 Ouch hand die wasser iren namen nit on vrsach / das erste heisset physon /
 das ist zu türsch also vil geret als anbuffung / weñ in d; selbe wasser fallene



vil andere wasser vñ buffene
 sich dar inne. Das ander wa
 sser heisset Epon / das ist zu
 teutsche geret / ein krümbe
 weñ es hat krümben. Das
 dritte wasser heisset egris /
 nach demm egris / das da als
 baldouff / weñ d; selb wa
 ser ist schneller denn die ande
 ren. Das vierde wasser heisset
 eufrates das ist zu türsche
 fruchtbar / wenn es ist gar
 ein fruchtbers wasser. Ouch
 sagen spe by dem paraisse
 sey gar ein groß gehön vnd

gesehoelen von den selben wassern die den selben berg also ungestömig-
elichen ab vallent das nieman den andren gehören müge / vno das die teub-
diem der höche wohnt alle toub spend / vno also mag kein mensch darin kö-
men vor wasser vno vor für vno vor tierren vno vor finsternis / vil herren
hand es vnderstanden Aber es mocht nit sin / wann etlich sind toub oder
blind her wir er kommen. Etlich hand ir sinn verlozen / vno darumb kan ich



nit eigeklich da von gesagen
den als vil als man verr gese-
het. / mag / man meinet das Al-
exander als nach zu de para-
dis kömen spe das er die mu-
ren gar wol gesehen hab. Ab-
er er köme nit dozyn. doch so
satzte er sin zeichen dar dem
gleichals der mane hercu-
les cheet in der Sonnen vn-
dergange in hyspanier lande
das zeichen das alexander sa-
tzte an der Sonnen vffgang
by dem parayß vñ das her-
cules satzte bey der Sonnen
vndergange heisset Bades /
eines Alexanders Bades / das
ander hercules Bades / vno
sint gros steine süll die stont
vff hohen bergen zu einer
bezeichnung oder zu einer be-
teuerung das nieman für die
selben süll vffhin kommen
kan oder mag / Vno so man
kommet zu Alexanders sülle
so mag man herwider kom-
men oder herwiderum kerē
vno in das gros mer sitzen /

vno mag denn des mechtigen herren pziester Johans genant land alles
ganz vmbfaren nebent zu ab vno mag wider kömen in des grossen Can-
lande. Aber der weg ist so lang vno gehört so vil ziet dar zu das man in lüt-
el fört / doch so fört man in / der do will der will.


 assan ist ein land dar in kömt man so man ouch von dem paratiff
 vff dem möre kömt man gefaren vmb priester johans land vff
 wenig gesen des grossen cans land zu ziehent, vnd ist Cassan
 wol ix. tagweid lang vnd i. breit vnd ist der besten land eins so
 in der welt ist vnd wer es mit als gar verz das kouff leute dar möch
 tenno wandlern. Es wer noch besser land denn kathay / wann es ist so pol
 leutte vnd als wol getuenn das ye ein stat an der anteyn lye. Vnd
 so man zu gmer stat vff gat so kömt man zu scund an ein andre zu welche rote
 man ouch vff gat oder fert. Item so wachset ouch vil korns vnd wims da
 vnd allerley wurtze vnd fruchte so der mensch bedarff vnd ist ein mechtiger
 er künig da / der hat den prucepl smes landes von priester johans vnd das
 ander von dem grossen can / vnd ist ouch der künig rich eins d. ogier gewan
 Vnd vff dem selben weg so vndet man ein künig rich heisset riboch. / vnd d.
 lye alles mit emander vnder dem grossen can / vnd ist ouch gar ein gros mech
 tig künig rich vnd die stet die dar inn ligent die smo wol vnd vest gebuwen
 aber es ist lüzjel hüßer dar inn / wan es ist ein gewonheit da / das man da
 wonet vnder gezelte die mit schwarzzen filtern smo gedecht. Vnd die heupt
 stat ist in dem selbē land mit weissen vnd schwarzze seimen gedecht vñ smo
 die gassen alle mit semlichen seimen gedechericht / vnd in dem selben lande
 ist kein mensch also gehert; das wed lüz noch fische blütrüßig getürze ma
 chen vñ des abgots wege. In der selbē stat da siezt ir bapst den sp hano / vñ
 der ire kirche vnd pfrunden verliche. Item es ist da ouch ein gewonheit in
 dem selben lande wan einem sm vatter stirbet / vñ will im der sun gros ere
 thun nach smem tod. So sendet er nach allen smen frunden vnd nach den
 priestern die da smo vñ nement den lichnam mit grossen gefange vnd da
 smo allerley spilleute die tragen den tooten lib vff emnen hochenn berger



ertrinken in
 geuech nuss;
 des heiligen
 mannes. Dar
 sun gehalten
 den ziehirn
 schallen gar
 wol vñ alwe
 gen so ertrick
 ett er darvss;
 Durch smes
 vatters wil
 len. Bege
 ret nu pemā
 herbas; vff d
 wiöfar; i des
 grossen cans
 lanno / Da ist
 ein richs kü
 nig rich vñ e
 richen künig

ist herz dar iiber vñ vñ d isem künig ist nū gar ein richen mā d ist wed für se
 noch keiser noch künig noch hert;og / der hat nū vil volcks vñ d im also das



er onmas; rich was
 mit namē so hat er
 alle iar jarlich woll
 als vil korns als daz
 hūdert tusent pferz
 möchtē tragē vñ er
 hete gar grosen hof
 Jcē d rich mā hat ei
 nen schönen palast
 d ist vñ vñ vñ wol
 fünff lege wye vno
 dar innsme gar schō
 ne hüpsche bougar
 ten die kāmern vñ
 die sale i dem palast
 sme alle geueckene
 mit goloe vñ d mit

silber. vno enn mitten in dem garten ist ein kleines münserlin als vol türen
 vno in dem garten sind vil heiffant vno dar inne hatte er gar freidige
 tier die sind nie gzeffer wan ein wildes schwyn vno hand sechs füß; vno
 hand an pegklichem füß; zwen scharpff nagel vno die sind breyt. Oiler rich
 man ward keiser' gesetzt nach des künigs abgang. da her kömet das in dem
 selben künigreich wer da die lengsten nagel hat an den henden vno füßen
 der wirt er welt zü künig in dem selben künigreich vno sußt ist kein eoel kü
 nig da von geburte. Die gewonheit ist nun da vff gestandē syo der rich mä
 berz ward in dem selben künigreiche.



Jeem es ist har gen vnswere
 vil ander land vno wunder
 der ich nie gesehen han vno
 do ich nie wol von künde sag
 en dar um so wil ich es empf
 enlichē ändern fromen bider
 ben lütē vñ was ich hie ge
 schribē han / das han ich darū
 gethon. das man manig men
 sch vñ der dem nicht kunt ise
 von disen sachen die enhalbe
 möß sind vno ouch dar um ob
 ieman mit him über hert das
 er sich deser bas möchte ver
 zichten wa him er sol
 te vno was ich ouch
 gesept han das sol
 lent ir wissent das
 es ist ein ganz war
 heit vno ich es den
 nöche nie alles ersch
 äben künde das ich
 gern gethon hette.



Das vierde buch

Das .xx. capitel.

Uff dem selben weg von dem paradys gegen Cathay vff dem moy zu ziehen vffwendig prieser iohanns land komte man von dem län riboch ein künig rich vj ist ei sunder geschlecht erber lüt die rich sind vno die all hoptent ie einer den elersten in dem geschlecht vno der ise nit edel vno ist aber fast rich. wañ er hat alle iar vil tusent gulom gelez on ander gemicht von essender gemicht oder frucht der ouch gar vil ist vno der erber man meinet er sy ein grosser here vno hat alle iar by .l. iunckfrowen by im die gar schön sind als so sy engel sind die er gar kostlich klaidet vñ die dienen im zu bette vno zu tisch vno machennt im alle die kost so iemant er dencken kan vno thünd alles das im wolust bringen mag. vno damit sich ei wpb einem man zu wollust erbieten mag vno was er an sie müet ietze mis singen den sagen den mit tanzzen vno mit ander sachen so ein man ergötzet mag werde sie schmeint im sin spys; sin sit ist das er kein ding an rüret mit den henden sie tünd im alles das vor dar zu er sin hende brauchen solte Es sie anlegen abziehen vno alle ding vno das isoarumb das aller sin adel vno herrschafft lye an den nagein die er an den fingern hatt die latt er so lang wachsen das sie im die hende bedeckent vmb vno vñ so er die finger zu tüt vno welcher ie die lengsten negel het der sol der edelst sin in dem geschlechte. Sy hat alweg ein vnoer in d solich lebē tribet ie einer nach des andern tod vno vercrept man das dem selben geschlechte wañ sie sunst erber lüt sind vno den selben man han ich dick gesehen essen vno der den ich sach der hiez meluoch vno von dem land mag man herwider komen oder ziehen gen cathay als da vor zu nechst geschriben ist in dem vierden buch.

Hie endet sich das vierde buch.

Vno hebt sich an das fünfft buch.

Das erste capitel.

 Fremden landen sind meniger ley glouben vno sitten wañ die cristen in den selbē landē han die gleich glouben noch die heiden gemeinlich geloubent an got der ie vno dwiglich gewesen ist vno ymer sin solle. Aber die heiden sunderlich in Egipren land vno die dē Soloā von Babilonie vno dēron sind vno ouch vil heiden in andern landen geloubent an Machmet was der schaber vno gebüetet vno geloubent das machmet gotes botwer vno das gott vno die engel dick mit im geredt habē vno im iren gelouben gekündent habent vno im empfolchen habent das er den selben gelouben ofen en vno verkünden sol vno sprechent sie das cristus von gott wer. Vno ouch ein rechter prophet wer vno das er güt lere tete vñ were

machmers glauben mit cristu gebotten halten Wolte der möchte wol be-
halten werden. Aber an sinem tod noch an die züfeligkeit geloubent sy
mit als wir vno meinent ouch mit das cristus got wer vno das er die welt
erlöset habe mit sinem blüt. Ouch meinent sy das er gottes were vno ein
heilig man vil heiliger den sant Johans baptiste oder die andern propheten
Vno da mach meinet der aller heiligeste wer vnoer allen propheten vno der
wolkünneft. Sy sprechen ouch das die iuden iudas ertöt habent an cristu
statt von hasses wegen vno möchten sy das dem machmet gethon habe
Sy heten es gethon vno darumb hassent sy die iuden me den vns wie wol
sy vil dings gloubent das in der bibli stat. vno halten ouch die iuden vil vn-
gloubiger den vns als die dings die da sagent von Adam vno von Noe vno
von den propheten vno künigen vno haltent wol das die propheten heili-
ger lüt werent. Aber mit als heilig als machmet vno hand die heiden ein
büch das machmet machte gar in grosser würde vno ere dar inn ir gloub-
stat vno das büch heisset Altron oder Mesebach oder der harme vno hat
dis; den namen vmb das sich ir sprach dick ver wandlet. nach dem nennent
sy den das büch den suns oder so. In dem selben büch sege geschriben dz die
das die güten in das paradys koment nach irem tod. vno die bösen in die
helle. vñ das paradys sy ein stat wo alle wolust in sy. vñ da man all fruche
vno vno das bech dar inn flüßent von ytel milch vno honig vno güten
wyn vñ so ein maim das paradys kom. So hab er tuffent wib als küpsch vñ
als schön als er sie winsche weelle mit den er müerwillen mög weñ er well
vñ sy blibent doch alweg meget. Ouch seit dz büch dz Maria vol gots gna-
den wer vno ir kind jesum cristum empfang von des engels botschafft vñ
das das kind von got wer vno zu fruno reote als bald er gebozn ward vñ
belib iemer me on sünd. Ouch seit das büch das in den ziten do Gabziel zu
mariē kōme / vñ sprach Ave gracia plena Concipies et paries filiū Do wer
ein zoberer in dem selben land der hieß; rürckius der tet sich selber dick zu
eins engels forme werden vno kōme zu iunckfrowen vno beschlieffe die
vno da von erschrack maria ab dem engel gabziel vno wond es wer der so-
bzer vno wōlt sy betriegen vñ sy beschwür den engel das er ir die warheit
seite Do forcht sy sich mit me do er ir die warheit seite. Ouch seit das büch
das Maria fast betrübe wūde do cristus gebozn wūde vno do crost er sy
vno sprach müter nit bis vnoultig got het in dir verborzē der welt heil.
Ouch seit das büch das die güten vno rechten söllent behalten werden vñ
die bösen in der helle gano verstoffē söllent werden an dem iungsten tag
vno von sant johans heiligkeit vñ von sinen zehen gebotten vno vñ siner
lere vno dz er mit lib vno mit sele in dem himel si vñ die heiden die ewange-
lia verstant die erent sanct johans ewangelisen in ir andacht vno küßent
sin ewangelia vno das thūno spe'ough sanct Lucas ewangelien ouch vascē
sie all iar ein gantzen monet das sy nit essent es sy denn zu nachts vñ hand

81.
Das fünffte buch

selben dienste vno gewerb so vast vno lye was ein arm knecht lye sol als lang vntz das er selber ein richer kouffman ward. In den 3ten was egypten gut cristen vno gieng machomet als vast vff an richtum das er eines fürsten pfleger waz in den landen / der ein richer mechtiger herr w3. Der fürste der starb / do nam machomet die fürstin zu der ee Also vn mit anders ward er herz des landes vno gieng vff an gewalt / das er vil lands gewan an der gegent. Vno gab mengelichen zu der ston / wann er stryeten wolt so were got selber mit im an sine teile vn so es im erwen wol gieng mit strite. So gloubten die lre sinen worten dester bas vno wurden im dester gehorsamer wan sy wondent er hette war gesagt. Item er gab ouch mengliche zu verstand got redete mit im das buch altron wer im gegeben vō gots heimlichkeit vno lobte cristum vno mariam vno die propheten vn achtet denocht in den ersten ziten do er an gieng sich selber nit für got vno was etwas demütig vno vmb sollich erber sachen gloubte das volck ie me vno ie me an in vno gewan ouch gzos anoch zu im vno also gewan er ouch alle die land die ietz der Soldan von Babilonie het eims teils mit betrogner heiligkeit des andern teils mit stritten / vno hettent ouch machmet vno sin nach kōmen die selbē land inn vntz vff des Soldans zite. Do des herschafft vff gieng als da vor in dem xvij. capitel des ersten büchs vno da vor vno darnach geschriben stat. vno ist zu wissen das machmet erborn kōmen ist von israhelis geschlecht der da abrahams baschart was / vno vō dem selben israhel sind vil gzoßer mechtiger hezzē kōmen. Der selbē nachkōmen noch hüt ditz tag heissent israhelicenn. etlich ander heiden heissent moabiten von lothes sun her / der da moab hieß; etlich ammoniten ouch nach lothes sun der ammō hieß; vno also ist der heidesche gloub der in dem land ist vff; kōmen vno gemache vffer dem cristen vno jüdischen glouben / vno aber sy sind von der rechten Abrahams lmpen her kōmen als Cristus Salomon vno Dauid.

Das iiii. capitel.

Machmet was zu den ziten do man zalt von gots geburt sechshundert vno zwei vno zweimezig iar in seiner obzesten krafft vno by künig karolins zite ward sich der heidesche gloub erst an huffen vno wan die cristen vff die selbe zite mit wolren an machmet glouben do wurden die heiden von sinem geschlecht vno ouch ander über die cristen erzirnet vno töcten den cristen gzossen schaden vntz her zu disen landen der selb machmet was ein erber man vno was heiligen lücen holo vno sun derlich hat er ein heiligen emsoeln gar lieb der hat sin wouung in einer wüsee von sanay vff dē weg da mā von arabia in caloe vno in indien fert zu dē selben emsoel für er dick vno gesach in / vno eims mals wolt er zu im in sin hüßlin gan dz schein nider vno kleim Aber es ward von im selb wyter vno höher das er vngelogen ingieng / vno sagent die heiden das wer sin erste zeichen das er terre / Machmet hat ouch eims sieten an im das er dick gar trü

m. j

cken ward vno dick nider viel vno ward sin wyb den beertübt vno wdno es
 wer von siechtagen vno so er wider zū im selber kam so gab er den sinē wib
 zū verstand vno anderen lüten / Gabziel der engel wer by im gesin in so gro
 sser klarheit / das er in mit möchre mit liblichē ougen angesehen vno also ver
 lüre sin libe sin natürlichen krafft das er müst nider vallen / vno gabziel het
 mic im da zwischent getret in dem geist vno den so wont sin wyb es were
 war vno kam zū friden ließ; in vallen wie dick er wolt pñ eins males wot

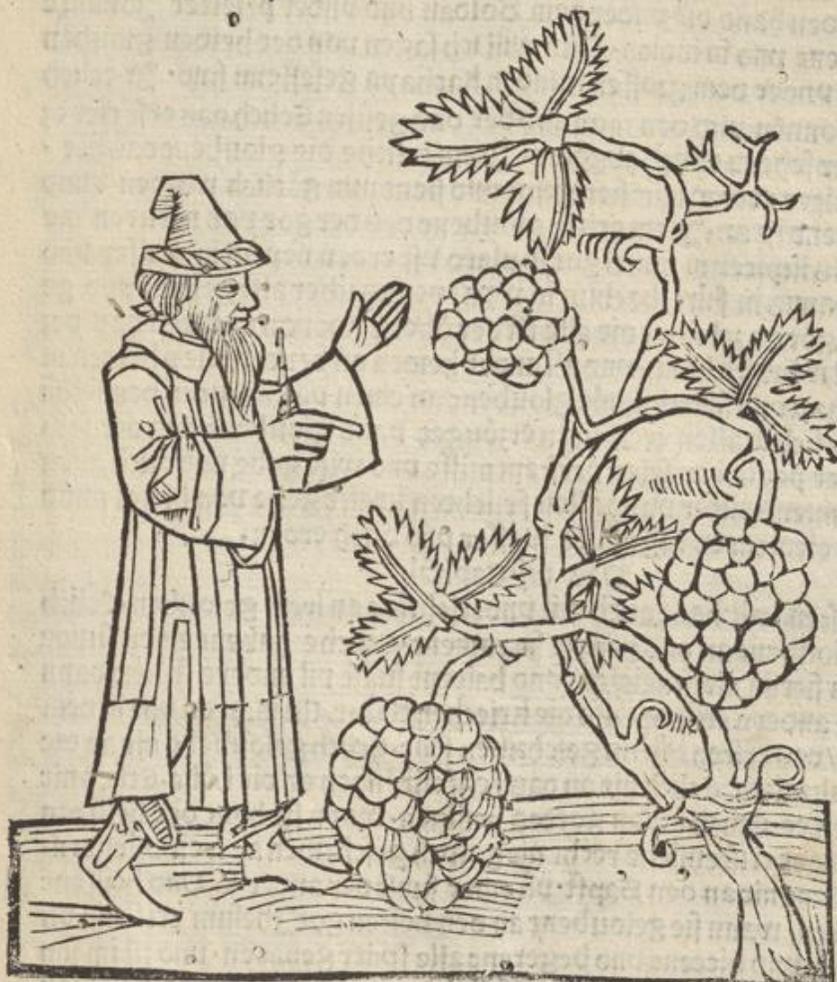
machmet farē zū sinez
 gesellen de einsoel des
 wurdēt aber sin vpen
 gewar vñ leitennt ein
 mozo an mic machmet
 heimlichē knechte das
 er in verraten solte vñ
 do sine viende im nach
 zugēt vnt; in dz einsoel
 hüßli Do fundē sp in li
 gē i des selbē einsoels
 schouß; vno was dar
 inn von trunckenheit
 eneschlauffen vno do
 sp in also allein funden
 das sy sin wol gewal
 tig waren do zuckert
 einer des machomets
 schwert vß; vno wolt



in mit sin selbs schwert erschlagen han. Do warff sich der einsoel in den
 schlag vno wolt den machmet beschirmet han. Aber er ward selber erschla
 gen vno also bald der einsoel starb do erwachet der machmet vno do sprac
 hent die vpeno zū dem machmet / warum hastu den guten brüder erschla
 gen vno leitennt die misserat vff in vñ leitennt das blütig schwert zū mach
 mets lib do sprach er wiste nicht daruñ / Do sprachen sy sin eigen schwere
 dz geb doch zugnüß; über i. Vñ do er sin eigē schwert blütig fad do erschra
 ck er vñ wist mit anders den dz er in selber erschlagē het in siner trunckeheit
 Sunderlichen darumb das er sin selbs schwerte plütig sache do by lygem
 vno sprach do also dise wort. Owe owe mir manschlechtigē armen sündor
 was grossen übel vno mozes han ich düt geton / vno vnwissentlichen be
 gangen. Ach herre got verzeyche mir / wann es ist nie von mir / sunder es ist
 von dem wyn geschehen. Verflüchet sep der wyn / vno alle die die in trin
 ckent. vno pon der selben rede wegen trinckent die beiden die machomet

Das fünfte büch

gloubent kein win wann sy vstenglichen haltent was er redte das were war vno ein gebot. vno hand es da für das der win vno alle die in trinckēt söllent verflucht sin. Aber sy wöllent wenig glouben das trunckner lüen flüchen vno loben wenig zuhalten ist. Etlich bösz heiden trincken win aber heimlich vno von welchem es kuntlich wirt die haltet man nit für güe heiden. sin fluch sitz vff in wir cristen wellent trincken win die heiden machent ire getranck von gütenn gesunden kriteren vno haltent irs machers gebot gar vase.



Das v. capitel.

Machonze ward nach sinem tod gesezert in ein gar kostlich kapff tzen mit golo vno silber vno edelen gestemen geziert vno stund die kapfftz by sechtzig vno zweyhundert iare in einer itat hießz caloasa vno darnach ward er getragen in Arabien gen mecha in
m ij

die statt die vor zittē cristen leüt zerbrochen bettent vmb das Oggier dar
inne gefangen lag als da vor in dem .xj. capitel des andern büchs geschribē
ist vno do die selbe statt wider gebuwen ward do ward der macher erste
dar getragen vñ lye noch in der selben kostzen vñ also ist der heiden gloub
die vnder dem Soldan vno vnder priester Johansen wonēt by nahe halber
cristen vno halber iudische aber sy sind vō wandel hüpsch vno wol gesitet
Das .vi. capitel .

Ich han dauoz zū nechsten geseit vō dem glouben vno sitten so die
heiden hand die vnder dem Soldan vno vnder priester Johansē
sitzent vno in indien. Nun will ich sagen von der heiden glouben
die vnder dem grossen hund in kathaya geseßenn sind. Ir etlich
bettent die Sonnen vno den mon an oder das gestirn Etlich das erste tier dz
sy frū niechter sehend Etlich abgötter. Item etliche die gloubent das her-
cules vno iupiter etwen leüt sien gesin vno siēt nun götlich worden vno
die zwen bettent sy an. Item etlich gloubent das der got von naturen me
syden einer als iupiter in himel got sy plato vff erden neptis in wasser vno
in luffte/volcanus in fürz/bachus in wyn/venus über alle geburt vno ge
lich vil ander göt on zal über die alle ist der oberst got von naturen vno der
die andern all ir krafft hand. vno all ander heiden on der dörperley heiden in
indien in kathay vno in babilonie gloubent an einen vō naturen des selbē
gottes krafft sich in allen creaturen erzüget vno gloubent das der selb
einig got einer peglichen selen verscentnisse vno wise gebe vno ouch allen
creaturen steinen krüter vno allen fruchten krafft gebe von himel vno
von den vier elementen luffte fürz wasser vno ouch erden.

Das .vij. Capitel

Lristen leüt hant ouch vil vnderstide an irem gelouben. Etlich
geloubent an das heilige sacrament. Etliche habent einen sunde
ren sitten messz zelesen. vno haltent sunst vil andere stücke dann
die andern cristen. Als die kriechen thünt. Als man do vor in dem
xviij. Capitel/des ersten büchs geschriben sint. Etlich geloubent mit an die
heiligen triftigkeit. Etlich mit an das fegfeür/ noch an die hēlle. Etlich mit
an die heiligen ee. Etlich mit an gottes heiligen. wann sie hant der heiligen
leben/vno an der cristenliche recht mit gelych geschriben an iren büchern.
Etlich geloubent mit an den Papst. vñ einer sunst der ander sō vno heissent
doch alle cristen/wann sie geloubent an den besten got Ihesum cristum vñ
an syn gotheit. vno bittent vno begerent alle syntr genaven. vno zū im im
syn ewigs rych zekommende. Vno dasselb bit ouch ich Johannes von mon
teuilla. Doctor in der artzney/vno Ritter. Sebozn vssz Engelland. vonn der
stat heisset Sanct Alban. der des ersten dis büch/ got zū lobē vno zū eren
gemachet habe.

Das fünffte büch



Ch Otto von Diemerzingen Thüherre zü Metz in Lothzingen
 han dises büch ver wandelt vff; Latim vno welhischer sproch
 in teütsch. Durch das die teütschen ouch mygent dorynne le-
 sen von manigen wunderberen sachen / die dorynne geschrybē
 sint. Von fremden landen. vno seltsamen tieren. Von fremde
 leuten vno irem gelouben. von irem wesen / von iren cleidern
 vno von vil andern wundern / als hienoch in den capiceln ge-
 schriben seht. Vno ist dis büch in fünff teil geteilet. vno sagt
 das erst büch von den landen vno von den wegen vff; teütsche
 niderlanden gen iherusalem zefarende. Zü dem berg Synay /
 vno zü Sant Katharinen grabe. vno von den landen vno wun-
 dern die man vnderwegen mag finden. Item von des herren
 gewalt vno herschafft der do heisset der Soldan / vno von sy-
 nem wesen. Das ander büch sagt obe yemant wolte die welt
 vnfaren was lands / vno was wonders er finde mecht. in mā-
 chen stetten vno in vil insly. dohyn man kommet. Es sager
 ouch von den landen / wegen vno leuten / das in des grossen
 herren land ist. den man zü latim nennen magnus canis. das ist
 zü teütsch / der grosse hund. Der ist so gar gewaltig vno rych dz

im vff erden niemant an gold vno an edelm gesteim vn an andern rychtüm
 mecht gelichen mage. on allem pziester iohann von moia. Das tric büch sa-
 get von des yezigenanten herren des Can von kathay gelouben / vno ge-
 wonheit. vno wie er des ersten herkomen ist. vno von geschichten in dem
 lande. Das fierde büch sagt von moia. vno von pziester iohan / vno von syn-
 er herschafft. von sinem vrsprunge. vno von siner heiligkeit / von sinem ge-
 louben. vno von vil andern wundern die in sinem lande sint. Dz fünffte büch
 sagt von manchem heionischen gelouben. vno von ir gewonheit. Vn ouch
 von manigerlei cristen geloubē die gensit mözs sint. die doch mit gar vnsern
 gelouben hand. Item von manigerlei juden gelouben. vno wie vil cristen
 lande sint / vno die doch mit vnsern gelouben haltent / noch dozt; ouch rech-
 te cristen sint.

Es ist zewissen das die ordnung dis büchs also ist. Des ersten sint man oye
 zale der bücher / no von man süchen wil oben geschriben ann den pletteren
 in dem büch / mit grosser geschrifte. Vno die zale der capitel by den grossen
 büchstaben / mit figuren / gesezset.

Das erste büch hat. xlvij. capitel

Das erste capitel wyset vil weg zekommen zü dem heiligen grabe / vno zü
 Sant Katharinenberge. der do heisset Synay vff dem moyles die zechē ge-
 bot nam von got dem herren

Das. ij. capitel sager von Constantinopel. vno von eims keissers machte /
 vno von dem biloe / das alle dise welt beaitret

Das .iiij. saget von vnsers herzen crütz nagel schwam vno ro2 vno von dem
gelpfentten rock wo die sind vno wie das crütz funden ward vno wie hoch
vno wie bzeit es was

Das .iiij. saget von der durnen kron vno wo sy ist vno von ein nagel vno
von dem sper vno wie got gekrönt ward vno was kraft die dozn hand do
vff; die kron gemachte ward.

Das .v. saget was heilcumbs vno wunders sy zu Constantimopel vno von
Troia vno von Aristotiles land vno von hohen bergen vno von vil andern
wundern.

Das .vi. saget wie ein grab funden ward vno dozinne vil wunders.

Das .vij. saget wie wol die krieche cristen sind so halten sy doch vil stuck
des gloubens anders dann wir vno ouch von irem a b c.

Das .viij. saget wie man vff wasser vno über land komen mag vō Constan
timopel gen Jerusalem vno von sant Johans ewangelisten vno von sant
Niclaus inseln vff dem selben weg.

Das .ix. saget wie ein wyb verjoubert ward das sy ein track ward vno vō
vil wunders das sy thet.

Das .x. saget wie man gen Rodis komet vno wie ein land versanck durch
ein fremde getat.

Das .xi. saget von Cipern land.

Das .xij. saget von vil landen vno setten die man gen Jerusalem fert vff dē
möze vno von vil wunders der selben land.

Das .xiiij. saget wie man über land komet gen Jerusalem vno von vil wun
ders das do zwischen ist von heilcüm vno bergen vno von einer wunderlich
en sandgruben vno von wännen sant Johans vno sant Jacob bürtig sind
vno von Samson.

Das .xiiij. saget wie man kompt zu sant katherinen grab von land zu lannd
als das .xxvj. capitel ouch saget.

Das .xv. saget wie babilonia gestalt ist vno wie sancta barbara do liget vno
wie mechtig der Soloan ist.

Das .xvi. saget von vil grossen herzen die vo 2 zitten pe einer dem andern ob
lag in den landen vmb babilonia.

Das .xvij. saget wie mechtig vno gesitt sy ein Soloan vno vōn sinen wyben
vno wie grösse ere man im erbieten müß;

Das .xviii. saget von zweierley babilonia vno wie die sind vno von iren ho
hen türnen vno mözen vno von vil andern wundern dō by.

Das .xix. saget von dem künigrpch arabia.

Das .xx. saget von dem künigrpch Mesopotamia vno von dem wasser gion
das vff; dem paradys stüßet.

Das .xxi. saget von Egypten land vno von den schwarzzen leuten vno von
einem gar wynderlichen tier das nit einem einsoel redet.

84.
Das .xxii. sager von dem vogel fenix vno vō boumen vno euelem gesein
vno vō vil fruchten vno wunders das in egipten ist vno vō eperbzüten in
doffeln on hūner vñ on anttē vñ wie mā lūt do verkoufft als hie zū lāo vbe
Das .xxiii. sager wo vno wie Balsam wechset vno wie man den rechten bal
sam erkennen sol.

Das .xxiiii. sager von vil wunders; wischent Egipten land vno dē land Af
frica vno wie von egipten land ir geschriffte vno ir a b c ist.

Das .xxv. sager etlich kurtz weg zū sant katherinē grab als das .xiiiij. ouch
saget do von vno die beide capitel sol man lesen der die weg wissen wölle.

Das .xxvi. sager von dem land Sicilien vno von wunderlichen gartten vñ
schlangen vno bzinneben bergen vno wie man von sicilien fert in vil ande
re land vno von dem holtz; aloes vno wie man komt in alexandria vno von
dannen gen babilonia.

Das .xxvii. sager wie mā komt vō babilonia gen Synai dē berg do sant ka
therina grab ist vno dis capitel gehōrt wol zū lesen mit dem xiiii. vno mit
dem .xxv. capitel vno sager ouch wie Moses mit dem volck entran vno
wie ferz ist von babilonia gen dem berg synai vno von menigerlei brunne

Das .xxviii. sager wie moyses mit got redt vff dem berg Synai vno den
bzinnenden busch sach. Item von sant katherina grab vñ wie das gefūgel
alle iar ir opfer bringent irem grab in iren schnebeln vñ wie vil heilcūnbs
man die gest lasset sehen vno wie sich die da müßent halten vno ander gar
vil fremder wunder die daruff sind.

Das .xxix. sager wie man von Synai scheiden sol vno welchen weg man zie
hen sol gen Jerusalem Item gar von wunderlichen lūten vno von sitten
die do wischent sind vno wie man zū komet gen Hebron.

Das .xxx. sager wie man von hebron komet gen ierusalem vno wo Adam
vno Abraham vno vil ander söllich lūt begrabē sind vno wo Adā gemacht
vno wo er vno Eva kind machten vno von dem dürzen boumen vno vil an
dern wundern.

Das .xxxi. sager wie man von hebron komet gē Bethlehem vno wie bethle
hem ein gestalt ist vno von wundern die do geschechen sind vno wo die
stat ist da vnser herz iesus cristus gebozē ward vñ von der krippen vñ wie
die heiligen dñp künig dar koment. Item von der vnschuldigen begrebnūß
vno von sant ieronimus grab. Item von sant Nicolaus kirchen. Item wo vn
ser frow ruwet do sy cristum gebar vno ir milch vergoff; item wozumb
die heiden mit wppn trinckent noch kein schwine fleisch essent noch kelber.
item von wannen Dauid gebozen was vno von sinem wyben.

Das .xxxii. sager wo die engel verkūnten den hūrtten gottes geburt vno
von dem stern der die künig wisente vno vil andere ding vno gelegenheit
vmb ierusalem.

Das .xxxiii. sager wie vnser herz grab zū ierusalem inne lye vno wd gotē
m iij

gecrüiget ward vno an welchem flecken die dñi crüz vno die sul vno die vier nagel waren vno wo ioseph vnsern herzen wusch vno von vil andern dingen die zu Iherusalem in der stat sind.

Das xxxiiij. saget wie vswendig ierusalem geschaffen ist vno von sant stefans versteinung vno von dē in riten als vnser herz thet an dem palm tag vno von vil andern heiligen stetten vno von dem tal iofaphat vno von dem spital do von die iohanniter vno die tütschen herz ir namē hand die spitaler vno wie als ir beider ozen ist vno von dem gleit das der solan gibet wie nützlich das ist.

Das xxxv. saget wie die beschindung vnsern herzen keiser karl gebracht ward von ein engel. item wie ierusalem dick zerstoet ist worden vno wider gebouwen. item wie xxx. iuden verkoufft wurden vmb ein pfenig vñ suft vil wunders von fremden dingen vñ sagt ouch vñ den felsen menach oder bethel doz vff vnsern herzen arch stund dar in der iuden heiltüm was vno was in der archen were. item wie vff dem selbē felsen bethel iacob in dem trom sach ein leiter mit steigenden engeln. item vno wie vff bethel ein engel erschin mit ein schwert der alle welt wolt enthauptet han. itē wie die iuden got wolten versteiniget han doruff vno wie got einer frowē ir sünde dozuff vergab. item wie melchisedech dozuff opfert brot vñ wñ item warumb got nicht wolt das dauid den tempel wider burte. itē wo der altar stund daruff man tuben opfert vno wo vnser frowen bad was item wo vnser frow enpfangen ward in irer mütter lib. item vñ der engel bad vñ von siechen den got sin beth hieß; vff heben vñ in gesund gemacht item von drierlei herodes vno anders von vil fremden dingen.

Das xxxvi. saget von dem berg spon vñ von vil heiliger stett by ierusalem vno von vil grosser wunder die do sind vñ wo der stein sy der ob dem grab lag. item wo vnser herz sinen iungern erschin vñ wo er in den heiligen geist sant. item wo hin die zwelf boten vnser frowē trügent nach irem end. itē wo sich iudas erhieng. item von den xxx. pfennig. item an welcher stat vnser herz gefangen ward vñ von vil zeichen vñ wunders die vmb ierusalem sind.

Das xxxvii. saget von dem berg oliueti vno wo got zu himel für. item wie got in synonis huse as darinne er sant maria magdalena ir sünde vergab.

Das xxxviii. saget von dem berg galilee vno von dem jordan doz inn gotte getouffe ward vno ouch von dem weg doz uff der tüfel gott versücht. itē von abrahams garten.

Das xxxix. saget von dem todten mēde wiewunderliche natur das hat. itē wie Sodoma vno Gamozra versunckent vno vil ander ding.

Das xl. saget von dem berg libanus vno von des iordans vsprung. vno von sinem flüs; vno von Zeder boumen vno von iren fruchten.

Das xli. saget von dem gelobten lande vno von nazareth vñ von neapolis

vnd von sebaſte. item von ſant iohanns baptiſten enthauptunge vnd gefengknus. Item von künig oggiers macht. item von dem glouben vnd ſitten die in dem gelobten land ſind vnd von irem a b c.

Das. xlii. ſaget von vil heiligen ſetten vnd von vil wunders die in dem lāo Galilea ſind das do ſoſſet an das gelobt lanno. item es ſagt ouch wo vnſer frowen der engel verkünt das ſy got gebern ſolt. item wo vnſer. frowe windel wüſchs vnd wo got in ſiner küntheit wasser holet vñ wo got durch die iuden gieng vnd von eim berg vff den andon ſprang vnd wo got zü ſchül gieng. vnd andel gots wunder vil. item wo das gericht wirt an dem iungſten tag vnd von dem berg Caym.

Das. xliii. ſaget von dem wasser tyberiadis vnd von vil ſetten do by. item wie got ſin iungern erſchm in vil wiſe nach ſiner vascend. item wo criſtus fünfcent menſchen ſpiſe mit zweien fiſchen vnd ſechs booten vñ wie gar zam tuben do zü land ſind vnd von vil andern hüpfchen omigen.

Das. xliiii. ſaget wie die von ierusalem wider heim kōmen vnd wo caym ſin brüder abel erſchlüg. item wo Sanctus Paulus bekert ward. Item vñ wasser die fremper natur ſint vnd wo ſant Geozius den trachē erſtach vnd das land vnd die iunckfrowen erlöſet.

Das. xlv. ſaget die nechſten weg gen ierusalem ob man nit wolt von oben rür wegen. vmb faren vnd ſagt ouch von vil hüpfchen ſetten vnd von vil wunders.

Das. xlvi. ſaget wie man über land vnd vff keim wasser gen ierusalem kōmen mag vñ wie ſorglich die ſelben weg ſind vnd wie das volck do zü land geſet iſt vnd die land genaturt.

Das. xlvii. ſaget wie man gen ierusalem kōmt beide vff land vnd vff wasser vnd von groſſen wundern die do zwifchen ſind von luten von landen vonn wassern von tieren.

Das. ander büch.

Das erſt Capitel wiſſet wie man in alle welt kōmen mag. Des erſten ann zü heben zü Venedig vntz gen Trapeſono vnd eim gros wunder von eim ſperber.

Das ander ſaget den weg von Trapeſono vntz gen Armenien vnd vñ Noes arches ſtat. vnd von Jobs vnd vil wunder.

Das. iij. ſaget von Jobs geuultigkeit vnd wie genüchrig ſin land iſt vnd wie hymmelbrod do wachſſet.

Das. iiii. ſaget von Caloea vnd wie gar wunderlich mann vnd frowen do gelei det ſint.

Das. v. ſaget von den landen Amalome dar inne kein man iſt dann pēel frowen. vnd wozumb das iſt.

Das·vi·saget von ethiopia/das ist der möznland/vnno von leuten die nun
ein füß habent

Das·vij·saget von india vnno von guttem edelm gesteine das man do fine
vnno von leuten wie die so einer wunderlichen farb vnno alt sind/vnno von
gar grossen müsen

Das·viii·saget von der grossen india·vnno wo/vnno wie der pfeffer wach-
set·vnno von einem iunckpuznen·vnno wie man ein lebendig wybe mit irē
dotten man begrept oder verpzent·Item wie die wyb me bartes hant vn
ouch me wvns trinckent dann die manne

Das·ix·saget von dem land Mabzon das man nennen Sant thomas land·
vnno von grossen wundern die do geschehent/von Sant thomas heilgtū·

Das·x·saget von dem land lamori/in dem die leut nackent gönd/vnno halt
ent das es sind sey das ein mensch den lpb anderst ziert dann in gott ge-
schaffen hat/vnno wie sy die leut essent/ouch wie das iherusalem mitten in
der welt lpt·

Das·xi·saget von dem land iana vnno Simobar vnno do sich die leut zeichnē
an der stürnen mit heissen pfen/vnno wie muscat vnno yngber vnno andere
güt gewürz do wachset·vnno wie so gar vil golos vnno silbers do ist

Das·xii·saget von den landen pachen vnno thalamach/wie do mel vff den
bömen wachset·vnno ouch honig vnno wvn vnno giffte tragent die böser dan
ander giffte sind/vnno von einem sewe der on boden oder grund ist

Das·xiii·saget von dem land zu Calonach/do es syt se vil wyber vnno vill
kinder zehaben/von vil grössen wunderlichen natuzen der helffant/vnno vō
schwvn vnno hönern·vnno wie vil visch dorkomment vff ein zeit/vnno von
grossen schnegken

Das·xiiii·saget von dem land Cassa/vnno von dem land Tracorde/do vil wū
derlicher leut vnno sitten sind

Das·xv·saget von dem land Macameron/wie die leut do zu land nunds hō
pter hand/vnno wie ir syt ist

Das·xvi·saget von dem land pfilen/das solt du gern lesen/wann dozinne
ist gar vil wunders/von leuten vnno tierē/von vogeln vnno vō möz wundern

Das·xvii·saget von dem land monachi/in dem kein gebzese noch armüt ist
vnno wie so gar hüpsche frowen do sind/vnno von wunderlichen vogelen vn
ottern

Das·xviii·saget von dem land Capsapoa/vnno von vil wundern die do sind
vnno sunderlich wie thier do almüsen holent vor einem closter·

Das·xix·saget von einem grossen wasser das do heisset Dalach/by dē oye
eleimen lüclm wonent/vnno wie die selben lüclm so vil clüger omg künden
wercken/vnno anders von vil dingen

Das dritte büch

Das erste capitel das saget von dem land kachapa wie rych das ist vnno von

86.
des herzen der do heisset der huns pallas. den selben herzen ich h̄m fürbas
nicht anders nennen will dan den grossen t̄ und ouch der kürzung willen
vno hat. r. capitel.

Das. ij. saget wie der can zu tisch sitzet vñ wie im ob dē tisch gebienet w̄rt
so köstlich vñ vō grossen künstliche d̄ngen vno wie köstlich sin hochz̄it. vno
vñ wie so gar vil fr̄der l̄t er hat vñ vō söliche w̄nderliche d̄ngē vil

Das. iij. saget von des cans hoff sitten vno von siner kamer von dem wagē
dozuff er über land fert vno ouch von sin̄ glouben.

Das. iiij. saget wie er sich schreibet in sinen brifen vno wie sin insigel ist vno
wie sin herzschaft das er scen vff gestanden ist vno mit welchen listen er die
land an sich gezogen hat.

Das. v. saget wie der can des ersten anhub̄ z̄striten vno wie im wunder-
lich gelang vno von l̄t sitten vno wunderlich von irem plen.

Das. vi. saget wie gar vil l̄t wonnent in des cans land die menigerley ge-
louben hand vno wie der can gestatet vno wie die selbe herzschaft vō ein
an den andern komen ist.

Das. vij. saget wie die m̄ntz von leder oder von pappir ist in den selben l̄-
den vno wie ein man. xl. ee wiber hat oder mer vno wie man sipschaft mit
schubet. Item wie man vno wib gekleit gond vno wie ir kleider sind vno
wie ir gloub ist vno wie sy ritend vno sich waffent vno süst vil fremd̄ d̄ng
von Tartarie.

Das. viij. saget wie die l̄t sind beschaffen in tartaria vno vil wunderlicher
sitten die sy hand vno saget von irem gelouben vno bezehnüss̄.

Das. ix. saget in welcher gegent Cathay lyt vno von den landen vno lane-
sitten do by vno seit die weg gen india.

Das. x. saget von den landen Persia vno Armenia vno von dem v̄n stern l̄d
vno süst von vil landen do by vno von vil wundern die dar inne sind vō me-
nigerley.

Das vierde büch.

Das. erst capitel in dem vierden büch saget wie man komt von Cathay des
Can lande in india zu priester Johann land vno von wunderlichen fr̄chten
vno boumen vno reben die do sind in dem erster land in india das do heisset
Caoille. Item von den roten iuden die noch im gebirge schlossen sind vno
wie sy vff̄ komen söllent als sy meinent.

Das. ij. saget von der m̄clen indien dar in man komt von Caoille vno vō den
griffen die da sind. Item welche weg man dar mag komen vno wie sorglich
die weg sind.

Das. iij. sagt wie die sorgliche weg gebessert sind die gen india gond vō et-
liche fürscē. vñ wiser ouch allweg die do sind von stat zu stat vno von dem

Sickuſen den man do in dem land vmdet vno von ſiner farbe vno natur.
Das .iii. ſaget wie gar mechtig priefter iohañ iſt an lüten vno an landen vñ
von ſines hoffes koſtlichen vno herztlichen ſitten / Item von ſinen wyben
vno ir aller gewonheit vñ wiſen. Item wie priefter iohañ zū ſerit fert mit
cruc. vno mit banern vno wie mit ſo vil volcks. Item wie er alle zit ein
napf vol erde vor im an ſinem angeſicht haben will zū einer bezeichnung; dz
er in oer erden er fulen müſ. Vno wie ein groſſer herze er doch iſt vff erde
vno ſaget wie köſtlich ſin palast iſt vno ſin tron / Item wie gar vil edels ge
ſteines in india ſind / item von gulden pergen / Item wie Oggier beide lao
kathaya vno india gewan / item vñ wie ſich des erſten fugte das diſer herz
priefter iohann hieß;

Das .v. ſaget von dem ſandigen möze vno was wunders do ſy von boumen
item von lüten die tier form hand / vno nit reden künnet / item von ein
valſchen proiſchen himelrych vno von ſickuſten.

Das .vi. ſaget von gar vnſeglichen groſſen wunden die in ein tal geſche
hent das ſelb tal vnſer vno gar ſorglich iſt wann man ſpricht es ſy der in
gang in die helle.

Das .vij. ſaget von etlichen landern dar inne gar grülich läng lüt ſind die an
der lüt eſſend vno von wyben die ander lüt mit irem geſicht erödetend.
item von groſſen ſchiffen vno von den vorfertern. item wie man erurig iſt
ſo ein kyo geboren wirt vno wie man frölich iſt ſo ein menſch ſtirbt. item
wie ſich die wyb laſſent brennen nach iren manney vno irer kinde too. item
von groſſer vnozonung zwiſchen man vno wybē. item vñ dem wurm coco
zeillo

Das .viij. ſaget von holtz das weder verbzimet noch fulet. item von gar
groſſen möſen. item von ein tier dem der hals lang iſt das es über ein berg
ſicht vno von ein tier das weder iſt noch erincke. item von ſchlangen by
xl. klauffer lang vno ouch gar von breiten ſchlangen vñ von groſſen ygeln
vno von ſchwimen vno von wiſſen löwen. item von tiern mit dellen hözern
vno von groſſen fleder müſen

Das .ix. ſaget von einer inſeln in india dar inne gar erbar gotfürchtig lüt
ſind die vmb kein ſündlich ding nicht wiſſen vno wie ſy irer ſeligkeit genof
ſen hand gegē alexāder vñ gegen andern fürſten das ſy die vnbeſerit liſſent

Das .x. ſaget von einer ander inſel nohens by der vorgeſchriben darine ſind
ouch gar erber ſelig lüt dan das nacket gono vno deckent ſich mit anders
dan mit ir ſelbs har vno wie ouch alexāder mit im redet vno wie ſy im ant
wurtten vno das iſt güt zū leſen.

Das .xi. ſaget von kleinē lüten die weder eſſent noch erinckent vno anders
nit lebent dan öpfel geſmackes. item von geharē lüten die in wasser wā
lent vntz an den boden. item von boumen daruff baſſam wechſe.

Das .xii. ſaget von einem lande do alexar zwen ſumer vno zwen winter

87.
koment vno alle frucht; wey mal ober oꝝ scund eims iars wa
von gold bergen vno wie man das gold gewinnet mit fremdet.

Das xiiij. saget vō dē vinstern land vñ wa das paradys lyt vñ wie es
ist vno von den; weyen sülen für die nimant kōmen mag.

Das xiiij. saget welchen weg man zichen mag von dem paradys widerun
ber in des grossen hunds land vswendig indien vmb hm vno von gar wu
derlichen dngn vno sitten wie man too lüt zū stücken erhōwet. vno o
fleisch den vōgeln für wirffet.

Das xv. saget von fremden dngn vō eim mann der hat als lang negel an
den vngern das sy im die heno bedeckent.

Das fünft büch hat. vij. capitel

Das erste capitel saget wie meniger ley heiomischer gloub sy vno von der hei
den büch das do heisset aleron in dem ir gloub geschriben stat.

Das. ij. saget von etlichen glauben vno gebotten die der heiden got mach
met gebout zū halten vno von vil stücken des heiomischen glauben.

Das. iij. saget von wannen machmet gebozn vno wie er her komen sy vno
wie er mit liegē vno eriegen; zū eim herzen ward.

Das. iiij. saget wie machmet dick vno vil truncken ward vno wie es ersten
dar; zū kam das die heiden nit wpy trinckent.

Das. v. saget wie vno wo machmet begraben ward.

Das. vi. saget etlich vnderscheid des heiomischen glauben

Das. vij. saget von cristen glauben wie der ouch vnderscheiden ist.

Vno also hat herz Johannes von Montayilla Register em end.

Handwritten text, likely a library stamp or signature, partially legible as:
BIBLIOTHECA
Johannes von Montayilla
1500



Er vs; sine land nicht getwelen ist d magvilliche wene
sin lande sey das beste vno wiedoeh vil lüt also erzo
gen weroent das sy nicht verze kommen sind so höz
end sye doch geren von fremden landen sagen vno
was auch fremdes wirt gehözt das wolt man noch
gerner han gesehen. Dar zü wer hohen mütt oder /
hoche ding vnoerstön will den darff mit benüge eims
lands kunschafft. daruñ durchfert einer vil lande
durch ritterschafft d ander durch aracht d drit vñ koufmäschaz; d vierde
wüder zü erfare der fünfft vñ die minne als balo als vñ ander ding. Aber
vnoer allen den die ye land erfürnt so listet man lützel von keinem als vil
als von disem Ritter der disz büch gemacht hat. Von vil lande vno von frē
den wündern. vno wañ mich däncket das es nicht vnnützlich sy nach sinem
rod so will ich es künden zü Paris zü Burgke in Engeland vno anderschwa
vno es ist von erbern Ritttern vno kouff luten für war gehalten wann gen
Burgke eims mals vil kouff lüt kömen von. xix. künigrichen der pegklich
er disz büch gern gehözt hetten / daruñ zoche ichs vñ welisch vno latmisch
zü rische

Getruckt zü Straßburg
Johannes Prüss; Anno
Domini. M. CCC. lxxiiij.

pagel Blatt 28. 31.

34. 42. 47. 53. 71. 73. 74.

Sept 1-3.

Defect 35. 70. 85-87

1706
1483
223
1706

1706

1274
4
4936

1704

1483

221

1706
1582
124

1706
1517
189

1706
1483
223

1706
1108
598

1706
1668

28

1706

1483

223

1668

1483

285

803

1292
2500

1606

1320

2046

893

1706

1668

8038

221

1706

1668

1704

1273

431

88

38

50

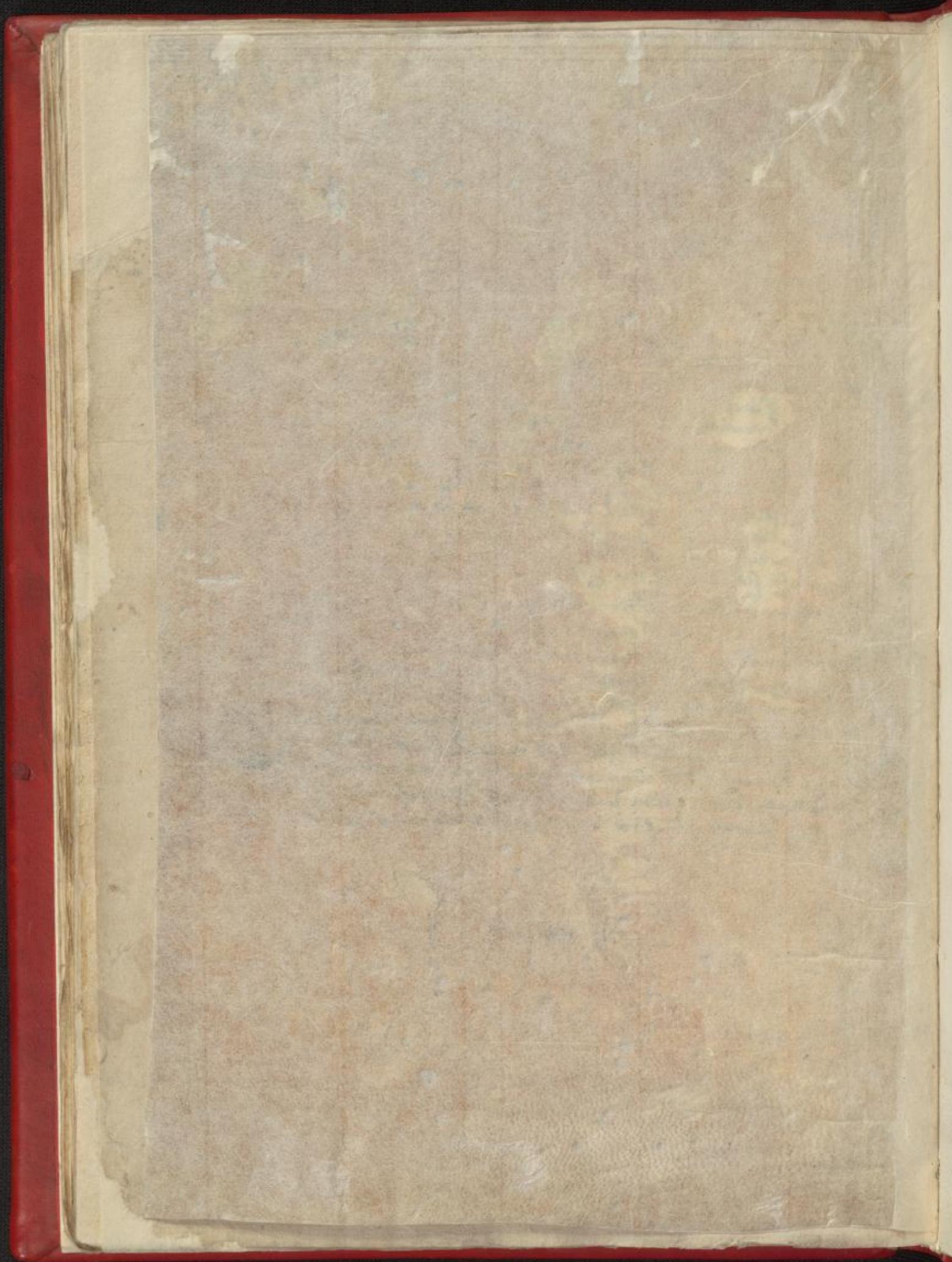
170488

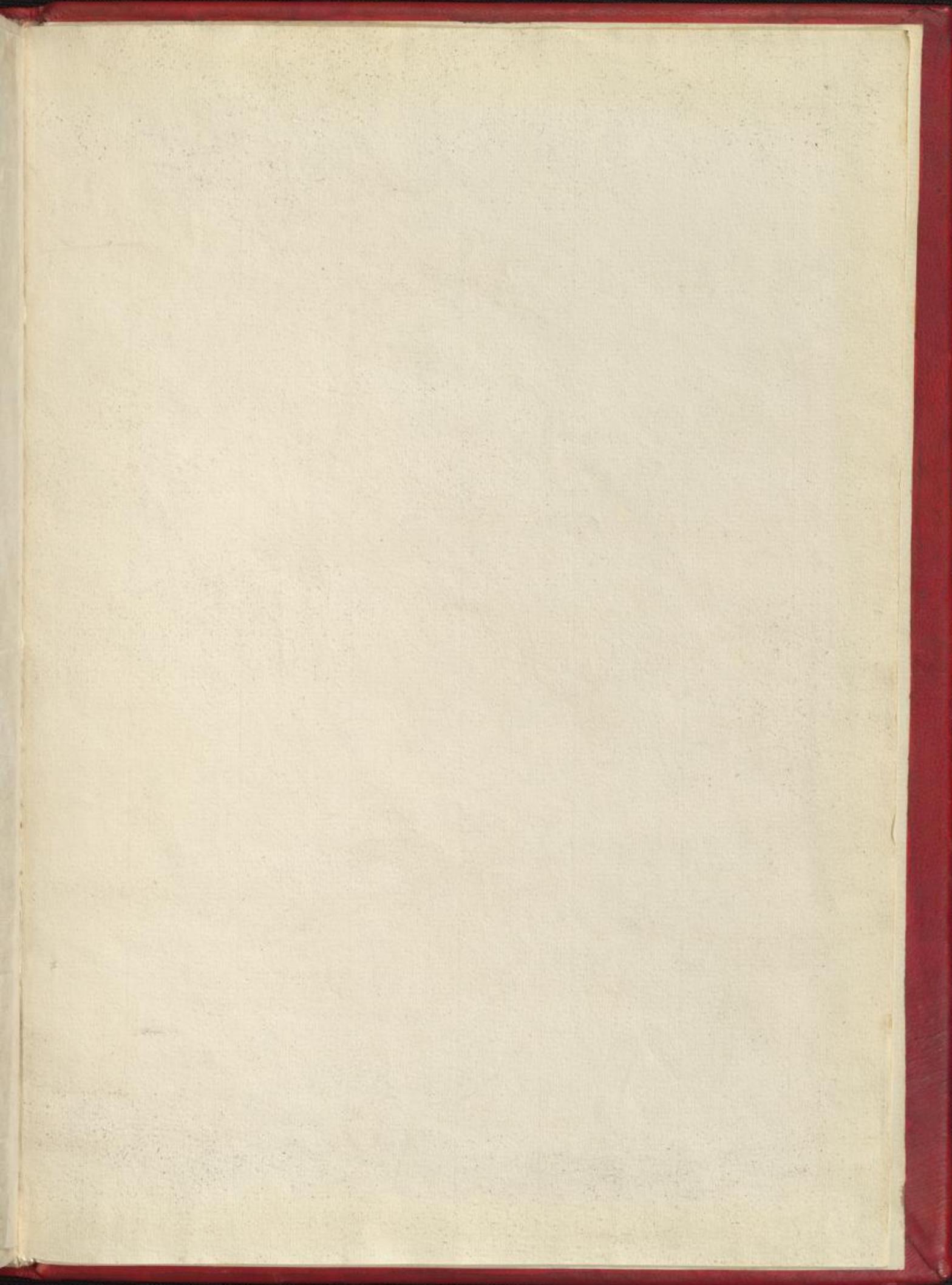
708

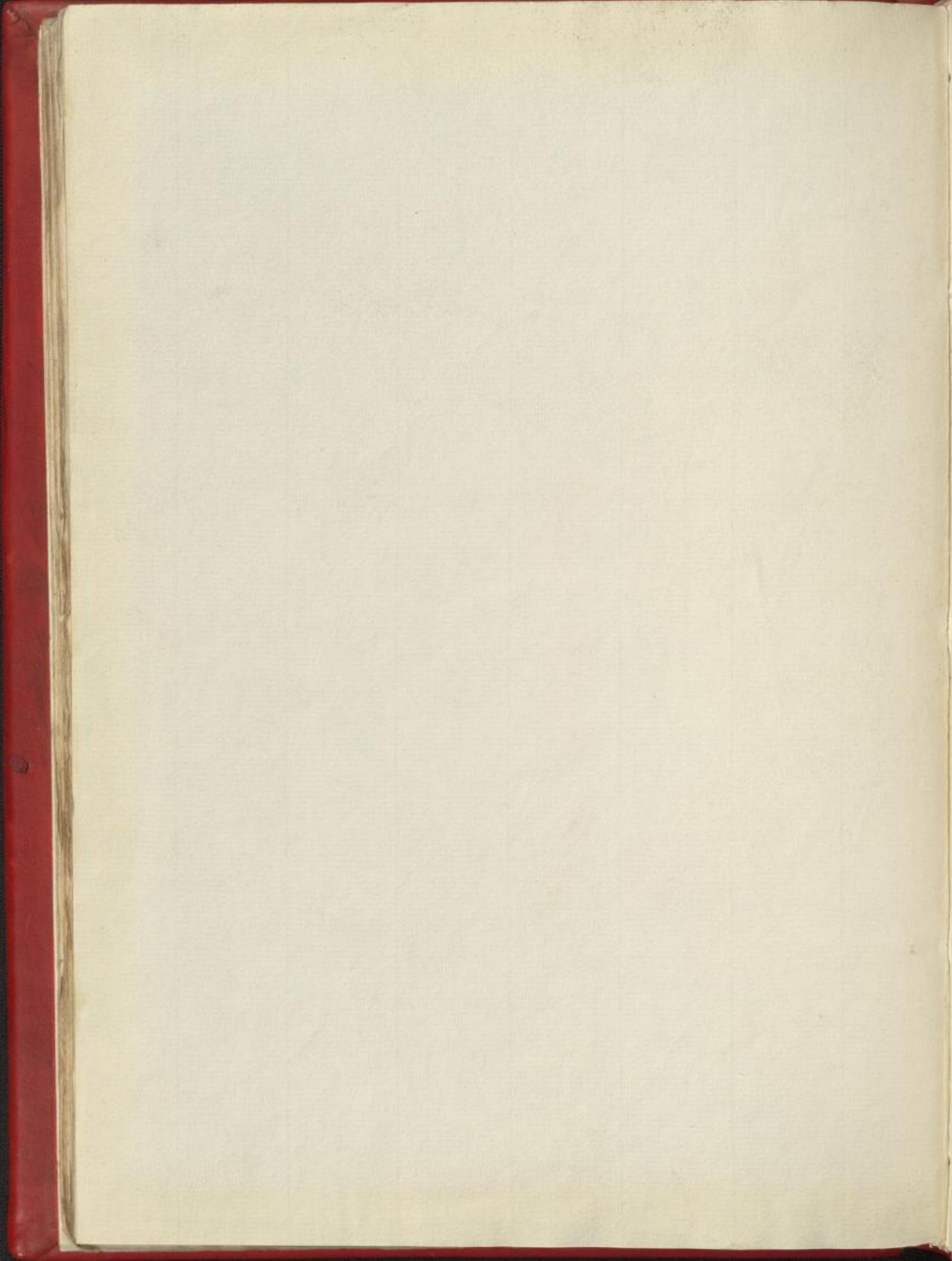
966





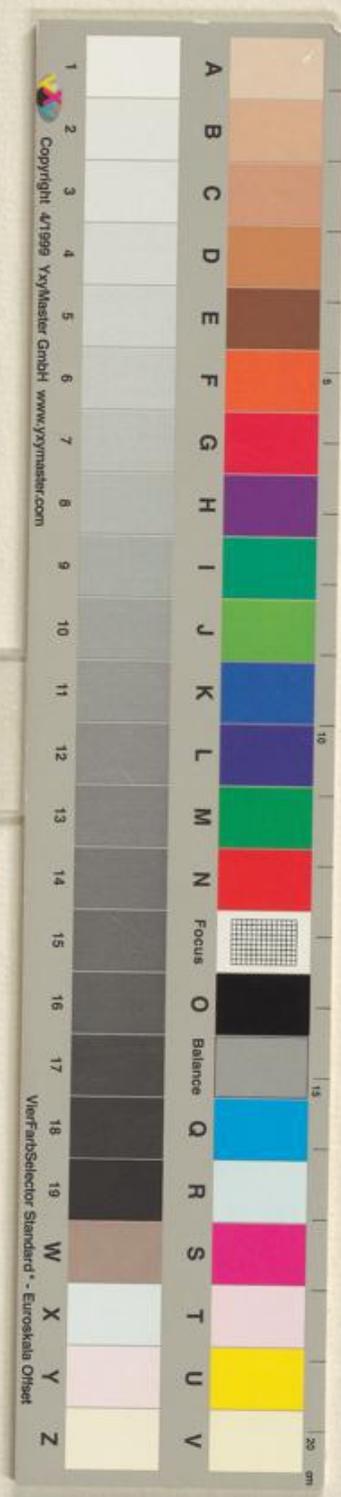






restauriert Sept. 1577, Heiland u. Kr.





restauriert Sept. 1547, Heiland v. Kr.